

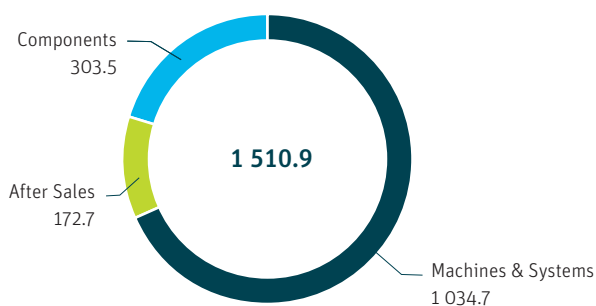
RIETER

Geschäftsbericht

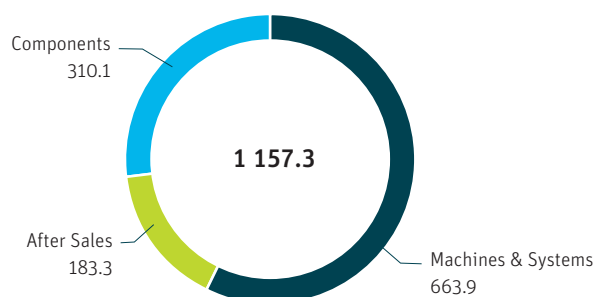
22

RIETER IM ÜBERBLICK

Umsatz nach Geschäftsbereich
Mio. CHF



Bestellungseingang nach Geschäftsbereich
Mio. CHF



Mio. CHF	2022	2021	Veränderung
Bestellungseingang¹	1 157.3	2 225.7	-48%
Umsatz	1 510.9	969.2	56%
EBITDA¹	85.0	85.0	0%
– in % des Umsatzes	5.6	8.8	
EBITA¹	47.0	54.5	-14%
– in % des Umsatzes	3.1	5.6	
EBIT¹	32.2	47.6	-32%
– in % des Umsatzes	2.1	4.9	
Reingewinn	12.1	31.7	-62%
– in % des Umsatzes	0.8	3.3	
Investitionen¹	46.7	38.6	21%
Nettoverschuldung¹	-285.6	-161.9	-76%
Dividende pro Aktie (in CHF)²	1.50	4.00	-62%
Eigenkapitalquote in %¹	23.4	27.6	-15%
Personalbestand (ohne Temporäre)	5 629	4 907	15%

¹ Definition in Alternative Performancekennzahlen auf Seite 46/47

² Antrag des Verwaltungsrats auf Seite 113

Konzernbericht

4	Rieter-Konzern
6	Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre
9	Finanzkalender
10	Rieter-Geschäftsmodell
14	Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie
16	Künstliche Intelligenz unterstützt nachhaltige Garnproduktion
17	Geschäftsbereich Machines & Systems
18	Geschäftsbereich Components
19	Geschäftsbereich After Sales
20	Corporate Governance

Vergütungsbericht

38	Vergütungsbericht
44	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

46 Alternative Performancekennzahlen

Finanzbericht (in Englisch)

Konzernrechnung

50	Konzernerfolgsrechnung
50	Konzerngesamtergebnisrechnung
51	Konzernbilanz
52	Veränderung des Konzerneigenkapitals
53	Konzerngeldflussrechnung
54	Anhang zur Konzernrechnung
77	Konzerngesellschaften und assoziierte Unternehmen
100	Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

Jahresrechnung der Rieter Holding AG

106	Erfolgsrechnung der Rieter Holding AG
107	Bilanz der Rieter Holding AG
108	Anhang zur Jahresrechnung der Rieter Holding AG
113	Antrag des Verwaltungsrats
114	Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

118 Übersicht 2018 bis 2022

RIETER-KONZERN

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Herstellung von Garn aus Stapelfasern in Spinnereien. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Komponenten für die wirtschaftlich optimale Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen. Die führende Spinnereitechnologie von Rieter leistet durch minimalen Ressourceneinsatz einen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der textilen Wertschöpfungskette. Rieter ist mit 18 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 5 630 Mitarbeitende, davon etwa 16.4% in der Schweiz.

Rieter ist eine starke Marke mit einer langen Tradition. Seit über 225 Jahren prägt Rieter den industriellen Fortschritt in der Spinnerei-Industrie durch hohe Innovationskraft. Dabei steht die Wirtschaftlichkeit der Garnproduktion des Kunden im Vordergrund. Wirtschaftlichkeit in der Garnproduktion entsteht über minimalen Ressourceneinsatz, deshalb leistet Rieter einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Produktion von Textilien.

Mit einer weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation ist Rieter als Marktführer im globalen Wettbewerb gut aufgestellt.

Zum Nutzen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden strebt Rieter die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts an. Dazu will Rieter den Umsatz und die Ertragskraft über den Investitionszyklus der Textilindustrie kontinuierlich steigern.

Das Unternehmen umfasst drei Geschäftsbereiche: Machines & Systems, Components und After Sales.

UMSATZ

Mio. CHF

2022 **1 510.9**

2021 **969.2**

Nord- und Südamerika

2022 **209.2**

2021 **149.9**

Brasilien

São Paulo

USA

Spartanburg

- Verkauf/ Agenten
- Service
- Produktion
- Forschung & Entwicklung
- Konzernsitz

Europa



2022 **123.3**
2021 **43.3**

Schweiz

Winterthur
Pfäffikon
Rapperswil
Wädenswil

Frankreich

Wintzenheim

Italien

Galbiate

Niederlande

Enschede

Tschechische Republik

Boskovice
Ústí nad Orlicí

Belgien

Stembert

Deutschland

Hammelburg
Ingolstadt
Münster
Süssen
Übach-Palenberg

Türkei



2022 **266.1**
2021 **182.3**

Istanbul

Afrika



2022 **74.4**
2021 **13.7**

Asiatische Länder¹



2022 **472.6**
2021 **318.7**

Taiwan, China

Taipeh

Usbekistan

Taschkent

¹ ohne China, Indien und die Türkei

China



2022 **168.5**
2021 **135.3**

Changzhou

Hongkong

Zhongshan

Indien



2022 **196.8**
2021 **126.0**

Wing



Bernhard Jucker
Präsident des Verwaltungsrats

Dr. Norbert Klapper
Chief Executive Officer

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von einem **Rekordumsatz** von 1 510.9 Mio. CHF und enormen Herausforderungen bei dessen Realisierung. Die geopolitischen Unsicherheiten, der rasante Anstieg der Inflation und zusätzliche Entwicklungsaufwendungen zur Kompensation von Materialengpässen belasteten das Ergebnis. Zudem fielen höhere Aufwendungen in Zusammenhang mit den akquirierten Geschäften an. Trotz des ausserordentlich schwierigen Umfelds erwirtschaftete Rieter eine **EBIT-Marge** von 2.1%. Die bereits eingeleiteten Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität werden weiter umgesetzt.

Hervorheben möchten wir die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden und das grosse Engagement der Rieter-Mitarbeitenden in diesem sehr anspruchsvollen Geschäftsjahr.

UMSATZ, BESTELLUNGSEINGANG UND BESTELLUNGSBESTAND

Mit einem **Rekordumsatz** von 1 510.9 Mio. CHF konnte Rieter eine Steigerung von 56% gegenüber dem Vorjahr erzielen (2021: 969.2 Mio. CHF). Im zweiten Halbjahr 2022, vor allem im vierten Quartal, wirkten sich die eingeleiteten Massnahmen zur Besei-

tigung von Materialengpässen positiv aus. Der Umsatz stieg somit gegenüber den ersten sechs Monaten auf 890.3 Mio. CHF (erstes Halbjahr 2022: 620.6 Mio. CHF).

Der **Bestellungseingang** betrug im Jahr 2022 1 157.3 Mio. CHF und lag damit dank des technologischen Vorsprungs und der breiten internationalen Aufstellung des Unternehmens weiterhin auf hohem Niveau (2021: 2 225.7 Mio. CHF). Die Marktlage war vor allem im zweiten Halbjahr 2022 gekennzeichnet von Investitionszurückhaltung und einer unterdurchschnittlichen Auslastung der Spinnereien aufgrund geopolitischer Unsicherheiten, steigender Finanzierungskosten und der Konsumzurückhaltung in wichtigen Märkten.

Das Unternehmen verfügte zum Jahresende 2022 über einen **Bestellungsbestand** von rund 1 540 Mio. CHF, der damit in das Jahr 2023 bzw. 2024 reicht.

EBIT, REINGEWINN, FREE CASHFLOW

Der Gewinn auf Stufe **EBIT** betrug im Geschäftsjahr 2022 32.2 Mio. CHF (2021: 47.6 Mio. CHF). Das Ergebnis war stark von erheblichen Kostensteigerungen beeinflusst, die nur teilweise durch Preiserhöhungen

oder andere Gegenmassnahmen kompensiert werden konnten. Darüber hinaus fielen Aufwendungen in Zusammenhang mit der Entwicklung alternativer Lösungen zur Kompensation von Materialengpässen und in Zusammenhang mit den akquirierten Geschäften an. Trotz dieser Herausforderungen konnte im Geschäftsjahr 2022 eine EBIT-Marge von 2.1% erwirtschaftet werden (2021: 4.9%). Rieter schloss 2022 mit einem positiven Ergebnis ab und erzielte einen **Reingewinn** von 12.1 Mio. CHF, das entspricht 0.8% bezogen auf den Umsatz, nachdem im ersten Halbjahr 2022 noch ein Reinverlust ausgewiesen worden war.

Der **Free Cashflow** lag bei -98.6 Mio. CHF und ist im Wesentlichen ein Ergebnis des Aufbaus von Lagerbeständen für die Auslieferungen im Geschäftsjahr 2023. Entsprechend lag die Nettoverschuldung bei 285.6 Mio. CHF (2021: 161.9 Mio. CHF). Per 31. Dezember 2022 verfügte Rieter über liquide Mittel in Höhe von 176.1 Mio. CHF (2021: 249.4 Mio. CHF).

Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Dezember 2022 vor allem aufgrund des erhöhten Umlaufvermögens und Währungseffekten bei 23.4% (Vorjahresstichtag 27.6%).

ABSCHLUSS DER AKQUISITION

Mit Wirkung zum 1. April 2022 konsolidierte Rieter das akquirierte Geschäft mit automatischen Spulmaschinen. Mit dieser Übernahme komplettiert Rieter das Systemangebot im grössten Marktsegment Ring- und Kompaktspinnen und stärkt damit die Marktposition des Unternehmens deutlich.

MASSNAHMENPLAN ZUR STEIGERUNG DER PROFITABILITÄT

Der Massnahmenplan zur Steigerung der Profitabilität wird weiter umgesetzt. Bezüglich der Margen des nach wie vor hohen Bestandsbestands wirken sich die bereits umgesetzten Preiserhöhungen in Kombination mit einer positiven Kostenentwicklung, vor allem in der Logistik, günstig aus. Hinzu kommen Fortschritte bei der Beseitigung von Materialengpässen und eine Verringerung des Aufwands für die drei akquirierten Geschäfte.

INNOVATIONSPROGRAMM

Im Rahmen der ITME 2022 in Delhi (Indien) stellte

Rieter Lösungen zur wirtschaftlichen Produktion von Garnen aus recycelten Fasern vor, die auf grosses Kundeninteresse stiessen. An der ITMA 2023 in Mailand (Italien) wird Rieter als Technologieführer neue, innovative Produkte präsentieren. Gemeinsam mit der Johann Jacob Rieter-Stiftung finanziert Rieter eine Professur für Künstliche Intelligenz an der ZHAW School of Engineering in Winterthur (Schweiz). Die Anwendung künstlicher Intelligenz wird einen wichtigen Beitrag zur Automation und Prozessoptimierung und damit zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Spinnerei-Industrie leisten.

VERKAUFSPROZESS RIETER-AREAL

Der Verkaufsprozess für das verbleibende Rieter-Areal in Winterthur (Schweiz) verläuft planmässig. Insgesamt sollen rund 75 000 m² Fläche veräussert werden. Der Rieter CAMPUS ist nicht Teil dieser Transaktion.

DIVIDENDE

Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionärinnen und Aktionären für das Jahr 2022 die Ausschüttung einer Dividende von 1.50 CHF pro Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 56%.

VERWALTUNGSRAT UND GENERALVERSAMMLUNG

An der 131. ordentlichen Generalversammlung vom 7. April 2022 haben die Aktionärinnen und Aktionäre allen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt. Der Verwaltungsratspräsident Bernhard Jucker und die Verwaltungsratsmitglieder Hans-Peter Schwald, Peter Spuhler, Roger Baillod und Carl Illi wurden für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bestätigt. Sarah Kreienbühl und Daniel Grieder wurden für eine Amtsdauer neu in den Verwaltungsrat gewählt. Die zur Wahl stehenden Mitglieder des Vergütungsausschusses – Hans-Peter Schwald und Bernhard Jucker – wurden ebenfalls für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Sarah Kreienbühl wurde für eine Amtsdauer neu in den Vergütungsausschuss gewählt und übernimmt den Vorsitz.

FÜHRUNGSWECHSEL

Dr. Norbert Klapper, der seit neun Jahren Rieter als CEO führt, hat den Verwaltungsrat informiert, dass er sich neuen Herausforderungen stellen will. Der Verwaltungsrat dankt Dr. Klapper für seinen langjährigen und hohen Einsatz und seine

bleibenden Verdienste um das Unternehmen und wünscht ihm für seine Zukunft beruflich und persönlich alles Gute.

Zum neuen CEO hat der Verwaltungsrat Thomas Oetterli ernannt. Mit seinen umfassenden Führungskompetenzen und seinen langjährigen industriellen und internationalen Erfahrungen bringt Thomas Oetterli ideale Voraussetzungen mit, um Rieter als globalen Marktführer durch die aktuellen Herausforderungen zu führen und langfristig erfolgreich weiterzuentwickeln. Er wird die Funktion des CEO am 13. März 2023 von Dr. Klapper übernehmen.

AUSBLICK

Für die kommenden Monate geht Rieter vorerst von einer unterdurchschnittlichen Nachfrage nach neuen Anlagen aus, eine Belebung wird im zweiten Halbjahr 2023 nach der Leitmesse ITMA in Mailand (Italien) erwartet. Auch die Nachfrage nach Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteilen wird sich nach Einschätzung von Rieter im Laufe des Jahres 2023 erholen.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet Rieter aufgrund des hohen Bestellungsbestands mit einem Umsatz in der Grössenordnung des Vorjahrs.

Die Umsatzrealisierung aus dem Bestellungsbestand bleibt in Zusammenhang mit den nach wie vor anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten, steigenden Finanzierungskosten, weiterhin bestehenden Engpässen in den Lieferketten und möglichen, zurzeit nicht absehbaren Folgen des Erdbebens in der Türkei im Februar 2023 mit Risiken behaftet. Weitere globale Kostensteigerungen stellen trotz der bereits umgesetzten Preiserhöhungen ein Risiko für die Entwicklung der Profitabilität dar. Mit dem Halbjahresbericht 2023 wird Rieter den Ausblick konkretisieren.

DANK

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir allen Rieter-Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz unter sehr schwierigen Bedingungen im Geschäftsjahr 2022. Die grossen Herausforderungen, die aus einem Rekordumsatz in Verbindung mit enormen Kostensteigerungen, Materialengpässen und der Integration der akquirierten Geschäfte resultierten, konnten nur durch das ausserge-

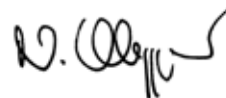
wöhnliche Engagement und die grosse Loyalität der Mitarbeitenden zu Rieter bewältigt werden. Ganz besonders danken wir den Rieter-Mitarbeitenden, vor allem in Tschechien, für ihre beispielhafte Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge.

Auch unseren Kunden, Zulieferern und Geschäftspartnern gebührt ein grosses Dankeschön für ihre Loyalität gegenüber Rieter sowie die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in einer schwierigen Situation. Ihnen, sehr geehrte Rieter-Aktionärin und sehr geehrter Rieter-Aktionär, danken wir herzlich für Ihr Vertrauen.

Winterthur, 8. März 2023



Bernhard Jucker
Präsident des
Verwaltungsrats



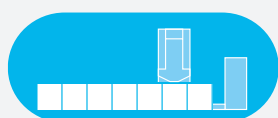
Dr. Norbert Klapper
Chief Executive Officer

FINANZKALENDER

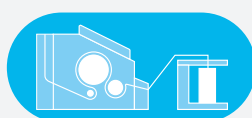
Generalversammlung 2023	20. April 2023
Halbjahresbericht 2023	20. Juli 2023
Investor Update 2023	20. Oktober 2023
Publikation Umsätze 2023	24. Januar 2024
Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren	23. Februar 2024
Bilanzmedienkonferenz 2024	13. März 2024
Generalversammlung 2024	17. April 2024
Halbjahresbericht 2024	16. Juli 2024
Investor Update 2024	23. Oktober 2024

RIETER-GESCHÄFTSMODELL

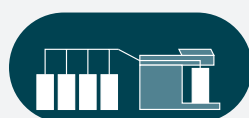
KOMPAKTSPINNSYSTEM (BEISPIEL)



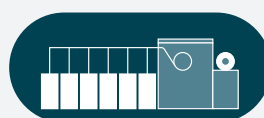
Putzerei/Öffnerei



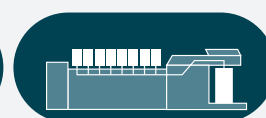
Karde



Strecke



Kämmereivorbereitung



Kämmmaschine

Rieter deckt mit seinen Spinnsystemen alle vier am Markt etablierten Endspinnverfahren ab.

Weltweit wurden im Jahr 2022 etwa 106 Mio. Tonnen Fasern verarbeitet, im Wesentlichen zu Bekleidung, technischen Textilien oder Heimtextilien. Der Faserverbrauch wächst mit der Weltbevölkerung und dem verfügbaren Einkommen, im Durchschnitt zwischen zwei und drei Prozent pro Jahr.

GARNERZEUGUNG

Der Prozess von der Faser zur Textilie beginnt mit der Faserproduktion. Aus den Fasern, beispielsweise aus Baumwolle, Leinen, Polyester oder Viskose, wird ein Garn erzeugt. Aus dem Garn wird dann über verschiedene Bearbeitungsschritte wie Weben, Stricken, Färben oder Ausrüsten eine Textilie produziert.

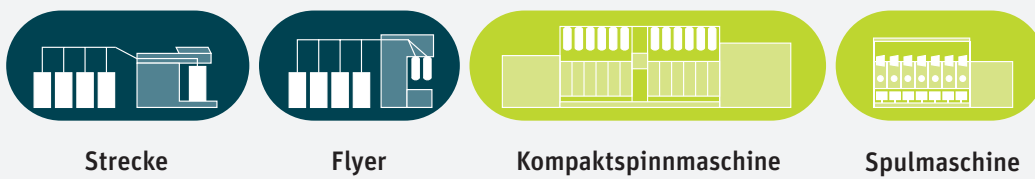
Garn wird auf zwei grundsätzlich unterschiedliche Arten hergestellt. Einerseits geschieht dies durch das Verspinnen von Stapelfasern. Dies sind Fasern mit einer Länge von 23 bis 60 mm (Kurzstapelfasern) bzw. über 60 mm (Langstapelfasern), andererseits durch die Verarbeitung von sogenannten Filamenten, aus denen ein Endlosgarn erzeugt wird. Die aus Filamenten entstehenden Garne haben andere Eigenschaften als die aus Stapelfasern produzierten. In der Bekleidungsindustrie überwiegt das aus Stapelfasern

erzeugte Garn, denn es bietet einen angenehmen Tragekomfort. Auf jede der beiden Garnerzeugungsarten entfallen etwa 50 Prozent des Weltfaserverbrauchs.

Rieter beschäftigt sich hauptsächlich mit der Garnerzeugung aus Stapelfasern. Die wichtigsten davon waren im Jahr 2022 Baumwolle (etwa 24 Mio. Tonnen), Polyester (etwa 17 Mio. Tonnen) und Viskose (etwa sechs Mio. Tonnen).

Der Prozess zur Erzeugung eines Garns aus Stapelfasern besteht aus drei Abschnitten: der Faservorbereitung, der Spinnereivorbereitung und dem Endspinnen.

Im Rahmen der Faservorbereitung werden die Fasern, die in Ballen angeliefert werden, einzeln, soweit erforderlich gereinigt und ausgerichtet. Dies erfolgt in den Prozessstufen Putzerei/Öffnerei und Karde. In der Spinnereivorbereitung erfolgen die Homogenisierung und das Verstrecken des Faserbandes. Die dazu notwendige Maschine ist die sogenannte Strecke. Bei der Verarbeitung von Baumwolle spielt zudem die Kämmerei eine Rolle: Hier werden Kurzfasern ausgekämmt, um ein höherwertiges Garn zu erzeugen. Am



Ende der Spinnereivorbereitung ist ein gleichmässiges Band bzw. Vorgarn entstanden.

SPINNVERFAHREN

Im Rahmen des Endspinnens wird der Faserverband weiter verstreckt (bis auf rund 40 Fasern im Querschnitt bei sehr feinen Garnen) und durch Drehung zu einem Garn versponnen. Die Drehung erfolgt entweder durch eine rotierende Spindel (Ringspinnen, Kompaktspinnen), durch Rotation eines Rotors (Rotorspinnen) oder durch einen Luftstrom (Luftspinnen). Das Kompaktspinnen ist eine Variante des Ringspinnens, mit dem mittels einer Zusatzeinrichtung eine bessere Fasereinbindung und damit ein Garn mit einer höheren Dichte erreicht wird.

Nach dem Verspinnen werden Fehlstellen aus dem Garn entfernt. Anschliessend wird das Garn aufgespult, um es für die nachfolgenden Prozessschritte in der textilen Produktionskette zweckmässig vorzulegen.

MESSGRÖSSEN FÜR KAPAZITÄT

Die Produktionskapazität für die Erzeugung von Garn aus Stapelfasern wird in Spindeläquivalenten gemessen. Als Basis dient die Produktionskapazität einer Ringspindel. Die Spinnposition einer Rotorspinnmaschine entspricht der Produktivität von fünf bis sechs Ringspindeln, die Spinnposition einer Luftspinnmaschine der von 20 Ringspindeln.

Insgesamt waren 2022 weltweit mehr als 250 Mio. Spindeläquivalente zur Garnproduktion aus den rund 60 Mio. Tonnen Stapelfasern im Einsatz, davon rund 96 Mio. in China, 60 Mio. in Indien, 70 Mio. in den Asiatischen Ländern (ohne China, Indien und Türkei) und 12 Mio. in der Türkei. Pro Jahr werden im Durchschnitt weltweit zwischen 11 und 13 Mio. Spindeläquivalente neu installiert. Im Jahr 2022 hat Rieter 2.56 Mio. Spindeläquivalente ausgeliefert (2021: 1.69 Mio.). Darüber hinaus benötigen Spinnereien Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteile für den laufenden Betrieb.

MARKTVOLUMEN



MARKT

Der für Rieter relevante Weltmarkt für Stapelfasermaschinen hat ein jährliches Volumen von 3 200 bis 4 000 Mio. CHF. Rieter ist mit einem Marktanteil von rund 30 Prozent Marktführer.

GESCHÄFT MIT NEUMASCHINEN, VERBRAUCHS-, VERSCHLEISS- UND ERSATZTEILEN

Das Geschäft mit Neumaschinen ist zyklisch. Die Investitionsneigung in der Spinnerei-Industrie wird im Wesentlichen beeinflusst durch Erwartungen hinsichtlich Faserverbrauch und Margen, die sich mit dem Verkauf von Garnen erzielen lassen. Der Faserverbrauch ist konjunkturabhängig, die Garnmargen hängen zusammen mit der Entwicklung der Rohstoffpreise, mit der Kapazitätsauslastung und den Produktionskosten der Spinnereien sowie mit den Währungskursen und werden von Regierungsprogrammen beeinflusst.

Das Geschäft mit Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteilen ist wesentlich weniger zyklisch. Das Basisgeschäft wird getrieben von der Auslastung der Spinnereien – laufende Spinnereien benötigen Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteile. Projektgeschäfte wie der Umbau oder die Modernisierung ganzer Spinnereien unterliegen dem oben beschriebenen Investitionszyklus.

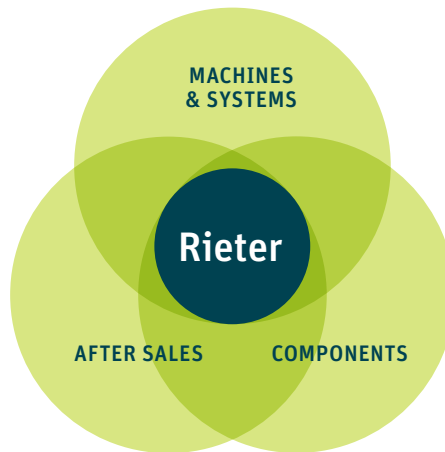
PRODUKT- UND SERVICEANGEBOT

Rieter plant Spinnereien, entwickelt, produziert und liefert die Maschinen sowohl für Faservorbereitung, Spinnereivorbereitung und Endspinnen und betreut die installierten Maschinen über ihren Lebenszyklus.

Rieter ist weltweit mit all seinen Marken als Premiumanbieter etabliert. Die innovativen Produkte und Dienstleistungen von Rieter ermöglichen dem Spinnereiunternehmer eine höhere Wettbewerbsfähigkeit. Erfolgsfaktoren sind entweder niedrige Garnherstellkosten, die über Einsparungen bei Rohmaterial, Energie, Arbeitsstunden und Produktivitätsvorteile erreicht werden und damit eine nachhaltige Garnproduktion ermöglichen, oder spezielle Garne, mit denen sich höhere Preise erzielen lassen.

Auch die Professionalität und Verfügbarkeit des Service ist ein entscheidender Aspekt, wenn Kunden sich für den Kauf von Rieter-Lösungen entscheiden.

GESCHÄFTSBEREICHE



Etablierter Premiumanbieter mit innovativen Produkten und Dienstleistungen

DREI GESCHÄFTSBEREICHE

Der Geschäftsbereich Machines & Systems entwickelt, produziert und vertreibt Neuanlagen als Spinnereisysteme oder als Einzelmaschinen. Putzereien und Kar den werden für die Faservorbereitung, Strecken, Kämmaschinen und Flyer für die Spinnereivorbereitung, Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinnmaschinen sowie Spulmaschinen für das Endspinnen eingesetzt. Das Angebot wird ergänzt durch Planungsleistungen und Automatisierungslösungen sowie ESSENTIAL, die digitale Plattform für die gesamte Spinnerei.

Der Geschäftsbereich Components entwickelt, produziert und vertreibt Technologiekomponenten, Präzisionspulmaschinen sowie Lösungen für die Filament- und Nonwoven-Produktion. Technologiekomponenten kommen mit den Fasern in Berührung und beeinflussen die Garneigenschaften; sie werden in Neumaschinen eingesetzt und müssen im Betrieb regelmäßig ersetzt werden.

Der Geschäftsbereich After Sales entwickelt, produziert und vertreibt Ersatzteile für Rieter-Maschinen sowie Umbauten und Modernisierungen. After Sales verkauft auch Technologieteile, die nicht im Angebotsspektrum des Geschäftsbereichs Components enthalten sind. Zudem bietet After Sales Dienstleistungen an, mit denen die Rieter-Kunden die Effizienz und Effektivität ihrer Spinnereien verbessern.

(Quellen: PCI, ITMF, Wood Mackenzie, Schätzung Rieter)

UMSETZUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Optimierung von Energie- und Materialverbrauch in der Spinnerei und darüber hinaus: neue Perspektiven mit dem Autoconer X6. Energieeffizienz ist der Schlüssel zur Dekarbonisierung der Garnproduktion. Mit der Spulmaschine Autoconer X6 hat Rieter sein energieeffizientes Technologieportfolio um einen weiteren Leistungsträger ergänzt, der auch einen Beitrag zur maximalen Ressourcennutzung leistet. Die Integration der Spulmaschine in das Ring- und Kompaktspinnssystem von Rieter schafft zudem die Voraussetzungen für weitere Effizienzsteigerungen, sogar in nachgelagerten Prozessstufen der textilen Wertschöpfungskette. Digitalisierung und künstliche Intelligenz eröffnen neue Perspektiven für die Zukunft.

Einige Prozessschritte in der textilen Wertschöpfung verbrauchen die knappe Ressource Wasser und benötigen in grossem Umfang den Einsatz von Chemikalien. Dazu gehören beispielsweise der Anbau von Baumwolle, die Herstellung synthetischer Fasern oder die Färberei. Beim Verspinnen der Fasern zu Garn bestimmt die zum Betrieb der Maschinen benötigte elektrische Energie die Umweltbilanz, vor allem, wenn diese aus fossilen Quellen stammt.

Das Ring- und Kompaktspinnssystem von Rieter setzt den Industriemassstab für den Energieverbrauch und damit für die CO₂-Emission in der Garnproduktion. Die Produktion von einer Tonne Garn mit einem Rieter-System setzt etwa eine Tonne CO₂ frei unter der Annahme, dass der benötigte Strom aus Kohle erzeugt wird. Das Rieter-System liegt um etwa 10% unter den CO₂-Emissionen der Systeme von Wettbewerbern.

PRÄZISION SCHAFFT VORTEILE

Die Spulmaschine als letzte Prozessstufe im Ring- und Kompaktspinnen trägt mit einem Anteil von etwa 14% zum Energieverbrauch in der Spinnerei bei und steht deshalb im Fokus der Anstrengungen zur Senkung des Energieverbrauchs.

Die Erzeugung des Unterdrucks ist einer der grössten Energieverbraucher im Spulprozess. Unterdruck ist notwendig, um die sichere Fadenerfassung bei allen Schaltungsabläufen am Autoconer zu ermöglichen. Die sichere Fadenerfassung bedeutet: hohe Produktivität, Ressourcenschonung und qualitätssichernde Spulenbehandlung. Der Autoconer arbeitet dank sensorischer Überwachung und Regelung mit einem geringeren Unterdruck als die Maschinen von Mitbewerbern. Die Vorteile, die daraus beim Energieverbrauch



Die Spulmaschine Autoconer X6 in Verbindung mit ESSENTIAL ermöglicht eine nachhaltige Garnproduktion.

gegenüber Konkurrenzmaschinen entstehen, sind signifikant und bewegen sich je nach Wettbewerber, Maschinentyp, Anzahl Spulstellen und Schaltungen zwischen 7% und 70%.

Wenn es darum geht, den Materialverbrauch zu minimieren, ist die Präzision bei der Garnreinigung das A und O. Bei der Garnreinigung werden Fehlstellen entfernt und die Garnenden mittels Spleisstechologie wieder miteinander verbunden. Die Beseitigung einer Fehlstelle inklusive Spleissen nimmt lediglich fünf bis sechs Sekunden in Anspruch. Anschliessend wird geprüft, ob die Spleisoptik den Qualitätsanforderungen entspricht. Ist das gespleisste Garn zu dick oder zu dünn, wird erneut gespleisst.

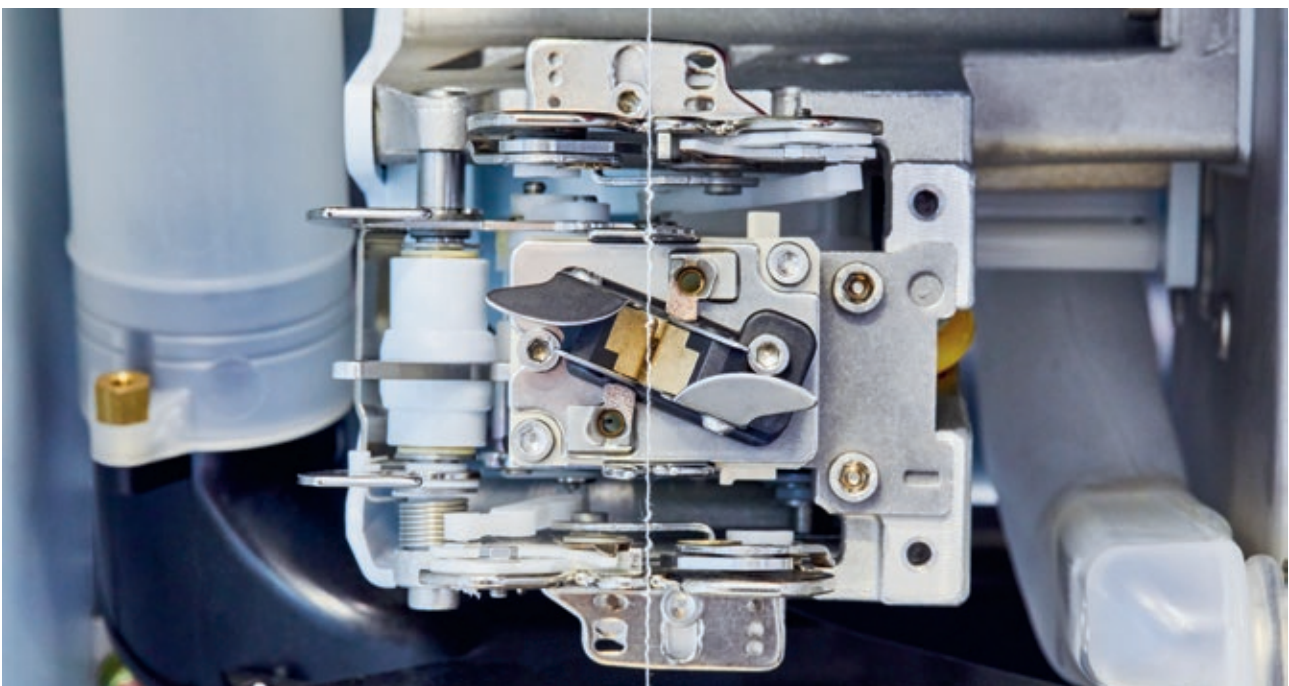
Die neue Spleisstechologie mit offenem Prisma verbessert mit hoher Präzision die Optik der Spleissverbindung. Damit gibt es weniger Wiederholungen und entsprechend weniger Garnabfall.

Der Autoconer ist über ESSENTIAL, die digitale Plattform von Rieter zur Steuerung der Spinnerei, in das Gesamtsystem integriert. So ermöglicht die Erfassung qualitätsrelevanter Garnwerte am Winder, Fehlfunktionen in vorgelagerten Prozessstufen zu erkennen und schnell

abzustellen. Auch das senkt den Energie- und Materialverbrauch.

POSITIVE AUSWIRKUNGEN AUF WEITERE PROZESSSTUFEN

Ein Beispiel für die Effizienzsteigerung in nachgelagerten Prozessstufen ist die Produktion von Färbespulen auf dem Autoconer X6. Der Spulenaufbau hat einen wesentlichen Einfluss auf den Färbeprozess und damit auf den Verbrauch an Wasser, Färbereischemikalien, den Energieverbrauch und die Qualität des Färbeergebnisses. Mit der trommellosen Fadenverlegung Preci FX hat der Autoconer schon frühzeitig eine Vorreiterrolle eingenommen und erstmals gezielt das Design der Färbespulen optimiert. Die Kombination aus Preci FX und der Fadenzugkraftregelung Autotense FX erlaubt es, die vom Färber geforderte gleichmässige Spulendichte exakt herzustellen. Dies ist Voraussetzung für gleichmässige Färbeergebnisse im ersten Färbezyklus. Das schont Ressourcen und senkt die Kosten.



Spleisstechologie mit offenem Prisma beim Autoconer X6.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UNTERSTÜTZT NACHHALTIGE GARNPRODUKTION

Künstliche Intelligenz leistet auch zur Minimierung des Energie- und Rohmaterialverbrauchs einen Beitrag. ESSENTIAL, die digitale Plattform von Rieter zur Steuerung der Spinnerei, ermöglicht beispielsweise, frühzeitig im Prozess Abweichungen zu erkennen und zu beheben.

Die Integration der Spulmaschine Autoconer X6 in ESSENTIAL eröffnet Potenzial für eine erweiterte Transparenz und die Optimierung über alle Prozessstufen. Die Spulmaschine ist die letzte Prozessstufe bei der Produktion von Ring- oder Kompaktgarn. Sie erkennt zuverlässig Fremdfasern, Verunreinigungen und Ungleichmässigkeiten im Garn und entfernt diese Fehlstellen. Mithilfe der Anbindung der Spulmaschine an ESSENTIAL wird es nicht nur möglich sein, Qualitätsabweichungen während der Produktion noch besser zu erkennen, sondern auch die Ursachen bis zu den vorgelagerten Prozessstufen zurückzuverfolgen und zu beheben.

Ein Beispiel: Ein gekämmtes Baumwollgarn der Feinheit Ne 40 weicht von den Qualitätsvorgaben ab. Für ein Garn mit diesen Kriterien führt die Spulmaschine normalerweise 75 Qualitätsschnitte pro 100 km Garn aus. Bei unzureichender Garnqualität steigen die Schnitte an, in diesem Beispiel auf 90 pro 100 km Garn. Mehr Schnitte bedeuten mehr Abfall, das entspricht einem Anstieg von 0.4% auf 0.5%. Die scheinbar kleine Differenz entspricht, auf ein Jahr gerechnet, einer beachtlichen Menge Garn. Für eine Spinnerei, die 5 000 Tonnen Garn pro Jahr produziert, bedeutet das fünf Tonnen mehr Abfall.

ESSENTIAL STELLT EXPERTENWISSEN ZUR VERFÜGUNG

Steigt die Anzahl Schnitte an der Spulmaschine über einen voreingestellten Normalwert, analysiert ESSENTIAL den gesamten Prozess von der Faser bis zum Garn. Anhand von Regeln und Schwellenwerten und der Auswertung von Maschinenereignissen entlang des Prozesses werden Abweichungen erkannt und Korrekturmassnahmen eingeleitet. So nutzt ESSENTIAL die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz, um das Expertenwissen des Spinnereibetriebs abzubilden.

Über die Auswertung von konkreten Fällen wird das System künftig in der Lage sein zu lernen und damit das Expertenwissen im Sinne der Optimierung des Spinnereiprozesses weiterentwickeln.

Die Nutzung Künstlicher Intelligenz leistet so einen erheblichen Beitrag zur Automatisierung, zur Prozessoptimierung und damit zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Textilindustrie. Um diese Kompetenz im Bereich Industrial Artificial Intelligence auszubauen, finanzieren Rieter und die Johann Jacob Rieter-Stiftung eine Professur an der ZHAW School of Engineering in Winterthur.



Die Spulmaschine Autoconer X6 leistet einen Beitrag zur maximalen Ressourcennutzung.

GESCHÄFTSBEREICH MACHINES & SYSTEMS

Der Geschäftsbereich Machines & Systems verzeichnete im Berichtsjahr 2022 ein ausserordentliches Umsatzwachstum. Durch den rasanten Anstieg der Inflation, erhebliche zusätzliche Entwicklungsaufwendungen zur Kompensation von Materialengpässen und Belastungen aus der zum 31. März 2022 abgeschlossenen Akquisition konnte trotz des hohen Umsatzes kein positives Ergebnis erzielt werden. Die Nachfrage nach neuen Maschinen und Systemen ging nach dem Rekordjahr 2021 zurück.

Trotz der bekannten Herausforderungen in den globalen Lieferketten konnte der Geschäftsbereich den Umsatz mit 1 034.7 Mio. CHF nahezu verdoppeln (2021: 590.3 Mio. CHF). Die deutlich höheren Kosten für Material und Logistik konnten über Preiserhöhungen und andere Gegenmassnahmen nur teilweise kompensiert werden. Für die Kompensation von Materialengpässen fielen erhebliche zusätzliche Entwicklungskosten an. Darüber hinaus wurde das Ergebnis belastet durch Aufwendungen in Zusammenhang mit dem akquirierten Geschäft mit automatischen Spulmaschinen. Das EBIT des Geschäftsbereichs betrug -18.7 Mio. CHF (2021: -3.7 Mio. CHF), was -1.8% des Umsatzes entspricht (2021: -0.6%).

Der Bestellungseingang lag bei 663.9 Mio. CHF (2021: 1 708.6 Mio. CHF). Hier zeigte sich die Abschwächung der Nachfrage nach neuen Maschinen und Systemen aufgrund der geopolitischen Unsicherheiten, steigender Finanzierungskosten und der Konsumzurückhaltung in wichtigen Märkten. Der Bestellungsbestand des Geschäftsbereichs reicht bis in das Jahr 2024.

Der Personalbestand erhöhte sich aufgrund von Umsatzwachstum und durch die Akquisition um 22% von 2 091 auf 2 547 per 31. Dezember 2022.

AUTOMATISCHE SPULMASCHINE AUTOCONER X6

Der Autoconer X6 komplettiert das Systemangebot von Rieter im grössten Marktsegment Ring- und Kompaktspinnen. Die Integration der Maschine in das Rieter-System über ESSENTIAL bietet ein erhebliches Differenzierungspotenzial im Wettbewerb. Nach Abschluss der Akquisition zum 31. März 2022 stand im Geschäftsjahr 2022 der Aufbau der Geschäftseinheit, die über einen Asset Deal erworben wurde, und deren Integration im Vordergrund. In diesem Zusammenhang wurde auch der Umzug an den neuen Standort Heinsberg (Deutschland) vorbereitet.



GESCHÄFTSBEREICH COMPONENTS

Auch der Geschäftsbereich Components konnte den Umsatz im Berichtsjahr 2022 kräftig ausbauen. Die inflationsbedingten Kostensteigerungen konnten weitgehend durch Preiserhöhungen kompensiert werden, gegenläufig wirkten sich Belastungen aus den akquirierten Geschäften auf das Ergebnis aus. Die Nachfrage nach Verbrauchs- und Verschleisteilen ging im zweiten Halbjahr 2022 aufgrund der nachlassenden Auslastungen der Spinnereien zurück.

Beim Umsatz mit Dritten verbuchte Components einen Zuwachs um 31% auf 303.5 Mio. CHF. Beim Segmentumsatz, der auch die Zulieferungen an den Geschäftsbereich Machines & Systems umfasst, erhöhte sich dieser um 33% auf 427.9 Mio. CHF. Neben den zusätzlichen Umsätzen aus den akquirierten Geschäften spiegeln sich hier die gute Auslastung der Spinnereien im ersten Halbjahr 2022 und der Rekordumsatz des Geschäftsbereichs Machines & Systems wider. Components erzielte ein EBIT von 26.8 Mio. CHF, was einer Marge von 6.3% des Segmentumsatzes entspricht (2021: 30.1 Mio. CHF bzw. 9.4%).

Der Bestellungseingang des Geschäftsbereichs verzeichnete mit 310.1 Mio. CHF einen Anstieg von 5% gegenüber dem Vorjahr (2021: 296.0 Mio. CHF).

Der Personalbestand erhöhte sich um 4% von 1 759 auf 1 835 per 31. Dezember 2022.

COMPACTAPRON: HÖCHSTE GARNFESTIGKEIT

Mit COMPACTapron erreichte die dritte der innovativen Kompaktierlösungen von Rieter im Geschäftsjahr 2022 die Serienreife. Sie setzt in Bezug auf Garnfestigkeit neue Massstäbe.

Der Name ist Programm: COMPACTapron nutzt die bewährte Kompaktiertechnologie auf Basis eines Siebriemchens. Die Fasern werden über den Saugschlitz transportiert und haben einen deutlichen Abstand zum Riemchen. Alle abstehenden Härchen sind dem Luftstrom vollständig ausgesetzt und werden dadurch zuverlässig in das Garn eingebunden. Das System zeichnet sich durch einen niedrigen Energieverbrauch, einen geringen Wartungsbedarf und langlebige Komponenten aus. So können mit COMPACTapron Garne mit hervorragender Festigkeit wirtschaftlich und damit nachhaltig produziert werden.

COMPACTapron wird entwickelt, produziert und vertrieben von der Rieter-Tochter Suessen und kann an fast jeder Ringspinnmaschine einfach an- und abgebaut werden. Das System ist für alle Standardanwendungen verfügbar.



COMPACTapron führt die Fasern intelligent durch die Kompaktierzone und ermöglicht hervorragende Festigkeitswerte.

GESCHÄFTSBEREICH AFTER SALES

Der Geschäftsbereich After Sales konnte im Geschäftsjahr 2022 den Umsatz erfolgreich steigern, die inflationsbedingten Kostensteigerungen konnten weitgehend durch Preiserhöhungen kompensiert werden. Das Ergebnis wurde belastet durch Aufwendungen in Zusammenhang mit dem akquirierten After-Sales-Geschäft für die automatische Spulmaschine. Die Nachfrage nach Ersatzteilen ging im zweiten Halbjahr 2022 aufgrund der nachlassenden Auslastungen der Spinnereien zurück.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs After Sales fiel mit 172.7 Mio. CHF um 17% höher aus als im Vorjahr (2021: 147.4 Mio. CHF), im Wesentlichen aufgrund der starken Nachfrage nach Ersatzteilen, eines hohen Niveaus an Installationsleistungen und der zusätzlichen Umsätze aus der Akquisition. After Sales erzielte ein EBIT von 25.0 Mio. CHF, was 14.5% des Umsatzes entspricht (2021: 22.4 Mio. CHF bzw. 15.2%).

Der Bestellungseingang lag trotz der Akquisition mit 183.3 Mio. CHF um 17% unter dem Wert des Rekordjahrs 2021 von 221.1 Mio. CHF. Grund dafür ist die nachlassende Auslastung der Spinnereien im zweiten Halbjahr 2022 sowie der niedrigere Auftragseingang im Geschäftsbereich Machines & Systems und der da-

mit verbundenen Installationsleistungen.

Der Personalbestand erhöhte sich um 20% von 738 auf 888 per 31. Dezember 2022.

REPARATURDIENSTLEISTUNGEN

Die Reparatur von defekten Teilen ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll. Reparaturen sind oft billiger und schneller durchzuführen und schonen wertvolle Ressourcen. Weltweit sind über einhundert Rieter-Reparaturingenieure im Einsatz. Dank ihrer Hilfe konnte die Spinnerei von Bhaskar Industries in Indien nach schweren Überschwemmungen den Betrieb schnell wieder aufnehmen. Gleichzeitig half das Reparaturteam dabei, 1.5 Tonnen Elektroschrott zu vermeiden.

KREISLAUFWIRTSCHAFT VORANTREIBEN

Rieter hat in 27 eigenen Reparaturwerkstätten in 22 Ländern nachhaltige Recyclingprozesse eingeführt. Jede Reparaturstation von Rieter rund um den Globus kann alle Produkte und Komponenten, die nicht repariert werden können, recyceln.



Weltweit bieten über einhundert zertifizierte Experten Reparaturdienstleistungen an.

CORPORATE GOVERNANCE

Als Unternehmen mit internationaler Ausrichtung, das der Schaffung langfristiger Werte verpflichtet ist, pflegt der Rieter-Konzern einen hohen Standard in der Unternehmensführung und seinen Anspruchsgruppen gegenüber eine offene Informationspolitik. Eine transparente Berichterstattung bildet die Grundlage für Vertrauen.

Die Statuten der Rieter Holding AG und das Organisationsreglement von Rieter sind die Grundlagen des Inhalts des Kapitels Konzernstruktur und Aktionariat. Die Berichterstattung folgt der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse) und den dazugehörigen Kommentaren. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2022. Auf der Rieter-Website werden die Informationen laufend aktualisiert unter: www.rieter.com/de/investor-relations.

Bei einigen Angaben finden sich Verweise auf den Finanzteil dieses Geschäftsberichts. Der Vergütungsbericht ist auf den Seiten 38 bis 43 des Geschäftsberichts zu finden.

1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Konzernstruktur

Die Rieter Holding AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur und hält als Holding-Gesellschaft direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die zum Rieter-Konzern gehören. Zum Rieter-Konzern zählten per 31. Dezember 2022 weltweit rund 34 Gesellschaften. Eine Übersicht über die Gesellschaften im Konsolidierungskreis der Rieter Holding AG befindet sich auf Seite 77. Die Führungsorganisation des Rieter-Konzerns ist unabhängig von der juristischen Struktur des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften.

Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2022 war Rieter bekannt, dass folgende Aktionäre mit mehr als drei Prozent aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind:

- PCS Holding AG, Frauenfeld, Schweiz, mit 25.02%;
- Picanol-Gruppe (Verbrugge NV, Ieper, Belgien; Symphony Mills, Wielsbeke, Belgien; Artela NV, Oostrozebeke, Belgien und Picanol NV, Ieper, Belgien) mit 15.16%;
- Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz, mit 3.01%.

Details zu diesen Beteiligungen siehe Seite 112.

Alle Meldungen von Aktionären, die mit mehr als drei Prozent aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind, wurden der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange AG gemeldet und über deren elektronische Veröffentlichungsplattform publiziert: www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html

Kreuzbeteiligungen

Es gibt keine Kreuzbeteiligungen, bei denen die kapital- oder stimmenmässigen Beteiligungen einen Grenzwert von drei Prozent überschreiten.

2 KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital

Per 31. Dezember 2022 betrug das Aktienkapital der Rieter Holding AG 23 361 815 CHF. Es ist eingeteilt in 4 672 363 voll einbezahlte Namenaktien im Nennwert von je 5.00 CHF. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nummer 367144; ISIN CH0003671440; Investdata RIEN). Per 31. Dezember 2022 betrug die Börsenkapitalisierung von Rieter 470.4 Mio. CHF. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 7. April 2024 das Aktienkapital im Maximalbetrag von 2 500 000 CHF durch Ausgabe von höchstens 500 000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 5.00 CHF zu erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Zeichnungen und Erwerb der neuen Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten.

Der Verwaltungsrat legt den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen Dritten und anschliessenden Angebots an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist sodann ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen, er kann diese bzw. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.

Der Verwaltungsrat ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben und Dritten zuzuweisen, im Falle der Verwendung

- a) für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder
- b) zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises in bestimmten Finanz- oder Investorenmärkten, zur Beteiligung von strategischen Partnern oder im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an inländischen oder an ausländischen Börsen.

Die Rieter Holding AG verfügte per 31. Dezember 2022 über kein bedingtes Kapital.

Wandelanleihen und Optionen

Die Rieter Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Aktionärsoptionen ausstehend.

Partizipations- und Genussscheine

Die Rieter Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

VERWALTUNGSRAT

Peter Spuhler
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses

Bernhard Jucker
Verwaltungsratspräsident

Vorsitzender des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses,
Mitglied des Vergütungsausschusses
sowie des Personalausschusses

Roger Baillod
Vizepräsident
des Verwaltungsrats

Vorsitzender des Revisions-
ausschusses



Hans-Peter Schwald
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Revisionsausschusses,
des Vergütungsausschusses sowie
des Personalausschusses

Carl Illi
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Revisionsausschusses
sowie des Strategie- und Nachhaltig-
keitsausschusses

Sarah Kreienbühl
Mitglied des Verwaltungsrats

Vorsitzende des Vergütungsaus-
schusses sowie des Personalaus-
schusses

Daniel Grieder
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Strategie- und
Nachhaltigkeitsausschusses

VERWALTUNGSRAT

Peter Spuhler (1959)

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat
Verwaltungsrat seit 2009

Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Eigentümer der Stadler Rail AG, Bussnang, bis zum IPO im April 2019; grösster Aktionär seit IPO; Group CEO a. i. von Mai 2020 bis 31. Dezember 2022.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Verwaltungsratspräsident der Stadler Rail AG, Bussnang (sowie bei verschiedenen Gesellschaften der Stadler Rail Group), der PCS Holding AG, Frauenfeld, der Aebi Schmidt Holding AG, Frauenfeld; Vizepräsident der ZSC Lions AG, Zürich (bis 13. Dezember 2022), der DSH Holding AG, Weiningen; Mitglied des Verwaltungsrats der Allreal Holding AG, Baar, der Robert Bosch GmbH, Stuttgart, der European Loc Pool AG, Frauenfeld, der Sönmez Transformer Company (STS), Dilovasi; Mitglied des Vorstands Ausschusses der Swissem, Zürich; Mitglied des Geschäftsleitungsausschusses der LITRA, Bern; vom 1. Oktober 1999 bis 31. Dezember 2012 Mitglied des eidgenössischen Parlaments (Nationalrat).

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

Bernhard Jucker (1954)

Verwaltungsratspräsident

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat
Verwaltungsrat seit 2016;
Präsident seit 2017

Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Dipl. El. Ing. ETH; Mitglied der Konzernleitung ABB Ltd. von 2006 bis Juni 2017; von 2006 bis 2015 Leiter der globalen Division Energietechnik Produkte ABB Ltd.; von 2016 bis Juni 2017 Leiter der Region Europa ABB Ltd; von 2006 bis März 2021 Aufsichtsratsvorsitzender von ABB Deutschland.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Keine.

Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzender des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses, Mitglied des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

Roger Baillod (1958)

Vizepräsident

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat
Verwaltungsrat seit 2016;
Vizepräsident seit 2022

Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Betriebsökonom FH, dipl. Wirtschaftsprüfer; seit 2017 Professioneller Verwaltungsrat; von 1996 bis 2016 Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung von Bucher Industries AG.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Mitglied des Verwaltungsrats der Klingelberg AG, Zürich; Vizepräsident des Verwaltungsrats der Ed. Geistlich Söhne AG, Schlieren, sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Geistlich Pharma AG, Wollhusen; Präsident des Verwaltungsrats der BKW AG, Bern.

Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzender des Revisionsausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

**Hans-Peter Schwald
(1959)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat
Verwaltungsrat seit 2009

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

Lic. iur. HSG, Rechtsanwalt;
Senior Partner der Anwaltskanzlei
BianchiSchwald LLC, Bern, Genf,
Lausanne und Zürich.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle
Interessensverbindungen**

Präsident des Verwaltungsrats der
Autoneum Holding AG, Winterthur;
Vizepräsident des Verwaltungsrats
der Stadler Rail AG, Bussnang;
Präsident des Verwaltungsrats der
VAMED Management und Service
Schweiz AG sowie der VAMED Health
Project Schweiz AG, Zihlschlacht,
und Präsident der Schweizer VAMED
Rehakliniken; Präsident AVIA
Vereinigung unabhängiger Schweizer
Importeure und Anbieter von
Energieprodukten, Genossenschaft,
Zürich; Mitglied des Verwaltungs-
rats weiterer Schweizer Aktien-
gesellschaften.

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Revisionsausschusses,
des Vergütungsausschusses sowie
des Personalausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

**Carl Illi
(1961)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat
Verwaltungsrat seit 2017

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

Lic. oec. HSG; seit 2014 Mitinhaber
der CWC Textil AG Gruppe, Zürich;
seit 2009 Verwaltungsratspräsident
der CWC Textil AG, Zürich, und der
Swisstulle AG, Münchwilen.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle
Interessensverbindungen**

Seit Juni 2017 Präsident von Swiss
Textiles – Textilverband Schweiz,
Zürich; seit 2014 Verwaltungsrat der
Schweizerischen Textilfachschule,
Zürich; von 1999 bis 2011 Präsident
der Schweizerischen Vereinigung
von Textilfachleuten, Reinach; seit
September 2020 Vorstandsmitglied
von economiesuisse, Zürich.

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Revisionsausschusses
sowie des Strategie- und Nachhaltig-
keitsausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

**Sarah Kreienbühl
(1970)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer und französische
Staatsangehörige

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat
Verwaltungsrätin seit 2022

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

Lic. phil. I, Universität Zürich; seit
2018 Mitglied der Generaldirektion
des Migros-Genossenschafts-Bundes,
unter anderem als Leiterin Human
Resources und Unternehmenskom-
munikation der Migros-Gruppe; von
2004 bis 2017 Group VP Corporate
Human Resources Sonova, ab 2012
zusätzlich Group VP Corporate
Communications.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle
Interessensverbindungen**

Keine.

Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzende des Vergütungsaus-
schusses sowie des Personalaus-
schusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

**Daniel Grieder
(1961)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat
Verwaltungsrat seit 2022

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

HWV; seit Juni 2021 CEO HUGO
BOSS AG, Metzingen (Deutschland);
von 2010 bis 2020 verschiedene
Positionen bei PVH, zuletzt als
Global CEO Tommy Hilfiger und CEO
PVH Europe; ab 2004 verschiedene
Positionen bei Tommy Hilfiger; von
1985 bis 2004 Führung eigener
Vertriebsagentur, ab 1997 auch
tätig für Tommy Hilfiger.

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle
Interessensverbindungen**

Keine.

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Strategie- und
Nachhaltigkeitsausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

3 VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG setzt sich gemäss Statuten aus mindestens fünf und höchstens neun Mitgliedern zusammen. Im Geschäftsjahr 2022 war kein Mitglied des Verwaltungsrats exekutiv tätig. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind gemäss dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance unabhängig.

Die Führungsstruktur im Verwaltungsrat wird periodisch überprüft.

Generalsekretär

Sekretär des Verwaltungsrats ist seit 1993 Thomas Anwander, lic. iur., General Counsel der Rieter Holding AG; er ist nicht Mitglied des Verwaltungsrats.

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden jeweils für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Bei den Wahlvorschlägen für die Mitglieder des Verwaltungsrats wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums geachtet. Berücksichtigt werden Industriekompetenz, insbesondere im Maschinenbau und im Textilbereich, internationale Führungs- und Fach Erfahrung sowie verschiedene Aspekte der Diversität. Rieter strebt an, den Anteil der Frauen im Verwaltungsrat ab der ordentlichen Generalversammlung 2024 auf 30 Prozent zu erhöhen.

Mandate ausserhalb des Konzerns

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als 15 zusätzliche Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkung fallen:

- a) Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden,
- b) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt,
- c) Mandate in Unternehmen, die sich nicht als Unternehmen im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren lassen,
- d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen.

Die Mandate gemäss lit. c und d sind auf 20 beschränkt.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Gesamtleitung des Rieter-Konzerns und der Konzerngesellschaften. Er übt die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen aus. Er beschliesst über alle Geschäfte, die ihm das Gesetz, die Statuten der Gesellschaft und das Führungsreglement zuweisen. Er erstellt den Geschäftsbericht, bereitet die Generalversammlung vor und trifft die für die Ausführung der Generalversammlungsbeschlüsse notwendigen Anordnungen. Der Verwaltungsrat hat folgende Entscheidungskompetenzen:

- Zusammensetzung des Geschäftsportfolios und strategische Ausrichtung des Konzerns,
- Festlegung der Konzernstruktur,
- Ernennung und Abberufung des Vorsitzenden der Konzernleitung (CEO),
- Ernennung und Abberufung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung,
- Festlegung der Kompetenzen und Aufgaben des Präsidenten, der Ausschüsse des Verwaltungsrats sowie der Mitglieder der Konzernleitung,
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung,
- Genehmigung der strategischen und finanziellen Planung, des Budgets und des Jahresabschlusses sowie des Geschäftsberichts,
- Grundsätze für Finanz- und Investitionspolitik, Personal- und Sozialpolitik, Führung und Kommunikation,
- Unterschriftenregelung und Kompetenzordnung,
- Grundsätze der internen Revision,
- Entscheid über Projekte, deren Aufwand 10 Mio. CHF übersteigt,
- Aufnahme von Anleihen und Durchführung sonstiger Finanzmarkttransaktionen,
- Gründung, Kauf, Verkauf und Liquidation von Tochtergesellschaften.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt; im Übrigen konstituiert der Verwaltungsrat sich selbst. Der Vizepräsident übernimmt bei Abwesenheit des Präsidenten dessen Stellvertretung. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat einen Revisions-, einen Vergütungs-, einen Personal- sowie einen Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss geschaffen. Entscheidungen werden jedoch vom Gesamtverwaltungsrat getroffen.

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten mindestens sechs Mal im Jahr. Im Geschäftsjahr 2022 traf sich der Verwaltungsrat zu acht Sitzungen. Die Sitzungen dauerten zwischen einem halben und einem ganzen Tag.

An allen Sitzungen des Verwaltungsrats waren mindestens 75 Prozent aller Verwaltungsräte anwesend. Mit einer Ausnahme haben alle Verwaltungsratsmitglieder an allen Verwaltungsratssitzungen im Jahr 2022 teilgenommen.

	25.01.	01.03.	07.04.	17.05.	07.07.	12.09.	01.11.	07.12.
Bernhard Jucker	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Roger Baillod	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Peter Spuhler	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hans-Peter Schwald	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Carl Illi	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Sarah Kreienbühl	–	–	–	✓	✓	✓	✓	✓
Daniel Grieder	–	–	–	✓	✓	*	✓	✓
This E. Schneider	✓	✓	–	ausgetreten				

* entschuldigt

Zusätzlich fanden noch sechs Telefonkonferenzen des Verwaltungsrats statt.

Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten festgelegt. Ebenso kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats die Aufnahme von Gegenständen in die Traktandenliste beantragen. Der Verwaltungsrat besucht in der Regel einmal jährlich einen Standort des Konzerns. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen in der Regel auch die Mitglieder der Konzernleitung teil. Sie präsentieren die Strategie, die Ergebnisse ihrer operativen Einheiten und stellen die Projekte vor, die der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedürfen. Ausnahmsweise können auch externe Berater für die Behandlung bestimmter Traktanden eingeladen werden.

Einmal im Jahr beurteilt der Verwaltungsrat in einer speziellen Sitzung seine interne Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit der Konzernleitung im Rahmen eines Self-Assessments.

Der **Revisionsausschuss** setzt sich derzeit aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Vorsitzender ist Roger Baillod, die weiteren Mitglieder sind Carl Illi und Hans-Peter Schwald.

Im Geschäftsjahr 2022 war kein Mitglied des Revisionsausschusses exekutiv tätig. Der Vorsitzende wird jeweils für ein Jahr gewählt. Der Revisionsausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. An den Sitzungen nahmen 2022 zudem der Leiter der internen Revision, Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und der CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil. Die wichtigsten Aufgaben des Revisionsausschusses sind:

- Erarbeitung von Grundsätzen für die externe und interne Revision zuhanden des Verwaltungsrats und Orientierung über ihre Umsetzung,
- Beurteilung des Einsatzes der externen und internen Revision sowie ihrer Zusammenarbeit und Berichterstattung an den Verwaltungsrat,
- Beurteilung der Prüfungsberichte und Management Letters der Revisionsstelle sowie der belasteten Kosten,
- Oberaufsicht über das Risikomanagement und Entgegennahme des Risikoberichts der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats,
- Beurteilung des Risikomanagements und der Sicherheitskonzepte im Bereich IT Security und Datensicherheit,
- Berichterstattung an den Verwaltungsrat und Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nominierung der Revisionsstelle und des Konzernprüfers zuhanden der Generalversammlung,
- Behandlung der Prüfungsergebnisse der internen Revision, Genehmigung des Prüfungsprogramms für das folgende Jahr, Nominierung des Leiters der internen Revision.
- Der Vorsitzende des Revisionsausschusses ist zuständig für die Entgegennahme von Beschwerden (Whistleblowing) im Zusammenhang mit dem Verhaltenskodex (Reglement über das Verhalten in Geschäftsbeziehungen).

Der Revisionsausschuss traf sich 2022 zu drei regulären Sitzungen. Die Sitzungen dauerten zwischen einem halben und einem ganzen Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an allen Sitzungen teilgenommen und erhielten regelmässig die schriftlichen Berichte der internen Revision. Der Vorsitzende des Revisionsausschusses traf sich zweimal jährlich zu separaten Sitzungen mit der externen Revisionsstelle und dem Leiter der internen Revision.

Interne Revision

Die interne Revision unter der Leitung von Stephan Mörgeli, dipl. Wirtschaftsprüfer, ist organisatorisch selbstständig und berichtet an den Revisionsausschuss. Administrativ untersteht die interne Revision dem CFO. Die Prüfungen werden auf Basis eines vom Revisionsausschuss genehmigten Prüfplans durchgeführt. 2022 wurden insgesamt 14 ordentliche Audits durchgeführt. Im Rahmen der Prüfungen wurden speziell die Ausgestaltung und die Durchführung der Schlüsselkontrollen, die im Rahmen des internen Kontrollsystems definiert wurden, überprüft.

Weiter beinhaltet die interne Revision verschiedene Compliance-Prüfungen. Schliesslich wurden zusätzliche Risiken und Kontrollen im Zusammenhang mit den Geschäftsprozessen überprüft. Zusätzlich beinhaltet jede durchgeführte Prüfung die Überprüfung, ob die Empfehlungen von vorhergehenden Audits umgesetzt wurden.

Im Rahmen von sogenannten Self-Assessments wurden die Umsetzung und die Zuverlässigkeit der internen Kontrollen überprüft, und es wurde sichergestellt, dass Abweichungen identifiziert und entsprechende korrektive Massnahmen implementiert wurden. Die internen Revisionsberichte gehen an die Mitglieder des Revisionsausschusses, den Präsidenten des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung und die zuständigen Mitglieder des Managements.

Der **Vergütungsausschuss** besteht aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern, die jeweils von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Die Mehrheit der Mitglieder muss gemäss dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance unabhängig sein und über die notwendige Erfahrung im Bereich Vergütungspläne und Vergütungspolitik verfügen. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Seit der Generalversammlung 2022 hatte diese Funktion Sarah Kreienbühl inne.

Der Ausschuss

- überprüft periodisch die Vergütungspläne und Vergütungsreglemente im Konzern,
- erarbeitet die Grundzüge und Eckdaten des Rieter-Top-Management-Incentive-Systems, des Group-Bonus-Programms und des Long-Term-Incentive-Plans,
- erarbeitet die Vorschläge für die Entschädigung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats,
- überprüft, inwieweit die definierten Leistungsziele erreicht wurden, und erarbeitet einen Vorschlag für die Auszahlung variabler Vergütungselemente,

- prüft den Vergütungsbericht und bestätigt zuhanden des Verwaltungsrats, dass die im Berichtsjahr ausbezahlte Vergütung den Beschlüssen der Generalversammlung, den Prinzipien der Vergütungspolitik sowie den Vergütungsplänen und Reglementen entspricht.

Der Ausschuss traf sich 2022 zu sechs Sitzungen und zwei Telefonkonferenzen. Die Sitzungen dauerten je einen halben Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen.

Der **Personalausschuss** besteht aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern, die jeweils vom Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt. Seit der Generalversammlung 2022 hatte diese Funktion Sarah Kreienbühl inne.

Der Ausschuss hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat, den Präsidenten und die Ausschüsse,
- Organisation der Leistungsbeurteilung des Verwaltungsrats und seiner Mitglieder,
- Definition der Auswahlkriterien, Evaluation und Vorschlag von Kandidaten zuhanden des Verwaltungsrats für die Positionen Vorsitzender der Konzernleitung (CEO), Mitglieder der Konzernleitung sowie für wichtige Management-Positionen.
- Der Personalausschuss lässt sich regelmässig über die Nachfolgeplanung im Konzern und die Aktivitäten im Bereich Management Development orientieren.
- Überprüfung der Entwicklungen im Bereich Corporate Governance, die nicht vom Revisions- oder Vergütungsausschuss abgedeckt werden.

Der Ausschuss traf sich 2022 zu sechs Sitzungen und zwei Telefonkonferenzen. Die Sitzungen dauerten je einen halben Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen.

Der **Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss** setzt sich derzeit aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, die jeweils vom Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt. 2022 hatte Bernhard Jucker diese Funktion inne. Ab dem 1. Januar 2023 wird das Aufgabengebiet um die Thematik Nachhaltigkeit ergänzt.

Der Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss

- unterstützt und begleitet den Verwaltungsrat im Bereich Strategieplanung,
- verfolgt und beurteilt die Entwicklungen und Veränderungen im Umfeld des Rieter-Konzerns,
- überprüft die eigene kurz- und langfristige Ausrichtung insbesondere in den Bereichen Märkte, Kunden, Wettbewerb, Produkte, Technologien und Innovationen, Geschäftsmodell, Prozesse und Standards,
- begleitet in strategischen Angelegenheiten, etwa bei Akquisitionen, Veräusserungen, Joint Ventures, Umstrukturierungsmassnahmen etc.,
- unterstützt und begleitet den Verwaltungsrat bei dem Thema Nachhaltigkeit, insbesondere in den Bereichen Kreislaufwirtschaft und Reduktion CO₂-Emissionen.

Der Ausschuss traf sich 2022 zu einer eintägigen Sitzung. Alle Ausschussmitglieder haben an dieser Sitzung teilgenommen.

Ausschuss Rieter CAMPUS

Zur Begleitung des Projekts Rieter CAMPUS in Winterthur hat der Verwaltungsrat einen Ausschuss eingesetzt, der sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats und zwei Mitgliedern der Konzernleitung zusammensetzt. Der Ausschuss Rieter CAMPUS überwacht die Projektorganisation, die Qualität, die Kosten und die Termine für das Bauprojekt Rieter CAMPUS. Er wird von Bernhard Jucker geleitet.

Der Ausschuss traf sich 2022 zu elf Sitzungen.

Kompetenzregelung

Die operative Geschäftsführung ist vom Verwaltungsrat an den CEO delegiert. Die Mitglieder der Konzernleitung sind dem CEO unterstellt. Die Kompetenzordnung und die Art der Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, dem CEO und der Konzernleitung sind im Führungsreglement des Konzerns festgehalten. Der CEO erarbeitet mit der Konzernleitung die strategische Planung, den Finanzplan sowie das Budget und legt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er erstattet regelmässig Bericht über den Geschäftsgang sowie über Risiken im Konzern und personelle Veränderungen auf Managementebene. Bei Geschäftsvorgängen von grundsätzlicher Bedeutung ausserhalb der periodischen Berichterstattung ist er zur sofortigen Information des Verwaltungsrats verpflichtet.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung monatlich einen schriftlichen Bericht über die wichtigsten Kennzahlen des Konzerns und der Geschäftsbereiche, der Auskunft gibt über Bilanz, Geldfluss- und Erfolgsrechnung, Investitionen und Projekte. Die Zahlen werden mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken sowie über die rollierende Ertrags- und Liquiditätsplanung informiert. Soweit der Verwaltungsrat über grössere Projekte entscheiden muss, wird dazu ein schriftlicher Antrag gestellt, der vor der Sitzung verteilt wird. Die vom Verwaltungsrat bewilligten Projekte werden im Rahmen eines speziellen Projekt-Controllings verfolgt. Einmal jährlich diskutiert der Verwaltungsrat die von der Konzernleitung erarbeitete strategische Planung sowie den Finanzplan für den Konzern und die Geschäftsbereiche. Abschlüsse zur Publikation werden zweimal jährlich erstellt. Die Konzernleitung tagt in der Regel monatlich. 2022 wurden zwölf Sitzungen abgehalten. Zwei dieser Sitzungen fanden im Rahmen von Klausurtagungen statt.

KONZERNLEITUNG (GESCHÄFTSLEITUNG)

Dr. Norbert Klapper
Chief Executive Officer (CEO)

Roger Albrecht
Leiter des Geschäftsbereichs
Machines & Systems

Serge Entleitner
Leiter des Geschäftsbereichs
Components



Rico Randegger
Leiter des Geschäftsbereichs
After Sales

Kurt Ledermann
Chief Financial Officer (CFO)

Thomas Anwander
Generalsekretär und
General Counsel

KONZERNLEITUNG (GESCHÄFTSLEITUNG)

Dr. Norbert Klapper (1963)

Chief Executive Officer (CEO)

Deutscher Staatsangehöriger

Roger Albrecht (1982)

Leiter des Geschäftsbereichs
Machines & Systems

Schweizer Staatsangehöriger

Serge Entleitner (1964)

Leiter des Geschäftsbereichs
Components

Österreichischer Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2014

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Dipl. Wirtschaftsingenieur, Technische Universität Darmstadt, und Dr. oec., Technische Universität München.

Seit 2014 Rieter Management AG, Winterthur, Chief Executive Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2014 bis 2016 zusätzlich zu seiner jetzigen Funktion Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems; 2011 bis 2013 Voith Turbo GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Heidenheim, Geschäftsführer; 2005 bis 2010 Voith Industrial Services Holding GmbH, Heidenheim, Geschäftsführer; 2000 bis 2005 Dürr AG, Stuttgart, Mitglied des Vorstands; 1993 bis 2000 Arthur D. Little, München, Partner; 1989 bis 1993 Universität Passau und Technische Universität München, Wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Mitglied des Vorstands der Swissmem, Zürich.

Mitglied der Konzernleitung seit 2021

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Betriebsökonom FH, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Schweiz, und Master of Accounting and Finance, Universität St. Gallen (HSG), Schweiz.

Seit März 2021 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2018 bis 2021 Spindelfabrik Suessen GmbH, Süssen, Geschäftsführer; 2015 bis 2017 Rieter Management AG, Winterthur, Senior Vice President Finance, Controlling & Projects, Geschäftsbereich Components; 2012 bis 2015 Hilti Canada, Mississauga/Ontario, Director of Finance, Finance Business Partner; 2008 bis 2012 Hilti Group, Schaan, Business Unit Controller, BUs Chemicals und Direct Fastening.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Keine.

Mitglied der Konzernleitung seit 2017

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Mag.rer.soc.oec., Leopold-Franzens-Universität, Innsbruck; SKU Schweizerische Kurse für Unternehmensführung, Brunnen und ETH Zürich, Schweiz, und London Business School, Grossbritannien.

Seit 2017 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs Components und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2011 bis 2016 Bühler AG, Uzwil, Leiter des Geschäftsbereichs Consumer Foods; 2008 bis 2010 Conzzeta AG, Zürich, Leiter des Geschäftsbereichs Grafische Beschichtungen und Mitglied der Konzernleitung; 2005 bis 2008 Schmid-Rhyner AG, Adliswil, Geschäftsführer; 2000 bis 2005 SEFAR AG, Division Druck, Thal/SG, Leiter Marketing/Vertrieb MSC EUROW (Europe and Rest of the World, ohne USA und Asien Pazifik), Vizedirektor und Mitglied der Divisionsleitung; 1991 bis 2000 Saurer Sticksysteme AG, Arbon, verschiedene leitende Positionen im Verkauf.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen

Keine.

**Rico Randegger
(1973)**

Leiter des Geschäftsbereichs
After Sales

Schweizer Staatsangehöriger

**Kurt Ledermann
(1968)**

Chief Financial Officer (CFO)

Schweizer Staatsangehöriger

**Thomas Anwander
(1960)**

Generalsekretär und General Counsel

Schweizer Staatsangehöriger

**Mitglied der Konzernleitung
seit 2019**

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Studium der Elektrotechnik an der NTB Buchs (HTL) und Nachdiplomstudium zum Wirtschaftsingenieur FH an der PHW Zürich.

Seit 2019 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs After Sales und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; Bosch Packaging Technology, Königsbrunn, Produktgruppenleiter Liquid Food, 2018 bis 2019; Ampack GmbH, Königsbrunn, CEO, 2015 bis 2017; Bosch Packaging Services AG, Beringen, CEO, 2010 bis 2014; Bosch Packaging Services AG, Neuhausen, Director Field Service, 2008 bis 2010; Sigpack Services, Inc., Raleigh (NC), Business Analyst, 2003 bis 2007; Sigpack Systems AG, Neuhausen, Teamleiter Kundendienst, 2000 bis 2002; SIG Pack Systems AG, Neuhausen, Inbetriebsetzungsingenieur, 1998 bis 2000.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen
Keine.

**Mitglied der Konzernleitung
seit 2019**

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Lic. oec. HSG, Universität St. Gallen, und Dipl. Ing. ETH, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich.

Seit 2019 Rieter Management AG, Winterthur, Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; Schaffner Holding AG, CFO und Mitglied der Gruppenleitung, 2008 bis 2019; RUAG Aerospace, CFO, 2007 bis 2008; Schaffner Holding AG, Leiter Group Finance & Accounting, 2003 bis 2007; Medivision AG, CFO, 2002 bis 2003; Sika Gruppe, verschiedene Positionen im Bereich Finanzen, 1996 bis 2002.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen
Vizepräsident des Stiftungsrats der Anlagestiftung Winterthur AWi, Winterthur.

**Mitglied der Konzernleitung
seit 2011**

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Lic. iur. HSG, Universität St. Gallen; Anwaltspatent des Kantons Zürich.

Seit 2011 Rieter Management AG, Winterthur, Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; seit 1993 Generalsekretär und General Counsel; 1989 bis 1992 Anwalt in der Rechtsabteilung; 1988 Winterthur Life, Winterthur, Rechtsanwalt in der Rechtsabteilung.

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessensverbindungen
Präsident des Verwaltungsrats der Auwiesen Immobilien AG, Winterthur; Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft für die Erstellung billiger Wohnhäuser, Winterthur; Mitglied des Verwaltungsrats der Kowema AG, Risch-Rotkreuz; Präsident der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung, Winterthur.

Risikomanagement

Rieter verfügt über ein Internes Kontrollsystem (IKS) mit dem Ziel, die Effektivität und Effizienz der Betriebstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Rechnungslegung und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Das IKS stellt einen wesentlichen Teil des Risikomanagementsystems dar.

Der Prozess des Risikomanagements wird durch die Richtlinie «Rieter Risk Management System» geregelt. Die Richtlinie definiert die wesentlichen Risikokategorien, an denen sich das Risikomanagement orientiert, und die Stellen, die sich innerhalb des Konzerns mit den verschiedenen Risiken befassen. Im Weiteren legt die Richtlinie die Abläufe zur Erkennung, Meldung und Handhabung von Risiken, die Kriterien für die qualitative und quantitative Risikobeurteilung sowie Grenzwerte für die Meldung festgestellter Risiken an die zuständigen Managementstufen fest.

Einmal im Jahr werden im Rahmen eines Workshops unter der Leitung des General Counsel die Risiken hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen der erkannten Risiken auf den Konzern sowie die erforderlichen Risikomanagementmassnahmen beurteilt.

Markt- und Geschäftsrisiken, die sich aus den Entwicklungen der relevanten Märkte und den darin angebotenen Produkten ergeben, werden ausserdem im Rahmen der strategischen Planung beurteilt. Zusätzlich sind sie, ebenso wie die operativen Risiken, regelmässig Gegenstand der monatlichen Besprechungen der Konzernleitung. Im Rahmen dieser Besprechungen werden auch andere Risiken, die zu Abweichungen der laufenden Ergebnisse vom Finanzplan führen, behandelt. Dabei werden notwendige Korrekturmassnahmen besprochen, festgelegt und überwacht. Wichtige Einzelrisiken werden in den monatlichen Berichten an den Verwaltungsrat aufgeführt.

Risiken, die aus Akquisitions- oder anderen grösseren Projekten resultieren, werden auf Konzernebene im Rahmen der Genehmigungskompetenzen sowie in den entsprechenden Projektorganisationen erfasst und behandelt. Solche Projekte werden in den Konzernleitungssitzungen besprochen und regelmässig zuhänden des Verwaltungsrats beurteilt.

Für ausgewählte Risiken werden periodische Berichte erstellt. Dies betrifft insbesondere Umwelt- und Arbeitssicherheitsrisiken an den verschiedenen Betriebsstätten, finanzielle Risiken aus Verkaufstätigkeiten, Risiken aus der Tätigkeit des Treasury sowie Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und Legal Compliance.

Cyber-Sicherheitsrisiken

Internationale Unternehmen sind Cyberangriffen ausgesetzt. Diese zielen mit verschiedenartigen Handlungen auf Computer-Informationssysteme, Infrastrukturen, Computernetzwerke und/oder persönliche Computergeräte ab.

Rieter organisiert seine IT-Infrastruktur derart, um möglichst optimal gegen Cyberangriffe geschützt zu sein. Zudem wurden umfassende Prozesse eingeführt, um Cyberangriffe frühzeitig zu erkennen, darauf zu reagieren und die IT-Kontinuität sicherzustellen. Zum Einsatz dafür kommen interne Mitarbeitende und modernste Technologie, ergänzt mit einem externen Security Operations Center.

Die Rieter-Mitarbeitenden werden regelmässig zur Entwicklung von Cyberrisiken und für den richtigen Umgang mit diesen geschult.

Die Cybermaturität wird regelmässigen Audits unterzogen. Verwaltungsrat und Management ordnen der Cyber-Security-Roadmap hohe Priorität zu und verfolgen Veränderungen mit grosser Aufmerksamkeit.

Im Jahr 2022 wurde die neue Schulung zur Online-Betrugsbekämpfung eingeführt. Sie soll das Bewusstsein für Cyberbetrug erhöhen, insbesondere bei denjenigen Mitarbeitenden, die am stärksten von solchen Risiken betroffen sind. Alle Rieter-Mitarbeitenden mussten die Schulung absolvieren, und auch neue Mitarbeitende müssen diese durchlaufen.

Eine Gesamtbeurteilung der festgestellten Risiken sowie der Instrumente und Massnahmen zur Bewältigung dieser Risiken findet einmal pro Jahr statt. Die Ergebnisse dieser Beurteilung werden jährlich an den Verwaltungsrat berichtet.

Verhaltenskodex

Der Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist ein Bestandteil des Arbeitsvertrags jedes Arbeitnehmers. Er wird den Mitarbeitenden in den einzelnen Geschäftseinheiten erläutert. Zusätzlich werden Schulungen in Form eines E-Learning-Programms für Mitglieder des Managements zentral durchgeführt. Im Rahmen der internen Revision und durch zusätzliche Audits wird die Einhaltung des Code of Conduct regelmässig überprüft. Dieser ist abrufbar unter: www.rieter.com/de/investor-relations/corporate-governance/verhaltenskodex.

Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, Verstösse gegen den Code of Conduct über eine externe Whistleblowing-Stelle zu melden.

Der Supplier Code of Conduct wurde 2022 aktualisiert und adressiert auch Themen der ökologischen Nachhaltigkeit.

Mandate ausserhalb des Konzerns

Kein Mitglied der Konzernleitung kann mehr als vier Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als zwei in einem börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter die Beschränkungen fallen:

- a) Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden,
- b) Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt,
- c) Mandate in Unternehmen, die sich nicht als Unternehmen im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren lassen,
- d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen.

Die Mandate gemäss lit. c und d sind auf 20 beschränkt.

Mandate der Mitglieder der Konzernleitung müssen vor deren Annahme vom Verwaltungsrat genehmigt werden.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Rieter Holding AG und Drittpersonen.

4 ENTSCHÄDIGUNG, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Gemäss §27 der Statuten genehmigt die Generalversammlung die Anträge des Verwaltungsrats betreffend die maximale Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (Konzernleitung) für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.

Gemäss §28 der Statuten erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats eine fixe Vergütung, die entweder in bar oder ganz oder teilweise in Form von Aktien ausbezahlt wird. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung sowie eine zusätzliche variable Vergütung, die nicht mehr als 100 Prozent der fixen Vergütung beträgt. Die variable Vergütung richtet sich nach der Erreichung von finanziellen, strategischen und/oder persönlichen Leistungszielen. Die variable Vergütung kann in Form von Geld, Aktien oder Optionen ausbezahlt werden.

Gemäss §29 der Statuten ist die Gesellschaft ermächtigt, an Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung in die Dienste der Gesellschaft treten oder in die Geschäftsleitung

befördert werden, eine zusätzliche Vergütung auszubezahlen, sofern diese 40 Prozent des jeweils letzten genehmigten Betrags nicht übersteigt.

Gemäss §33 der Statuten kann die Gesellschaft Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Darlehen zu marktüblichen Konditionen gewähren, wobei der Darlehensbetrag das Dreifache der letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

Im Übrigen wird auf den Vergütungsbericht auf den Seiten 38 bis 43 verwiesen.

5 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkung

Rieter hat keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Die Rieter-Aktien können ohne Beschränkungen erworben und veräussert werden. Gemäss §4 der Statuten kann die Eintragung ins Aktienregister verweigert werden, wenn nicht ausdrücklich erklärt wird, dass die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gehalten werden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen.

Treuhänderisch gehaltene Aktien werden nicht ins Aktienregister eingetragen. Als Ausnahme werden angelsächsische Nominee-Gesellschaften eingetragen, sofern die betreffende Gesellschaft mit Rieter einen Nominee-Vertrag abgeschlossen hat. Die Nominee-Gesellschaft übt das Stimmrecht an der Generalversammlung aus. Auf Verlangen von Rieter ist der Nominee verpflichtet, die Person bekanntzugeben, für deren Rechnung er Aktien hält.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien. Die Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (Konzernleitung), Beschlüsse über die Verwendung des Bilanzgewinns, insbesondere die Festsetzung der Dividende, werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, wobei Enthaltungen nicht als abgegebene Stimmen gelten. Alle Statutenänderungen bedürfen einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung und Stimmrechtsvertretung

Die Generalversammlung wird gemäss §8 der Statuten vom Verwaltungsrat mindestens zwanzig Tage vor dem Anlass mit Angabe der Traktanden schriftlich einberufen und im Publikationsorgan der Gesellschaft (Schweizerisches Handelsamtsblatt) publiziert. Gemäss §9 der Statuten können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens 500 000 CHF vertreten, die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands in einer von der Gesellschaft publizierten Frist unter Angabe der Anträge verlangen. Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, können sich durch einen anderen Aktionär, durch die Gesellschaft oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Vollmachten können entweder schriftlich oder elektronisch erteilt werden.

Die Generalversammlung wählt jährlich einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Die Amtsdauer endet am Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Eintragungen im Aktienbuch

Im Zeitraum von zehn Tagen vor bis drei Tage nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen in das Aktienregister vorgenommen.

6 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Angebotspflicht

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Art. 22 BEHG (Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel). Das heisst, ein Aktionär oder eine verbundene Aktionärsgruppe, der oder die mehr als 33 1/3 Prozent aller Aktien besitzt, muss den übrigen Aktionären ein Übernahmeangebot unterbreiten.

Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Arbeits- und Mandatsverträgen. Beim Kontrollwechsel werden alle im Rahmen der variablen Vergütung gesperrten Aktien freigegeben.

7 REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, ist seit 1984 Revisionsstelle der Rieter Holding AG und des Rieter-Konzerns. Die Revisionsstelle wird jedes Jahr auf einen entsprechenden Antrag des Verwaltungsrats von der Generalversammlung gewählt. Als leitender Revisor für das Mandat ist seit dem Geschäftsjahr 2019 Beat Inauen zuständig.

Revisionshonorar

Für das Geschäftsjahr 2022 stellten PricewaterhouseCoopers dem Rieter-Konzern rund 0.9 Mio. CHF und Drittprüfer rund 0.1 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung von Rieter in Rechnung.

Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Beraterhonorare der Revisionsgesellschaft im Jahre 2022 betrugen weniger als 0.1 Mio. CHF und betrafen vorwiegend Steuerberatungsdienstleistungen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Er unterbreitet der Generalversammlung einen Vorschlag, wer als Revisionsstelle gewählt werden soll. Für weitere Informationen zur Revision siehe Seiten 27 und 28.

8 INFORMATIONSPOLITIK

Rieter pflegt eine regelmässige und offene Kommunikation mit den Aktionärinnen und Aktionären der Gesellschaft sowie mit dem Kapitalmarkt. Im Rahmen von Aktionärsbriefen werden die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre über den Jahresabschluss und den Halbjahresabschluss des Konzerns in Kenntnis gesetzt. Zusätzlich werden Aktionäre und Kapitalmarkt via Medien über wesentliche aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Die Bekanntmachung kursrelevanter Ereignisse erfolgt gemäss der Ad-hoc-Publizitätspflicht der SIX Swiss Exchange. Zudem pflegt Rieter den Dialog mit Investoren und Medienschaffenden an speziellen Veranstaltungen.

Der Geschäftsbericht ist erhältlich in gedruckter Form sowie im Internet unter www.rieter.com. Unter dieser Adresse sind auch Mitteilungen für Publikums-, Finanz- und Fachmedien sowie Präsentationen, Aktienkursangaben und Kontaktadressen verfügbar. Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat

und Konzernleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionäre.

Rieter informiert über die Nachhaltigkeit im Unternehmen und publiziert einmal jährlich «Soziale, ökologische und ökonomische Eckdaten», die alle wichtigen Themenbereiche in diesem Zusammenhang adressieren:
www.rieter.com/de/nachhaltigkeit.

Ad-hoc-Mitteilungen

Die Push- und Pull-Links zur Verbreitung der Ad-hoc-Mitteilungen werden gemäss der Richtlinie betreffend Ad-hoc-Publizität veröffentlicht und sind abrufbar unter:
www.rieter.com/de/investor-relations/ad-hoc-mitteilungen.

Finanzkalender

• Generalversammlung 2023	20. April 2023
• Halbjahresbericht 2023	20. Juli 2023
• Investor Update 2023	20. Oktober 2023
• Publikation Umsätze 2023	24. Januar 2024
• Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren	23. Februar 2024
• Bilanzmedienkonferenz 2024	13. März 2024
• Generalversammlung 2024	17. April 2024
• Halbjahresbericht 2024	16. Juli 2024
• Investor Update 2024	23. Oktober 2024

Handelssperrzeiten

Im Vorfeld von börsenrelevanten Informationen oder Projekten und bis zu deren Veröffentlichung (Handelssperrzeiten) ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie allen involvierten Personen untersagt, Transaktionen mit Wertschriften oder anderen Finanzinstrumenten der Rieter Holding AG durchzuführen.

Die regelmässig wiederkehrenden Handelssperrzeiten im Zusammenhang mit der Finanzberichterstattung des Rieter-Konzerns sind wie folgt:

Geschäftsbericht: ab dem 1. Januar bis 24 Stunden nach der Publikation des Jahresabschlusses.

Halbjahresbericht: ab dem 15. Juni bis 24 Stunden nach der Publikation des Halbjahresabschlusses.

Investor Update: 14 Tage vor dem Publikationsdatum bis 24 Stunden nach der Publikation des Investor Update.

Ansprechpartner

Für Investoren und Finanzanalysten:

Kurt Ledermann
 Chief Financial Officer
 Telefon +41 52 208 70 15
 Fax +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

Für Medien:

Relindis Wieser
 Head Group Communication
 Telefon +41 52 208 70 45
 Fax +41 52 208 70 60
media@rieter.com

VERGÜTUNGSBERICHT

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Ich freue mich, im Namen des Verwaltungsrats den Vergütungsbericht 2022 präsentieren zu können.

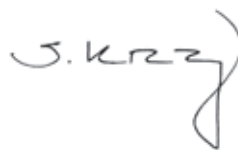
Der Vergütungsausschuss hat 2022 die Vergütungs- und Lohnpolitik des Rieter-Konzerns eingehend diskutiert. Für die Geschäftsleitungsmitglieder besteht die Vergütung aus drei Elementen: dem Basisgehalt, der Erfolgsbeteiligung und Rieter-Aktien. Bei der Festlegung des Basisgehalts orientiert sich Rieter einerseits an der Vergütungspolitik börsenkotierter Schweizer Gesellschaften der Maschinenindustrie und andererseits an der Erfahrung der jeweiligen Konzernleitungsmitglieder. Mit dem Bonusprogramm will Rieter bewusst die unternehmerische Leistung fördern und berücksichtigen. Die Hälfte des Bonus wird in Aktien, die drei Jahre gesperrt sind, ausbezahlt. Damit wird sichergestellt, dass das Management an der langfristigen Steigerung des Unternehmenswerts interessiert ist.

Der Rieter-Konzern ist in sehr unterschiedlichen Ländern tätig. Aus diesem Grund ist dem Verwaltungsrat wichtig, dass in Abhängigkeit von der Kaufkraft, vergleichbare Tätigkeiten und Aufgaben in allen Ländern vergleichbar entlohnt werden. Rieter wird in den nächsten Jahren die Erreichung dieser Ziele durch geeignete Audits an den einzelnen Standorten überprüfen. Das Unternehmen hat bereits im Jahr 2021 in der Schweiz eine betriebsinterne Analyse bei den drei Rieter-Gesellschaften Graf + Cie AG, Maschinenfabrik Rieter AG und SSM Schärer Schweizer Mettler AG erfolgreich durchgeführt und positive Ergebnisse bei der Lohnleichheit erzielt.

Neben dem Prinzip Equal Pay hat sich der Vergütungsausschuss auch mit der Thematik Diversity befasst. Diversity umfasst für Rieter nicht nur die Vertretung beider Geschlechter im Management, sondern auch die Frage, inwieweit Mitarbeitende aus allen Märkten Zugang zu Managementpositionen haben. Rieter hat sich zum Ziel gesetzt, einen möglichst hohen Prozentsatz der Führungspositionen mit Mitarbeitenden aus dem eigenen Unternehmen zu besetzen und den Frauenanteil in der Belegschaft gesamthaft zu erhöhen. Dank entsprechender Ausbildungs- und Förderprogramme konnte 2022 der Anteil internationaler Führungskräfte auf allen Ebenen erhöht werden.

Rieter strebt an, den Anteil der Frauen im Verwaltungsrat ab der ordentlichen Generalversammlung 2024 auf 30 Prozent zu erhöhen.

Winterthur, 8. März 2023



Sarah Kreienbühl
Verwaltungsrätin und Vorsitzende des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungspolitik und das Vergütungssystem der Rieter Holding AG und informiert über die jährlichen Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. Der Bericht basiert auf der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX, den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse sowie der Statuten der Rieter Holding AG.

1 GRUNDPRINZIPIEN

Die Führungskräfte auf oberster Unternehmensebene werden durch eine marktgerechte Vergütung sowie ein leistungs- und wertorientiertes System für variable Lohnanteile zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts motiviert.

Die Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder (Konzernleitung) besteht aus einem Basisgehalt sowie einer zusätzlichen variablen Vergütung, die sich nach der Erreichung bestimmter Leistungsziele richtet. Um eine konsequente Ausrichtung auf die langfristigen Aktionärsinteressen sicherzustellen, wird 50% der variablen Vergütung als Long-Term-Incentive-Plan in Form von gesperrten Aktien ausbezahlt. Durch die dreijährige Sperrfrist der zugeteilten Aktien ist eine starke Korrelation zwischen der aktienbasierten Vergütung und der langfristigen Entwicklung des Unternehmenswerts von Rieter gewährleistet.

Die Risikobereitschaft soll nicht durch hohe variable Vergütungsteile beeinflusst werden. Die erfolgsabhängigen Komponenten sind daher nach oben begrenzt und betragen maximal 100% des Basisgehaltes.

Mitglieder des oberen Managements nehmen an einem separaten Long-Term-Incentive-Plan teil. Die Teilnehmer erhalten eine Anzahl Anrechte auf den Bezug von Rieter-Aktien oder den entsprechenden Barbetrag. Die Anzahl der zugeteilten Anrechte hängt von der Erreichung bestimmter Ziele ab, die identisch sind für die Festlegung der variablen Vergütung der Geschäftsleitung. Die Anrechte können drei Jahre nach ihrer Zuteilung ausgeübt werden, sofern der Arbeitsvertrag nicht vorgängig gekündigt wurde.

Rieter ist das Prinzip Equal Pay ein wichtiges Anliegen. In Ergänzung zu den in der Schweiz durchgeführten Lohnanalysen, die alle bestätigt haben, dass der Grundsatz Equal Pay eingehalten wird, sollen in den nächsten zwei Jahren an allen Rieter-Standorten analoge Audits der Vergütungssysteme durchgeführt werden.

2 ZUSTÄNDIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Generalversammlung – Mitwirkungsrechte Aktionäre

Gemäss §13 der Statuten genehmigt die Generalversammlung die maximale Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat und die maximale Gesamtvergütung für die Geschäftsleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.

Die Generalversammlung nimmt den Vergütungsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres im Rahmen einer Konsultativabstimmung zur Kenntnis.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss setzt sich aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Diese werden vom Verwaltungsrat der Generalversammlung vorgeschlagen. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat gewählt.

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und -richtlinien, der Leistungsziele sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Gesamtbeträge der Vergütungen der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder. Er bereitet den Vergütungsbericht zuhanden des Verwaltungsrates vor.

Die Kompetenzen für die Vergütungsarten gehen aus der nachfolgenden Übersicht hervor.

Die Grundzüge der Salärpolitik werden jährlich überprüft. Die Vorsitzende des Vergütungsausschusses kann bei Bedarf den CEO und den Head Group Human Resources zu den Sitzungen einladen. Der CEO ist an den Sitzungen, bei denen seine eigene Vergütung festgelegt wird, nicht anwesend.

Im Geschäftsjahr 2022 traf sich der Vergütungsausschuss zu sechs Sitzungen; zusätzlich fand eine Telefonkonferenz statt. Die Protokolle stehen dem gesamten Verwaltungsrat zur Verfügung.

3 VERGÜTUNGSSYSTEM

Der Vergütungsausschuss überprüft regelmässig das Vergütungssystem. Bei der Festlegung der Höhe der Vergütungen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung werden allgemein zugängliche Informationen von börsenkotierten Schweizer Gesellschaften der Maschinenindustrie beigezogen und verglichen. Bei den Geschäftsleitungsmitgliedern werden auch die individuelle Verantwortung sowie die Erfahrung mitberücksichtigt. Bei der Ausarbeitung der Vergütungssysteme wurden keine externen Berater beigezogen.

Verwaltungsrat

Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten eine fixe Vergütung, die sich nach Funktion und Tätigkeit in den Verwaltungsratsausschüs-

Vergütungsarten	CEO	VA ¹	VR ²
Vergütung Verwaltungsratsmitglieder		schlägt vor	genehmigt
Basisgehalt CEO		schlägt vor	genehmigt
Basisgehalt übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt
Festlegung Ziele für erfolgsabhängige Komponenten der Geschäftsleitung		schlägt vor	genehmigt
Festlegung der individuellen Ziele des CEO		schlägt vor	genehmigt
Festlegung der individuellen Ziele der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt

¹ VA = Vergütungsausschuss

² VR = Verwaltungsrat

sen unterscheidet. Sie können wählen, ob sie einen Teil oder die gesamte Vergütung in bar erhalten oder in gleicher Höhe in Form von Aktien beziehen möchten. Die Barkomponente der Vergütung wird in der Regel im Dezember des laufenden Geschäftsjahres vergütet. Bei der Vergütung in Form von Aktien berechnet sich die Anzahl der Aktien aus dem Durchschnitt des Marktwertes der Rieter-Aktie der ersten zehn Börsentage des neuen Geschäftsjahres, abzüglich eines gemäss der Eidgenössischen Steuerverwaltung zulässigen Abzugs von rund 16% für die Berücksichtigung der Sperrfrist. Die Aktien sind ab dem Abgabetermin für drei Jahre gesperrt. Die Rieter Holding AG übernimmt die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorge- und Sozialbeiträge; die Verwaltungsräte erhalten zudem eine jährliche Spesenpauschale.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten keine variablen und erfolgsabhängigen Vergütungen.

Geschäftsleitung

Basisgehalt

Das Basisgehalt der Geschäftsleitungsmitglieder besteht aus einem Salär, das monatlich ausbezahlt wird. Alle Geschäftsleitungsmitglieder haben einen Schweizer Arbeitsvertrag. Der Arbeitgeber übernimmt die gesetzlich und reglementarisch festgelegten Vorsorge- und Sozialbeiträge sowie die Arbeitnehmerbeiträge für Unfall und Krankheit. Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten eine Spesenpauschale für Repräsentationskosten, die im Einklang mit den von den Steuerbehörden genehmigten Spesenrichtlinien ist.

Variable Vergütung

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten eine variable Vergütung, die sich nach der Erreichung bestimmter Leistungsziele richtet. Die Leistungsziele können gemäss §28 der Statuten finanzielle, strategische und/oder persönliche Ziele umfassen, unter Berücksichtigung von Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers der variablen Vergütung. Der Verwaltungsrat legt die Gewichtung der Leistungsziele und die jeweiligen Zielwerte jährlich im Voraus fest und informiert darüber im Vergütungsbericht.

Sofern die finanziellen, strategischen und/oder persönlichen Ziele erfüllt werden, haben die Mitglieder der Geschäftsleitung Anspruch auf eine erfolgsabhängige Komponente von maximal 100% des Basisgehaltes. Die Höhe wird aufgrund der jährlich im Voraus festgelegten und gewichteten Teilziele berechnet.

Für jedes dieser Teilziele werden ein unterer und ein oberer Schwellenwert sowie zusätzlich innerhalb dieser Bandbreite ein minimal zu erreichender Zielwert definiert. Bei Nichterreichen

des minimalen Zielwertes wird für dieses Teilziel nichts ausbezahlt. Innerhalb der Bandbreite erfolgt die Berechnung des erfolgsabhängigen Honorars linear.

Long-Term-Incentive-Plan

Die Hälfte der variablen Vergütung wird in Aktien ausbezahlt, die ab Abgabetermin für drei Jahre gesperrt sind. Die dreijährige Sperrfrist der zugeteilten Aktien stellt sicher, dass die aktienbasierte Vergütung auf die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts ausgerichtet ist.

Die Anzahl der zugeteilten Aktien berechnet sich aufgrund des durchschnittlichen Marktwertes der Rieter-Aktie 20 Börsentage vor der Generalversammlung.

Für ausserordentliche individuelle Leistungen hat der Verwaltungsrat die Kompetenz, an Mitglieder der Geschäftsleitung bis maximal 3% der Gesamtlohnsumme der Geschäftsleitung auszuzahlen.

Gemäss §29 der Statuten ist die Gesellschaft ermächtigt, an Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütungen durch die Generalversammlung in die Dienste der Gesellschaft treten oder in die Geschäftsleitung befördert werden und soweit der bereits genehmigte Betrag für diese Periode nicht ausreicht, zusätzliche Vergütungen auszurichten. Dies, sofern diese insgesamt 40% des jeweils letzten genehmigten Betrags für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht übersteigen.

4 ARBEITSVERTRÄGE

Arbeits- und Mandatsverträge der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung können befristet auf maximal zwölf Monate oder unbefristet mit einer Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten abgeschlossen werden. Eine Erneuerung ist zulässig.

Die Vereinbarung von Konkurrenzverboten für die Zeit nach Beendigung eines Arbeitsvertrages ist zulässig. Zur Abgeltung eines solchen Konkurrenzverbots darf während höchstens zwei Jahren eine Vergütung ausgerichtet werden, deren Höhe pro Jahr insgesamt 50% der an dieses Mitglied ausbezahlten letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

5 VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Der Ausweis der Vergütungen für die Geschäftsleitung erfolgt nach der Accrual-Methode, da die erfolgsabhängigen Lohnbestandteile

erst im Folgejahr ausbezahlt bzw. zugeteilt werden. Bei einem Neueintritt in den Verwaltungsrat oder in die Geschäftsleitung erfolgt der Einbezug der Vergütung ab der Übernahme der entsprechenden Funktion. Analoges gilt bei Austritten. Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten ihre Vergütung nicht von der Rieter Holding AG, sondern von einer operativen Tochtergesellschaft.

5.1 VERWALTUNGSRAT

Die dem Verwaltungsrat 2022 ausgerichtete Gesamtvergütung betrug 1 418 502 CHF (2021: 1 532 883 CHF) und lag innerhalb der von der Generalversammlung 2021 für die Amtsdauer genehmigten maximalen Vergütung von 1 900 000 CHF.

Die Basisvergütung für den Präsidenten beträgt 300 000 CHF und enthält auch die Vergütung für seine Tätigkeit im Vergütungs-, Personal- sowie im Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss, für den Vizepräsidenten 120 000 CHF und für die übrigen Verwaltungsratsmitglieder 100 000 CHF. Für die Arbeit in einem Ausschuss wurde je Mitglied 30 000 CHF ausgerichtet, die Vorsitzenden der Ausschüsse erhalten zusätzlich 20 000 CHF.

Im Rahmen ihrer Wahlmöglichkeit wurden fünf Verwaltungsräten am 17. Januar 2023 6 443 Rieter-Aktien zugeteilt. Die Kosten für diese Aktien im Betrag von 733 213 CHF wurden der Erfolgsrechnung 2022 belastet.

5.2 GESCHÄFTSLEITUNG

Die der Geschäftsleitung 2022 ausgerichtete Gesamtvergütung betrug 3 854 425 CHF (2021: 5 350 662 CHF) und lag innerhalb der von der Generalversammlung 2021 für die Amtsdauer genehmigten maximalen Vergütung von 6 500 000 CHF. Von der Gesamtvergütung entfallen 2 675 000 CHF auf das Basisgehalt und 438 000 CHF auf die variable Vergütung sowie anteilmässig die entsprechenden Sozialversicherungsbeiträge.

Die vom Verwaltungsrat im Voraus festgelegten und gewichteten Teilziele wurden 2022 wie folgt erreicht:

Teilziele	Zielerreichung 2022	Gewichtung
EBIT-Gewichtung	26.6%	60%
RONOA-Gewichtung	0.0%	20%
Cash Conversion Rate	0.0%	20%

Die Zielerreichung 2022 insgesamt beträgt 16.0%. Da die Teilziele 2022 nur teilweise oder nicht erreicht wurden, reduzierte sich die variable Vergütung gegenüber dem Vorjahr deutlich.

Für individuelle Leistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung eines Integrationsplanes wurde einem Mitglied der Geschäftsleitung eine Vergütung von 10 000 CHF ausbezahlt.

6 LEISTUNGEN AN FRÜHERE ORGANMITGLIEDER

Es wurden keine Vergütungen an frühere Organmitglieder ausgerichtet.

7 LEISTUNGEN AN NAHESTEHENDE PERSONEN

2022 hat die Anwaltskanzlei BianchiSchwald GmbH Dienstleistungen für insgesamt 20 295 CHF erbracht. Diese wurden zu marktüblichen Konditionen in Rechnung gestellt. Es wurden keine weiteren Leistungen an dem Verwaltungsrat oder der Geschäftsleitung nahestehende Personen erbracht.

8 DARLEHEN UND KREDITE

An nahestehende Personen oder Organmitglieder wurden weder von der Rieter Holding AG noch von einer anderen Konzerngesellschaft Darlehen vergeben oder Kredite gewährt. Es sind zudem keine Kredite oder Darlehen ausstehend.

Vergütungen Verwaltungsrat

(Geprüft durch PricewaterhouseCoopers)

				2022	2021
CHF	Bar- vergütung	Aktien- zuteilung ¹	Sozial- leistungen und sonstige Vergütungen ²	Total	Total
Bernhard Jucker, Präsident des Verwaltungsrats Vorsitzender des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses, Vorsitzender des Ausschusses Rieter CAMPUS, Mitglied des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses	–	389 864	26 045	415 909	415 371
Roger Bailod, Vizepräsident ab 7. April 2022 Vorsitzender des Revisionsausschusses	63 333	117 982	12 227	193 542	173 915
Peter Spuhler Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses	–	153 301	9 803	163 104	163 194
Hans-Peter Schwald Mitglied des Revisionsausschusses, des Vergütungsausschusses, des Personalausschusses sowie des Ausschusses Rieter CAMPUS	190 000	–	14 078	204 078	221 266
Carl Illi Mitglied des Revisionsausschusses sowie des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses	110 000	59 054	11 995	181 049	182 794
Sarah Kreienbühl, ab 7. April 2022 Vorsitzende des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses	100 000	–	–	100 000	–
Daniel Grieder, ab 7. April 2022 Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses	86 667	–	6 536	93 203	–
This E. Schneider, Vizepräsident, bis 7. April 2022	14 167	50 161	3 289	67 617	195 533
Michael Pieper, bis 30. April 2021	–	–	–	–	41 350
Luc Tack, bis 30. August 2021	–	–	–	–	92 718
Stefaan Haspeslagh, ab 1. Mai 2021 bis 30. August 2021	–	–	–	–	46 742
Mitglieder des Verwaltungsrats	564 167	770 362	83 973	1 418 502	1 532 883

¹ Die Aktien wurden für die Gesamtvergütung mit 113.80 CHF berücksichtigt (durchschnittlicher Börsenkurs der ersten zehn Börsentage im Jahr 2023). Die Abgabe erfolgt nach Abzug allfälliger Sozialversicherungsbeiträge.

² Die Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Vergütungspositionen ausgewiesen.

Vergütungen Geschäftsleitung

(Geprüft durch PricewaterhouseCoopers)

(Geprüft durch PricewaterhouseCoopers)					2022	2021
CHF	Basis- gehalt	Barbonus	Aktien- zuteilung	Vorsorge- und Sozial- leistungen ²	Total	Total
Dr. Norbert Klapper, Chief Executive Officer ¹	750 000	60 000	60 000	227 128	1 097 128	1 473 157
Übrige Mitglieder	1 925 000	164 000	154 000	514 297	2 757 297	3 877 505
Mitglieder der Geschäftsleitung	2 675 000	224 000	214 000	741 425	3 854 425	5 350 662

¹ Höchstes Einzelsalär. Basisgehalt 750 000 CHF in bar.

² Die Vorsorge- und Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und Pensionskassen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Vergütungspositionen ausgewiesen.

Aktienbesitz Verwaltungsrat

	Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2022	Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2021
Bernhard Jucker	12 047	10 106
Roger Baillod	2 366	1 960
Peter Spuhler	1 219 586	1 134 132
Hans-Peter Schwald	8 217	7 665
Carl Illi	2 106	1 758
Sarah Kreienbühl, ab 7. April 2022	0	–
Daniel Grieder, ab 7. April 2022	1 500	–
This E. Schneider, bis 7. April 2022	–	9 689
Total	1 245 822	1 165 310

Aktienbesitz Geschäftsleitung

	Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2022	Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2021
Dr. Norbert Klapper	10 000	8 000
Roger Albrecht	873	0
Serge Entleitner	1 888	1 405
Rico Randegger	1 653	605
Kurt Ledermann	1 621	573
Thomas Anwander	2 440	1 418
Total	18 475	12 001

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUM VERGÜTUNGSBERICHT



BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER RIETER HOLDING AG, WINTERTHUR

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Rieter Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf der Seite 42 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im beigefügten Vergütungsbericht (Seiten 38 bis 43) dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu

würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prü-

fung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

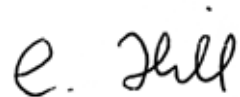
Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Christian Hill
Revisionsexperte

Zürich, 8. März 2023

ALTERNATIVE PERFORMANCEKENNZAHLEN

Der Rieter-Geschäftsbericht beinhaltet Performancekennzahlen, die gemäss den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) definiert sind, sowie ausgewählte alternative Performancekennzahlen. Al-

ternative Performancekennzahlen liefern den Leserinnen und Lesern des Geschäftsberichts wichtige Informationen über die Finanz- und Ertragslage von Rieter. Sie sind ein wesentliches Element des Finanzmanagements des Konzerns.

Die folgende Tabelle enthält die Definitionen der alternativen Performancekennzahlen, die von Rieter verwendet werden:

Alternative Performancekennzahl	Verweise im Geschäftsbericht	Definition Rieter
Bestellungseingang (Order intake)	• Rieter im Überblick • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Geschäftsbereiche	Der Bestellungseingang umfasst verbindliche Aufträge von Drittkunden für Rieter-Produkte und -Dienstleistungen im Berichtszeitraum. Bestellungen werden als Bestellungseingang erfasst, wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind: • Schriftliche, rechtsverbindliche Bestätigung vom Kunden erhalten; • Produktionskapazität ist verfügbar, falls Fertigung erforderlich; • Auftrag ist finanziell abgesichert. Bestellungen werden durch Vorauszahlung, unwiderrufliches Akkreditiv, Bankgarantie, Kreditversicherung oder andere Instrumente finanziell abgesichert. Ausserdem werden hauptsächlich in den Geschäftsbereichen After Sales und Components Kundenkreditlimiten angewendet. Der Bestellungseingang enthält den Gesamtbruttoauftragswert ohne Mehrwertsteuer. Ergänzungen zu bestehenden Bestellungen und Stornierungen sind ebenfalls im Bestellungseingang enthalten.
Bestellungsbestand (Order backlog)	• Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre	Der Bestellungsbestand wird definiert als undiskontierter Gesamtwert der offenen Kundenaufträge zum Ende des Berichtszeitraums. Es wird davon ausgegangen, dass der Bestellungsbestand später als Umsatz erfasst wird.
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	• Rieter im Überblick • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Geschäftsbereiche • Vergütungsbericht • Konzernergebnisrechnung • Erläuterung 3.1 • Übersicht 2018 bis 2022	Betriebsergebnis vor dem Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen, Finanzertrag und -aufwand sowie Ertragssteuern.
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisationen (EBITA)	• Rieter im Überblick • Erläuterung 3.1 • Erläuterung 3.5 • Übersicht 2018 bis 2022	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ohne Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte.
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	• Rieter im Überblick • Erläuterung 3.5 • Übersicht 2018 bis 2022	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ohne Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte.
Investitionen (Capital expenditure)	• Rieter im Überblick	Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (ohne Zugänge von Nutzungsrechten an Vermögenswerten).
Free Cashflow	• Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Erläuterung 5.1 • Übersicht 2018 bis 2022	Cashflow aus Betriebstätigkeit angepasst um den Cashflow aus Investitionstätigkeit. Akquisitionen und Veräusserungen von Geschäftseinheiten sind nicht enthalten.
Free Cashflow Conversion Rate	• Vergütungsbericht	Free Cashflow dividiert durch den Reingewinn.

Alternative Performancekennzahl	Verweise im Geschäftsbericht	Definition Rieter
Liquide Mittel (Liquid funds)	• Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Erläuterung 8.6 (Liquiditätsrisiko)	Liquide Mittel umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie börsengängige Wertpapiere und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten.
Nettoliquidität oder Nettoverschuldung (Net liquidity or net debt)	• Rieter im Überblick • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Erläuterung 5.1 • Übersicht 2018 bis 2022	Liquide Mittel (vgl. Definition oben) minus kurz- und langfristige Finanzschulden. Leasingverbindlichkeiten sind in den Finanzschulden enthalten.
Dividenden-ausschüttungsquote (Dividend payout ratio)	• Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Erläuterung 5.4 • Übersicht 2018 bis 2022	Ausbezahlte oder erwartete Dividende pro Aktie an die Aktionäre der Rieter Holding AG (gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre oder Antrag des Verwaltungsrats) in Prozent des unverwässerten Gewinns pro Aktie im entsprechenden Zeitraum.
(Operatives) Nettoumlaufvermögen (Operating net working capital)		Das operative Nettoumlaufvermögen besteht aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräten und Anzahlungen an Lieferanten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Anzahlungen von Kunden. Das Nettoumlaufvermögen gleicht dem operativen Nettoumlaufvermögen plus sonstige kurzfristige, unverzinsliche Forderungen abzüglich sonstige kurzfristige, unverzinsliche Verbindlichkeiten. Aktiven und Passiven sind unverzinslich, wenn zwischen Rieter und der Gegenpartei kein Erhalt/keine Zahlung von Zinsen vereinbart wurde (z. Bsp. laufende Ertragssteuerforderungen/-verbindlichkeiten oder passive Umsatzabgrenzungen (deferred revenue)).
Eigenkapitalquote (Equity ratio)	• Rieter im Überblick • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Erläuterung 8.6 (Kapitalmanagement) • Übersicht 2018 bis 2022	Eigenkapitalanteil in Prozent der Bilanzsumme.
Nettobetriebsvermögensrendite (RONOA)	• Vergütungsbericht	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Prozent des Durchschnittswerts der letzten zwölf Monatsendwerte des Nettobetriebsvermögens. Das Nettobetriebsvermögen beinhaltet das operative Nettoumlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Anlagen und Goodwill.
Nettokapitalrendite (RONA)	• Übersicht 2018 bis 2022	Reingewinn vor Zinsaufwand und Abschreibungen auf Finanzanlagen in Prozent des Durchschnittswerts der letzten zwölf Monatsendwerte der gesamten Aktiven abzüglich Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden).
Börsenkapitalisierung (Market capitalization)	• Corporate Governance (2 Kapitalstruktur) • Übersicht 2018 bis 2022	Aktien im Umlauf multipliziert mit dem Aktienkurs an der Schweizer Börse (SIX).
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Price/earnings ratio)	• Übersicht 2018 bis 2022	Aktienkurs an der SIX geteilt durch den unverwässerten Gewinn pro Aktie.
Dividendenrendite (Dividend yield)	• Übersicht 2018 bis 2022	Dividende pro Aktie in Prozent des Aktienkurses an der SIX.

FINANCIAL REPORT

	Consolidated financial statements
50	Consolidated income statement
50	Consolidated statement of comprehensive income
51	Consolidated balance sheet
52	Consolidated statement of changes in equity
53	Consolidated cash flow statement
54	Notes to the consolidated financial statements
54	1 General information
54	1.1 Basis for preparation
54	1.2 Significant accounting estimates and judgments
55	1.3 Adjustment of the comparative period
56	2 Significant events
56	2.1 Acquisitions
59	2.2 Global economic and geopolitical uncertainties
60	3 Operating performance
60	3.1 Segment performance
62	3.2 Sales
63	3.3 Other income and expenses
63	3.4 Depreciation and amortization
63	3.5 Operating result before interest, taxes, and amortization (EBITA) and Operating result before interest, taxes, depreciation, and amortization (EBITDA)
64	4 Operating assets and liabilities
64	4.1 Trade receivables
64	4.2 Other current receivables
65	4.3 Inventories
66	4.4 Property, plant, and equipment
68	4.5 Intangible assets
69	4.6 Goodwill
71	4.7 Other current liabilities
71	4.8 Advance payments from customers
72	4.9 Provisions
73	5 Liquidity and financing
73	5.1 Net debt and free cash flow
73	5.2 Cash and cash equivalents
74	5.3 Financial debt
75	5.4 Share capital, earnings, and dividend per share
76	5.5 Non-controlling interests in subsidiaries
76	5.6 Financial income and expenses

76	6 Group structure
76	6.1 Changes in Group structure
77	6.2 Subsidiaries and associated companies
78	6.3 Investments in associated companies
79	7 Employee remuneration
79	7.1 Personnel expenses
79	7.2 Employee benefit plans
83	7.3 Share-based compensation
84	8 Other disclosures
84	8.1 Income taxes
86	8.2 Assets classified as held for sale
87	8.3 Other non-current assets
87	8.4 Leases
88	8.5 Financial instruments
89	8.6 Financial risk management
96	8.7 Related parties
97	8.8 Changes in significant accounting policies
97	8.9 Other significant accounting policies
99	8.10 Events after balance sheet date
100	Report of the statutory auditor on the audit of the consolidated financial statements
	Financial statements of Rieter Holding Ltd.
106	Income statement of Rieter Holding Ltd.
107	Balance sheet of Rieter Holding Ltd.
108	Notes to the financial statements of Rieter Holding Ltd.
108	1 Summary of significant accounting policies
108	2 Details of balance sheet and income statement items
111	3 Additional information
113	Motion of the Board of Directors
114	Report of the statutory auditor on the audit of the financial statements
118	Review 2018 to 2022

CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

CHF million	Notes	2022	2021
Sales	(3.1/3.2)	1 510.9	969.2
Cost of sales		- 1 181.9	- 692.7
Gross profit		329.0	276.5
Research and development expenses		- 77.9	- 58.4
Selling, general, and administrative expenses		- 237.3	- 197.5
Other income	(3.3)	25.5	36.2
Other expenses	(3.3)	- 7.1	- 9.2
Operating result before interest and taxes (EBIT)		32.2	47.6
Share in profit of associated companies	(6.3)	2.4	2.0
Financial income	(5.6)	1.6	2.9
Financial expenses	(5.6)	- 19.1	- 11.2
Profit before taxes		17.1	41.3
Income taxes	(8.1)	- 5.0	- 9.6
Net profit		12.1	31.7
Attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		12.1	31.7
Attributable to non-controlling interests		0.0	0.0
Basic earnings per share (CHF)	(5.4)	2.70	7.04
Diluted earnings per share (CHF)	(5.4)	2.70	7.03

The notes on pages 54 to 99 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME

CHF million	Notes	2022	2021
Net profit		12.1	31.7
Remeasurement of defined benefit plans	(7.2)	10.9	13.2
Income taxes on remeasurement of defined benefit plans	(8.1)	- 2.9	- 2.1
Change in fair values of financial assets		- 0.3	- 0.1
Items that will not be reclassified to the income statement, net of taxes		7.7	11.0
Currency translation differences		- 28.9	2.6
Income taxes on currency translation differences	(8.1)	0.0	0.0
Cash flow hedges	(8.6)	- 12.5	- 0.4
Income taxes on cash flow hedges	(8.1/8.6)	2.5	0.1
Items that may be reclassified to the income statement, net of taxes		- 38.9	2.3
Total other comprehensive income		- 31.2	13.3
Total comprehensive income		- 19.1	45.0
Attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		- 19.1	45.0
Attributable to non-controlling interests		0.0	0.0

The notes on pages 54 to 99 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED BALANCE SHEET

CHF million	Notes	December 31, 2022	December 31, 2021
Assets			
Cash and cash equivalents	(5.2)	175.7	248.7
Marketable securities and time deposits		0.4	0.7
Trade receivables	(4.1)	212.1	122.0
Other current receivables	(4.2)	74.1	80.1
Current income tax receivables		4.5	3.1
Inventories ¹	(4.3)	363.3	249.0
Assets classified as held for sale	(8.2)	13.8	14.7
Current assets¹		843.9	718.3
Property, plant, and equipment ¹	(4.4)	231.2	234.4
Intangible assets ¹	(4.5)	139.6	84.9
Goodwill ¹	(4.6)	193.8	93.9
Prepaid consideration for acquisition		–	191.8
Investments in associated companies	(6.3)	16.7	17.1
Defined benefit plan assets	(7.2)	62.9	62.8
Deferred income tax assets	(8.1)	36.6	25.8
Other non-current assets	(8.3)	16.2	7.3
Non-current assets¹		697.0	718.0
Assets		1 540.9	1 436.3
Liabilities and shareholders' equity			
Current financial debt	(5.3)	262.5	209.7
Trade payables		161.8	117.2
Other current liabilities	(4.7)	210.1	148.1
Advance payments from customers	(4.8)	192.7	211.4
Current income tax liabilities		30.6	30.4
Current provisions	(4.9)	32.8	28.0
Current liabilities		890.5	744.8
Non-current financial debt	(5.3)	199.2	201.6
Defined benefit plan liabilities	(7.2)	25.6	30.9
Deferred income tax liabilities	(8.1)	37.4	34.9
Other non-current liabilities		0.2	0.0
Non-current provisions	(4.9)	28.0	28.0
Non-current liabilities		290.4	295.4
Liabilities		1 180.9	1 040.2
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		359.9	395.8
Equity attributable to non-controlling interests		0.1	0.3
Shareholders' equity		360.0	396.1
Liabilities and shareholders' equity		1 540.9	1 436.3

1. The comparative period (December 31, 2021) has been adjusted retrospectively as a result of the final purchase price allocations from the acquisitions of the Accotex, Temco, and the winder-related service and commission business in India on December 1, 2021 (see notes 1.3 and 2.1).
The notes on pages 54 to 99 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

CHF million	Notes	Share capital	Treasury shares	Hedge reserve	Currency translation differences	Retained earnings	Total attributable to Rieter shareholders	Attributable to non-controlling interests	Total consolidated equity
At January 1, 2021		23.4	-27.5	0.8	-119.3	473.2	350.6	0.3	350.9
Net profit		0.0	0.0	0.0	0.0	31.7	31.7	0.0	31.7
Total other comprehensive income		0.0	0.0	-0.3	2.6	11.0	13.3	0.0	13.3
Total comprehensive income		0.0	0.0	-0.3	2.6	42.7	45.0	0.0	45.0
Share-based compensation		0.0	1.4	0.0	0.0	-0.5	0.9	0.0	0.9
Changes in treasury shares		0.0	-0.5	0.0	0.0	-0.2	-0.7	0.0	-0.7
Total contributions by and distributions to owners of the company		0.0	0.9	0.0	0.0	-0.7	0.2	0.0	0.2
At December 31, 2021		23.4	-26.6	0.5	-116.7	515.2	395.8	0.3	396.1
Net profit		0.0	0.0	0.0	0.0	12.1	12.1	0.0	12.1
Total other comprehensive income		0.0	0.0	-10.0	-28.9	7.7	-31.2	0.0	-31.2
Total comprehensive income		0.0	0.0	-10.0	-28.9	19.8	-19.1	0.0	-19.1
Distribution of a dividend	(5.4)	0.0	0.0	0.0	0.0	-18.0	-18.0	0.0	-18.0
Changes in non-controlling interests		0.0	0.0	0.0	-0.2	0.2	0.0	-0.2	-0.2
Share-based compensation		0.0	2.7	0.0	0.0	-0.4	2.3	0.0	2.3
Changes in treasury shares		0.0	-1.1	0.0	0.0	0.0	-1.1	0.0	-1.1
Total contributions by and distributions to owners of the company		0.0	1.6	0.0	-0.2	-18.2	-16.8	-0.2	-17.0
At December 31, 2022		23.4	-25.0	-9.5	-145.8	516.8	359.9	0.1	360.0

The notes on pages 54 to 99 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT

CHF million	Notes	2022	2021
Net profit		12.1	31.7
Depreciation of property, plant, and equipment, and amortization of intangible assets	(3.4)	52.8	37.4
Interest income	(5.6)	-1.0	-2.0
Interest expenses	(5.6)	9.6	5.8
Income taxes	(8.1)	5.0	9.6
Gain on disposals of property, plant, and equipment	(3.3)	-0.3	-0.9
Other non-cash income and expenses		-4.7	11.2
Change in inventories		-105.2	-38.9
Change in receivables		-87.9	-99.2
Change in provisions		-15.3	-4.3
Change in trade payables		47.1	67.9
Change in advance payments from customers and other liabilities		30.2	156.6
Dividends received	(6.3)	2.3	0.3
Interest received		1.0	2.0
Interest paid		-8.5	-3.3
Income taxes paid		-13.4	-8.2
Cash flow from operating activities		-76.2	165.7
Acquisition of subsidiaries	(2.1)	-7.8	-315.3
Purchase of property, plant, and equipment, and intangible assets		-46.7	-38.6
Proceeds from disposals of property, plant, and equipment		6.0	1.8
Proceeds from disposals of assets classified as held for sale	(8.2)	14.7	0.0
Proceeds from disposals/purchase of other non-current assets		3.6	-0.7
Sale/purchase of marketable securities and time deposits		0.0	-0.1
Cash flow from investing activities		-30.2	-352.9
Dividend paid to shareholders of Rieter Holding Ltd.	(5.4)	-18.0	0.0
Purchase/sale of treasury shares		-3.3	1.5
Proceeds from issue of fixed-rate bond	(5.3)	0.0	99.7
Proceeds from bank and other financial debt	(5.3)	63.1	52.6
Repayments of bank and other financial debt	(5.3)	-2.7	0.0
Repayments of lease liabilities	(5.3)	-4.2	-2.4
Cash flow from financing activities		34.9	151.4
Currency effects on cash and cash equivalents		-1.5	2.2
Change in cash and cash equivalents		-73.0	-33.6
Cash and cash equivalents at January 1	(5.2)	248.7	282.3
Cash and cash equivalents at December 31	(5.2)	175.7	248.7

The notes on pages 54 to 99 are an integral part of the consolidated financial statements.

NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

1 GENERAL INFORMATION

Rieter Holding Ltd. (the “Company”) is a company incorporated in Switzerland with its registered office at Klosterstrasse 32 in Winterthur. The Company together with its subsidiaries (“Rieter” or “Group”) is the world’s leading supplier of systems for short-staple fiber spinning.

The consolidated financial statements were approved for publication by the Board of Directors on March 8, 2023. They are also subject to approval by the Annual General Meeting of shareholders.

The consolidated financial statements are based on historical cost, with the exception of certain financial instruments and defined benefit plan assets, which are measured at fair value, and assets classified as held for sale, which are measured at the lower of carrying amount or expected fair value less cost to sell.

The consolidated financial statements are presented in Swiss francs, the functional and presentation currency of Rieter Holding Ltd.

1.1 BASIS FOR PREPARATION

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS) as issued by the International Accounting Standards Board (IASB).

The significant accounting policies applied in preparing these consolidated financial statements are included in the respective notes. General types of significant accounting policies are set out in note 8.9. These policies have been consistently applied to all the reporting periods presented unless otherwise stated. Changes in accounting policies are disclosed in note 8.8.

1.2 SIGNIFICANT ACCOUNTING ESTIMATES AND JUDGMENTS

Financial reporting requires management to make estimates and exercise judgment in applying the Group’s accounting policies, both of which can affect the reported amounts of assets, liabilities, contingent liabilities and contingent assets at the date of the financial statements, and reported amounts of income and expenses during the reporting period. These accounting estimates and judgments are periodically reviewed. In the 2022 and 2021 financial years, the effects of the global economic and geopolitical uncertainties on these assumptions have been taken into account.

The areas involving significant accounting estimates and judgments are the implications of the accounting of the acquisitions in 2022 and 2021 as well as the topics included in the following notes:

Note	Description of significant accounting estimates and judgments
4.3 Inventories	Assumptions associated with the allowance for inventories
4.5 Intangible assets	Assumptions associated with the capitalization of development costs
4.6 Goodwill	Assumptions associated with the goodwill impairment test
4.9 Provisions	Estimates associated with the measurement of provisions
7.2 Employee benefit plans	Assumptions in relation to defined benefit plans
8.1 Income taxes	Assumptions in relation to the measurement of income tax assets and liabilities

1.3 ADJUSTMENT OF THE COMPARATIVE PERIOD

The comparative period of the balance sheet, i.e. balance sheet as at December 31, 2021, has been adjusted retrospectively as a

result of the final purchase price allocations from the acquisitions of the Accotex, Temco, and the winder-related service and commission business in India on November 30, 2021, and December 1, 2021 (see Note 2.1).

The following table summarizes the mentioned adjustments:

CHF million	December 31, 2021 (adjusted)	December 31, 2021 (reported)
Inventories	249.0	249.6
Current assets	718.3	718.9
Property, plant, and equipment	234.4	234.2
Intangible assets	84.9	86.8
Goodwill	93.9	91.6
Non-current assets	718.0	717.4
Assets	1 436.3	1 436.3

The adjustment of the purchase price allocations had no impact on total assets and liabilities at December 31, 2021. The respec-

tive impact on the consolidated income statement 2021 and the shareholders' equity 2021 was not material.

2 SIGNIFICANT EVENTS

2.1 ACQUISITIONS

On August 13, 2021, Rieter signed an investment and shareholders agreement (ISA) with Saurer Hong Kong Machinery Company Ltd (China), Saurer Intelligent Technology Company Ltd (China) and Saurer Netherlands Machinery Company B.V. (Netherlands) (Saurer Netherlands) to acquire 57% preferred shares of Saurer Netherlands in order to carve out, spin-off, and acquire the three businesses automatic winding machine, Accotex, and Temco (target businesses). These businesses form an integral part of two fully owned subsidiaries of Saurer Netherlands, i.e. Saurer Spinning Solutions GmbH & Co KG (Germany) and Saurer Technologies GmbH & Co KG (Germany) (together the German Saurer entities). To allow the release of the German Saurer entities from insolvency proceedings, Rieter agreed to prepay the consideration in the amount of EUR 300.0 million (CHF 321.4 million) in cash on August 17, 2021.

With the acquisition of the automatic winding machine business in the premium category, Rieter has laid the foundation to further improve the company's strong position in the largest market segment of short-staple fibers processing by completing its offering of ring and compact-spinning systems. The automatic winding machine business was allocated to the Machines & Systems and the After Sales segments. Furthermore, Rieter added two attractive components businesses to its Components segment: Accotex (elastomer technology for spinning machines) and Temco (technology components for filament machines).

To give effect to the ISA, Saurer Netherlands founded two new and fully owned subsidiaries, Rieter Components Germany GmbH (Hammelburg, Germany) and Rieter Automatic Winder GmbH (Uebach-Palenberg, Germany).

Accotex, Temco, and the winder-related service and commission business in India; consolidated on December 1, 2021

On November 19, 2021, Saurer Technologies GmbH & Co KG and Rieter Components Germany GmbH signed an asset purchase agreement on a cash- and debt-free basis to acquire assets and liabilities of the Accotex and Temco businesses. Closing of the transaction and therefore initial integration into the consolidated financial statements of Rieter was on December 1, 2021. The shares of Rieter Components Germany GmbH were transferred to

Rieter Holding AG on December 21, 2021, in return for 21% preferred shares of Saurer Netherlands.

The purchase price for the two component businesses amounted to EUR 105.1 million (CHF 109.6 million). Thereof EUR 104.1 million (CHF 108.6 million) was settled against the prepaid purchase price and EUR 1.0 million (CHF 1.0 million) was deferred to the final closing; both using the foreign exchange rate relevant at the acquisition date. A corresponding foreign exchange loss of CHF 3.0 million was recorded in financial expenses in 2021. No contingent considerations were agreed. Goodwill of CHF 39.8 million is attributable to the acquired workforce and the complementary nature of the acquired businesses. Any amortization of goodwill will be deductible for tax purposes.

The acquired businesses contributed sales of CHF 3.3 million and a net result of CHF -1.5 million to the Group for the period from December 1 to December 31, 2021. If the acquisition had occurred on January 1, 2021, consolidated pro-forma sales and the net result for the year ended December 31, 2021, would have been CHF 1 032.5 million and CHF 29.9 million, respectively. These amounts were calculated from the results of the businesses, adjusted by the differences in the accounting policies between Rieter and Rieter Components Germany GmbH, and from the additional depreciation and amortization that would have been charged assuming the fair value adjustments to inventories, property, plant, and equipment, and intangible assets had applied from January 1, 2021, together with the consequential tax effects.

Further, on November 30, 2021, Rieter India Pvt. Ltd. (Wing, India) acquired assets and the winder-related service and commission business from Saurer Textile Solutions Private Limited (India) for a purchase price of INR 931.3 million (CHF 11.4 million, equals EUR 11.0 million) paid in cash. At the same time, Saurer Netherlands repaid EUR 11.0 million of the prepaid purchase price to Rieter Holding Ltd. A corresponding foreign exchange loss on the prepaid purchase price of CHF 0.3 million was recorded in financial expenses in 2021. No contingent considerations were agreed. Goodwill of CHF 10.9 million is attributable to the workforce and the complementary nature of the acquired business in India. Any amortization of goodwill will be deductible for tax purposes.

The acquired business contributed sales of CHF 0.5 million and a net result of CHF 0.1 million to the Group for the period from December 1 to December 31, 2021. If the acquisition had occurred on January 1, 2021, consolidated pro-forma sales and the net result for the financial year ended December 31, 2021, would have been CHF 974.7 million and CHF 33.2 million, respectively. These

amounts were calculated from the results of the business and adjusted by the additional amortization that would have been charged assuming the fair value adjustments to intangible assets had applied from January 1, 2021, together with the consequential tax effects.

The following table presents a breakdown of assets acquired and liabilities assumed at December 1, 2021:

CHF million	Notes	Rieter Components Germany GmbH	Rieter India Pvt. Ltd.
Cash and cash equivalents		1.0	–
Trade receivables		5.5	–
Other current receivables		1.3	–
Inventories		15.6	0.4
Property, plant, and equipment	(4.4)	30.2	–
Intangible assets	(4.5)	43.4	0.2
Other non-current assets		1.4	–
Assets		98.4	0.6
Current lease liabilities		1.5	–
Trade payables		0.8	–
Other current liabilities		4.6	0.1
Advance payments from customers		1.9	–
Current provisions		0.2	–
Non-current lease liabilities		10.9	–
Defined benefit plan liabilities		8.5	–
Non-current provisions		0.2	–
Liabilities		28.6	0.1
Purchase price		109.6	11.4
Net identifiable assets acquired		69.8	0.5
Goodwill	(4.6)	39.8	10.9

The opening balance sheet of Rieter Components Germany GmbH, consolidated on December 1, 2021, was adjusted compared to the balance sheet presented in the Annual Report 2021 (note 2.1) as a result of the final purchase price allocations. The adjustments arose from a reduction in inventories (CHF -0.6 million) as well as higher values of property, plant, and equipment (CHF +0.2 million), and intangible assets (CHF +0.2 million), which resulted in a corresponding increase in goodwill (CHF +0.2 million).

Intangible assets identified comprise the fair value of technologies (CHF 15.4 million), customer relationships (CHF 14.9 million), the Accotex and Temco brands (CHF 12.5 million), and software (CHF 0.6 million).

The fair value of acquired trade receivables amounted to CHF 5.5 million. The gross contractual amount of invoiced trade receivables was CHF 5.6 million, with a respective allowance of CHF 0.1 million recognized at the acquisition date.

The opening balance sheet of the winder-related service and commission business in India, consolidated on December 1, 2021, was adjusted compared to the balance sheet presented in the Annual Report 2021 (note 2.1) as a result of the final purchase price allocation. The adjustments arose from a reduction in intangible assets (CHF -2.1 million), which resulted in a corresponding increase in goodwill (CHF +2.1 million).

Automatic winding machine business, consolidated on April 1, 2022

Further, on March 25, 2022, Saurer Spinning Solutions GmbH & Co KG and Rieter Automatic Winder GmbH signed an asset purchase agreement on a cash- and debt-free basis to acquire assets and liabilities of the automatic winding machine business. Closing of the transaction and therefore initial integration into the consolidated financial statements of Rieter was on March 31, 2022. The shares of Rieter Automatic Winder GmbH were transferred to Rieter Holding Ltd. on March 31, 2022, in return for 36% preferred shares of Saurer Netherlands.

The purchase price for the automatic winding machine business amounted to EUR 178.8 million (CHF 183.6 million), and was settled against the prepaid purchase price using the foreign exchange rate relevant at the acquisition date. A corresponding foreign exchange loss of CHF 8.0 million was recorded in financial expenses in 2022. No contingent consideration was agreed. In addition, a loss compensation for the transition period until March 31, 2022, in the amount of EUR 6.0 million (CHF 6.2 million) was paid on September 13, 2022.

Goodwill of CHF 107.2 million is attributable to the acquired workforce, synergies, and the complementary nature of the acquired automatic winding machine business. Any amortization of goodwill will be deductible for tax purposes.

The impact of the automatic winding machine business on the consolidated income statement 2022 is limited to the period from April 1 until December 31, 2022. During this period, the automatic winding machine business contributed sales of CHF 112.2 million and a net result of CHF -21.7 million to Rieter. If the acquisition had occurred on January 1, 2022, consolidated pro-forma sales and the net result for the period ended December 31, 2022, would have been CHF 1 543.5 million and CHF 8.1 million, respectively. These amounts were calculated from the results of the business, adjusted by the differences in the accounting policies between Rieter and the automatic winding machine business, and from the additional depreciation and amortization that would have been charged assuming the fair value adjustments to inventories, property, plant, and equipment, and intangible assets had applied from January 1, 2022, together with the consequential tax effects.

The following table presents a breakdown of assets acquired and liabilities assumed at March 31, 2022:

CHF million	Notes	Rieter Automatic Winder GmbH
Trade receivables		15.3
Other current receivables		2.8
Inventories		30.0
Property, plant, and equipment	(4.4)	11.6
Intangible assets	(4.5)	71.2
Other non-current assets		7.9
Assets		138.8
Trade payables		5.0
Other current liabilities		5.9
Advance payments from customers		14.1
Current provisions	(4.9)	21.7
Defined benefit plan liabilities		7.7
Non-current provisions	(4.9)	0.6
Liabilities		55.0
Agreed purchase price (EUR 178.8 million)		183.6
Increase in purchase price: Payment of liabilities not possible to be assumed by Rieter (EUR 1.2 million)		1.2
Increase in purchase price: Payment of a loss compensation for the transition period until March 31, 2022 (EUR 6.0 million)		6.2
Total consideration		191.0
Net identifiable assets acquired		83.8
Goodwill	(4.6)	107.2

The opening balance sheet of Rieter Automatic Winder GmbH, consolidated on April 1, 2022, was adjusted compared to the balance sheet presented in the Semi-Annual Report 2022 (see note 2.1) as a result of the updated purchase price allocation. The adjustments arose from a recognition of a provision for onerous contracts with third-party customers (CHF -12.0 million) as well as reductions in inventories (CHF -3.2 million), intangible assets (CHF -2.5 million), defined benefit plan liabilities (CHF +1.2 million), and other changes (CHF +0.1 million), which resulted in a corresponding increase in goodwill of CHF +16.4 million. In addition, long-term receivables from customers in the amount of CHF 7.9 million have been separated from trade receivables into the line item Other non-current assets.

Intangible assets identified comprise the fair values of customer relationships (CHF 35.9 million), technology (CHF 30.5 million), and the related brands Autoconer and Schlafhorst (CHF 4.8 million).

In 2022, the respective cash flows are summarized in the table below:

CHF million	Cash flow
Payment of deferred purchase price portion for the Accotex and Temco businesses (EUR -1.0 million)	- 1.0
Repayment of prepaid purchase price assigned to inventory and property, plant, and equipment in various Rieter countries (EUR 0.2 million)	0.2
Payment of liabilities not possible to be assumed by Rieter (EUR -1.2 million)	- 1.2
Payment of a loss compensation for the transition period until March 31, 2022 (EUR -6.0 million)	- 5.8
Cash flow from acquisition of subsidiaries	- 7.8

Transaction costs related directly to the acquisitions amounted to CHF 6.8 million in total. Thereof CHF 2.4 million, mainly related to the acquisition of the automatic winding machine business, was recognized as other expenses in the consolidated income statement 2022 (see note 3.3). The remaining transaction costs amounting to CHF 4.4 million, mainly related to the acquisitions of the Accotex and Temco businesses, were included as other expenses in the consolidated income statement 2021 (see note 3.3).

2.2 GLOBAL ECONOMIC AND GEOPOLITICAL UNCERTAINTIES

Despite an exceptionally high order backlog and sustained strong demand, Rieter's business situation in 2022 was characterized by various post-COVID-19 impacts, particularly by supply chain bottlenecks, the repercussions of the lockdown in China, and significant increases in material and logistics costs.

The fair value of acquired trade receivables amounted to CHF 15.3 million. The gross contractual amount of invoiced trade receivables was CHF 15.6 million, with a respective allowance of CHF 0.3 million recognized at the acquisition date.

The accounting for the acquisition of the automatic winding machine business is preliminary, due to the ongoing identification and separation of related assets and liabilities.

Cash flows from acquisitions of the target businesses

In 2021, cash flows resulting from the acquisitions of the target businesses amounted to CHF -315.3 million (see cash flow statement as well as note 2.1 in the Annual Report 2021).

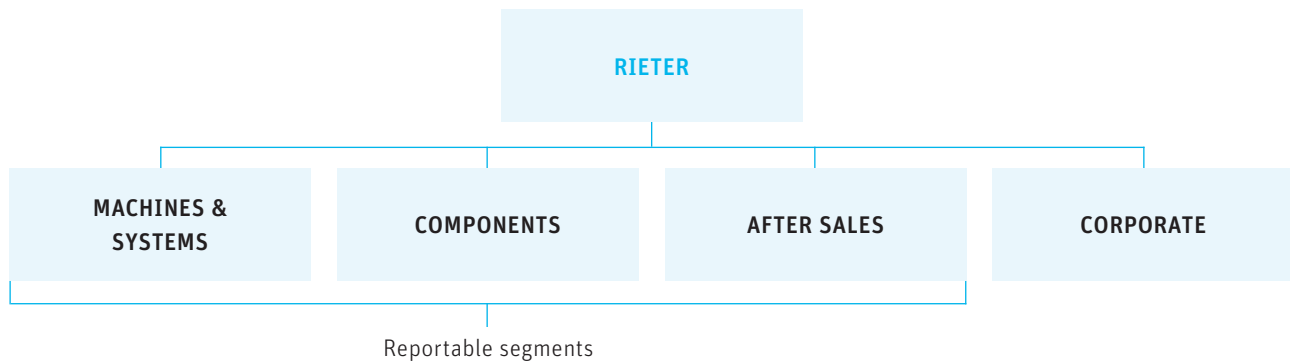
Rieter's business in Ukraine, Russia, and Belarus is not significant. As a consequence, the conflict in Ukraine has no direct impact on Rieter, as neither subsidiaries (assets) nor significant customers are based in this region. However, indirect impacts such as increases in energy costs and additional hurdles in the supply chain had a negative effect on Rieter's business.

These factors adversely impacted earnings in 2022 compared with 2021.

Against this background, Rieter has reviewed the areas involving significant accounting estimates and judgments (see note 1.2) to assess the impact of the global economic and geopolitical uncertainties. The results of this review are included in the respective notes. In addition, the global economic and geopolitical uncertainties had no significant impact on any other balance sheet line items at December 31, 2022 (at December 31, 2021: none).

3 OPERATING PERFORMANCE

3.1 SEGMENT PERFORMANCE



Segment information is based on the Group's organization and management structure and internal financial reporting to the Chief Operating Decision Maker up to the level of EBIT. The Chief Operating Decision Maker at Rieter is the Chief Executive Officer. Segment reporting is based on the same accounting policies as those used for the preparation of the consolidated financial statements. The Group consists of three reportable segments: Machines & Systems, Components and After Sales. There is no

aggregation of operating segments. Rieter Machines & Systems develops and manufactures machinery and systems used to convert natural and man-made fibers and their blends into yarns. Rieter Components supplies technology components to spinning mills and textile machinery manufacturers, as well as precision winding machines. Rieter After Sales serves customers with spare parts, value-adding after sales services and solutions over the entire product life cycle.

Segment information 2022

CHF million	Machines & Systems	Components	After Sales	Total reportable segments
Total segment sales	1 034.7	427.9	172.7	1 635.3
Inter-segment sales	0.0	124.4	0.0	124.4
Sales	1 034.7	303.5	172.7	1 510.9
Operating result before interest, taxes, and amortization (EBITA)	- 16.2	36.7	26.9	47.4
Operating result before interest and taxes (EBIT)	- 18.7	26.8	25.0	33.1
Purchase of property, plant, and equipment, and intangible assets	14.1	15.5	2.6	32.2
Depreciation of property, plant, and equipment, and amortization of intangible assets	15.1	27.2	2.9	45.2

Segment information 2021

CHF million	Machines & Systems	Components	After Sales	Total reportable segments
Total segment sales	590.3	320.7	147.4	1 058.4
Inter-segment sales	0.0	89.2	0.0	89.2
Sales	590.3	231.5	147.4	969.2
Operating result before interest, taxes, and amortization (EBITA)	- 3.7	36.4	22.6	55.3
Operating result before interest and taxes (EBIT)	- 3.7	30.1	22.4	48.8
Purchase of property, plant, and equipment, and intangible assets	10.6	13.2	0.9	24.7
Depreciation of property, plant, and equipment, and amortization of intangible assets	9.7	20.0	0.9	30.6

Reconciliation of segment results

CHF million	2022	2021
Operating result before interest and taxes (EBIT) of reportable segments	33.1	48.8
Result that cannot be allocated to reportable segments	-0.9	-1.2
Operating result before interest and taxes (EBIT), Group	32.2	47.6
Share in profit of associated companies	2.4	2.0
Financial income	1.6	2.9
Financial expenses	-19.1	-11.2
Profit before taxes	17.1	41.3

The result that cannot be allocated to reportable segments includes all those elements of income and expenses that cannot be allocated on a reasonable basis to the segments, such as certain costs of central functions and infrastructure (internally reported as “Corporate”) as well as the elimination of unrealized profits on inter-segment deliveries.

In 2022, the result that cannot be allocated to reportable segments contains transaction costs related directly to the acquisition in the amount of CHF 2.4 million (see notes 2.1 and 3.3).

In 2021, the respective result contained the reversal of provisions due to court rulings in favor of Rieter in the amount of CHF 4.1 million (see note 3.3) and transaction costs related directly to the acquisitions in the amount of CHF 4.4 million (see notes 2.1 and 3.3).

Sales and non-current assets by country

CHF million	Sales 2022 ¹	Sales 2021 ¹	Non-current assets 2022 ²	Non-current assets 2021 ²
Switzerland (domicile of Rieter Holding Ltd.)	7.1	2.6	131.3	144.9
Foreign countries ³	1 503.8	966.6	433.3	268.3
Group	1 510.9	969.2	564.6	413.2
The following countries accounted for more than 10% of sales or non-current assets:				
Switzerland (domicile of Rieter Holding Ltd.)	7.1	2.6	131.3	144.9
China	168.5	135.3	38.2	37.6
Czech Republic	2.1	1.6	46.8	41.6
Germany ³	72.6	7.4	295.8	134.6
India	196.8	126.0	19.6	30.1
Türkiye	266.1	182.3	0.4	0.3
Pakistan	100.5	98.5	0.0	0.0

1. By location of customer.

2. Property, plant, and equipment, intangible assets, and goodwill by country of location.

3. The comparative period (December 31, 2021) has been adjusted retrospectively as a result of the final purchase price allocations from the acquisitions of the Accotex, Temco, and the winder-related service and commission business in India on December 1, 2021 (see notes 1.3 and 2.1).

No individual customer accounted for more than 10% of consolidated sales in 2022 and 2021. The greatest granularity available

for products and product groups is segment level, which is reflected in the segment reporting shown above.

3.2 SALES

CHF million	2022	2021
Sales of products	1 464.2	931.4
Sales of services	46.7	37.8
Sales	1 510.9	969.2

Revenue from sales of services is mainly incurred at Rieter After Sales.

Significant accounting policies

Rieter sells textile machinery and systems on a global scale. The respective customer contracts may include further elements such as installation. Installation is treated as a separate performance obligation due to the nature of the service rendered. Revenue from textile machinery and systems sales is recognized when control is transferred to the customer. In general, this happens at the point in time when products are handed over to the customer or its freight carrier based on contractually agreed terms ("International Commercial Terms" or "Incoterms"). Upon handover, the customer assumes physical control as well as significant risks and future rewards. Prior to delivery, Rieter ensures that machinery and systems comply with contractually agreed performance criteria. As a consequence, no significant unfulfilled obligations exist for Rieter upon handover, with the exception of installation. Installations are invoiced at the same time as the delivery of machinery and systems, although the service is rendered at a later date. Revenue from installation services is therefore deferred as contract liability in the line item Deferred revenue and is recognized in the period when the service is rendered (see note 4.7). The progress of the activities is determined based on accumulated working hours or expenses compared with total expected working hours or expenses (over time). Estimates of total expected working hours or expenses are adjusted in the event of changes. The effects of such adjustments are recognized in the respective period. The total selling price agreed in machinery and systems contracts (including discounts granted) is allocated to individual performance obligations based on relative stand-alone selling prices.

The Group also distributes technology components and spare parts for textile machinery and systems. Revenue from these products is recognized when control is transferred to the customer. In general, this happens at the point in time when products are handed over to the customer or its freight carrier based on the relevant contractually agreed terms ("Incoterms"). Upon handover, the customer assumes physical control as well as significant risks and future rewards.

In addition, Rieter offers a wide range of services and solutions over the entire life cycle of textile machinery and systems (e.g. mill assessments and preventive maintenance as well as upgrade and conversion packages). Revenue from such services rendered at customers' machinery and systems is usually fixed and is recognized in the period when the service is rendered. The progress of the activities is determined based on accumulated working hours or expenses compared with total expected working hours or expenses (over time).

In the case of customers' advance payments for goods or services, the respective contract liability is accrued separately in the line item Advance payments from customers (see note 4.8).

For receivables not covered by advance payments, the general payment term is normally between 30 and 60 days. Since payment terms of more than one year are not generally granted, customer contracts do not normally include any financing component.

3.3 OTHER INCOME AND EXPENSES

CHF million	2022	2021
Rental income	3.5	3.1
Gain on disposals of property, plant, and equipment	0.3	0.9
Reversal of restructuring provisions	0.3	2.7
Foreign exchange differences (net)	7.2	7.3
Disposals of materials for recycling purposes	3.2	2.3
Miscellaneous other income	11.0	19.9
Other income	25.5	36.2
Restructuring costs	0.0	-0.9
Impairment losses on property, plant, and equipment	-0.2	-0.2
Transaction costs related directly to the acquisitions ¹	-2.4	-4.4
Losses from accounts receivable	-2.1	-0.7
Miscellaneous other expenses	-2.4	-3.0
Other expenses	-7.1	-9.2

1. See note 2.1.

Miscellaneous other income includes income that is not presented as sales, such as income from export incentive schemes and income from government grants. In addition, the income from the

reversal of provisions due to court rulings in favor of Rieter amounting to CHF 4.1 million was included in 2021.

3.4 DEPRECIATION AND AMORTIZATION

CHF million	2022	2021
Property, plant, and equipment ¹	-38.0	-30.5
Intangible assets	-14.8	-6.9
Depreciation and amortization	-52.8	-37.4

1. In 2022, depreciation of property, plant, and equipment includes impairment losses of CHF 0.2 million (2021: CHF 0.2 million) related to capacity adjustments (see note 4.4).

3.5 OPERATING RESULT BEFORE INTEREST, TAXES, AND AMORTIZATION (EBITA) AND OPERATING RESULT BEFORE INTEREST, TAXES, DEPRECIATION, AND AMORTIZATION (EBITDA)

The operating result before interest, taxes, and amortization (EBITA) and the operating result before interest, taxes, depreciation, and amortization (EBITDA) are used by Rieter as alternative performance measures. The table below contains a reconciliation of EBITA and EBITDA:

CHF million	2022	2021
Operating result before interest and taxes (EBIT)	32.2	47.6
Amortization of intangible assets (see note 3.4)	14.8	6.9
Operating result before interest, taxes, and amortization (EBITA)	47.0	54.5
Depreciation of tangible fixed assets (see note 3.4) ¹	38.0	30.5
Operating result before interest, taxes, depreciation, and amortization (EBITDA)	85.0	85.0

1. In 2022, depreciation of property, plant, and equipment includes impairment losses of CHF 0.2 million (2021: CHF 0.2 million) related to capacity adjustments (see note 4.4).

4 OPERATING ASSETS AND LIABILITIES

4.1 TRADE RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Trade receivables (gross)	217.7	125.0
Allowance for trade receivables	- 5.6	- 3.0
Trade receivables	212.1	122.0

Trade receivables are divided into the following major currencies:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
CHF	100.2	62.3
CNY	7.7	5.4
EUR	81.9	29.3
INR	5.5	5.5
USD	15.4	18.2
Other	1.4	1.3
Trade receivables	212.1	122.0

For further information on credit risks, aging structure of trade receivables, and movements in the allowance for trade receivables, see note 8.6.

Significant accounting policies

Trade receivables are initially recognized at fair value and subsequently measured at amortized cost, which is usually the original invoice value less an allowance for expected credit losses. The allowance for trade receivables is determined based on lifetime expected

credit losses, which are calculated as the present value of expected cash shortfalls. Changes are recognized in the income statement as other income or expenses.

4.2 OTHER CURRENT RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Receivables from indirect taxes and customs duties	29.2	20.8
Advance payments to suppliers	12.3	13.9
Prepaid expenses and deferred charges	5.4	4.9
Derivative financial instruments (positive fair values)	16.0	21.5
Receivable from disposal of property, plant, and equipment	-	11.2
Miscellaneous current receivables	11.2	7.8
Other current receivables	74.1	80.1

Receivables from indirect taxes and customs duties as well as miscellaneous current receivables do not include any overdue or impaired items.

4.3 INVENTORIES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Raw materials and consumables	104.5	48.5
Finished and semi-finished goods, trading goods ¹	308.3	230.9
Work in progress ¹	31.7	22.0
Allowance for inventories	- 81.2	- 52.4
Inventories¹	363.3	249.0

1. The comparative period (December 31, 2021) has been adjusted retrospectively as a result of the final purchase price allocations from the acquisitions of the Accotex, Temco, and the winder-related service and commission business in India on December 1, 2021 (see notes 1.3 and 2.1).

The allowance for inventories developed as follows:

CHF million	2022	2021
Allowance for inventories at January 1	- 52.4	- 54.5
Acquisitions ¹	- 10.7	- 1.5
Utilization	2.4	1.8
Additions/reversals (net) ²	- 23.2	1.8
Currency translation differences	2.7	0.0
Allowance for inventories at December 31	- 81.2	- 52.4

1. Acquisitions of the automatic winding machine business in 2022 and the Accotex and Temco businesses in 2021.

2. In 2021, a reversal of allowance for finished goods in the amount of CHF 8.4 million was included, as the respective goods have been delivered.

Significant accounting estimates and judgments

When assessing the value of inventories, estimates of their recoverability are necessary. The recoverability of the respective items is based on the expected consumption. The allowance for inventories is calculated at item level using a range of coverage analysis. The assumptions used in this analysis are reviewed annually and modified if necessary. Changes in sales volumes, the production process or

other circumstances may result in adjustments of the carrying amounts accordingly. The exceptionally high order backlog together with the supply chain bottlenecks mentioned in note 2.2 resulted in a significant increase in inventories as well as in the allowance for inventories at December 31, 2022, compared with December 31, 2021.

Significant accounting policies

Raw materials, consumables, and trading goods are measured at the lower of average cost or net realizable value. Semi-finished and finished goods are stated at the lower of manufacturing cost or net realizable value. The net realizable value is the estimated selling price

in the ordinary course of business less the estimated costs of completion and the estimated costs necessary to make the sale. Allowances on inventories are recognized for slow-moving items and excess stock.

4.4 PROPERTY, PLANT, AND EQUIPMENT

CHF million	Land and buildings	Machinery, plant equipment, and tools	IT equipment	Vehicles and furniture	Property, plant, and equipment under construction	Right-of-use assets	Total property, plant, and equipment
Carrying amount at January 1, 2021	100.7	77.3	4.4	4.7	5.7	17.8	210.6
Acquisitions ¹	0.0	16.2	0.1	0.9	0.4	12.4	30.0
Additions	12.2	9.2	2.2	0.9	11.6	8.1	44.2
Disposals	-6.6	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	-6.7
Depreciation	-4.6	-19.4	-2.0	-1.8	0.0	-2.5	-30.3
Impairment losses	0.0	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.2
Reclassifications	0.1	4.9	0.2	0.4	-5.6	0.0	0.0
Reclassification to "assets classified as held for sale" ²	-14.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-14.7
Changes in leases	-	-	-	-	-	-0.1	-0.1
Currency translation differences	1.1	0.8	-0.1	-0.1	-0.1	-0.2	1.4
Carrying amount at December 31, 2021	88.2	88.7	4.8	5.0	12.0	35.5	234.2
Cost at December 31, 2021	218.8	365.7	20.8	33.9	12.0	41.4	692.6
Accumulated depreciation at December 31, 2021	-130.6	-277.0	-16.0	-28.9	0.0	-5.9	-458.4
Carrying amount at December 31, 2021 (reported)	88.2	88.7	4.8	5.0	12.0	35.5	234.2
Adjustment of the comparative period ³	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2
Carrying amount at December 31, 2021 (adjusted)	88.2	88.9	4.8	5.0	12.0	35.5	234.4
Acquisition ⁴	0.0	11.1	0.0	0.2	0.3	0.0	11.6
Additions	6.2	16.2	2.6	2.5	16.3	2.0	45.8
Disposals	0.0	-0.1	0.0	-0.1	0.0	0.0	-0.2
Depreciation	-4.6	-24.0	-2.2	-2.1	0.0	-4.9	-37.8
Impairment losses	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.2
Reclassifications	-0.1	8.3	0.1	1.0	-9.3	0.0	0.0
Reclassification to "assets classified as held for sale" ²	-12.2	-1.6	0.0	0.0	0.0	0.0	-13.8
Changes in leases	-	-	-	-	-	0.0	0.0
Currency translation differences	-2.2	-4.3	-0.1	-0.3	-0.4	-1.3	-8.6
Carrying amount at December 31, 2022	75.2	94.4	5.2	6.2	18.9	31.3	231.2
Cost at December 31, 2022	160.8	378.6	20.7	35.0	18.9	40.9	654.9
Accumulated depreciation at December 31, 2022	-85.6	-284.2	-15.5	-28.8	0.0	-9.6	-423.7
Carrying amount at December 31, 2022	75.2	94.4	5.2	6.2	18.9	31.3	231.2

1. Acquisition of the Accotex and Temco businesses in 2021 (see note 2.1).

2. See note 8.2.

3. The comparative period (December 31, 2021) has been adjusted retrospectively as a result of the final purchase price allocations from the acquisitions of the Accotex, Temco, and the winder-related service and commission business in India on December 1, 2021 (see notes 1.3 and 2.1).

4. Acquisition of the automatic winding machine business in 2022 (see note 2.1).

No land and buildings are pledged as security for financial debt. At the end of 2022, open purchase commitments in respect of

major investments in tangible fixed assets amounted to CHF 1.1 million (December 31, 2021: CHF 1.9 million).

Significant accounting policies

Property, plant, and equipment are recognized at historical cost and depreciated on a straight-line basis over the estimated useful life. Depreciation of an asset starts when it is available for use. Historical cost also includes expenditure that is directly attributable to the acquisition. Useful life is determined based on the expected period of utilization of individual assets. The respective ranges are as follows:

<i>Buildings</i>	<i>20–50 years</i>
<i>Machinery and plant equipment</i>	<i>5–15 years</i>
<i>Tools/IT equipment/furniture</i>	<i>3–10 years</i>
<i>Vehicles</i>	<i>3–5 years</i>

Assets under construction that are not yet available for use, as well as land, are not depreciated. Value adjustments are recognized if required.

Where components of significant assets have differing useful lives, these are depreciated separately. All gains or losses arising from the disposal of property, plant, and equipment are recognized in the income statement. Cost related to repair and maintenance is charged to the income statement as incurred.

Investment grants received for capital projects are deferred and credited to the income statement on a straight-line basis over the expected useful life of the related assets.

Borrowing costs attributable to the acquisition, construction, or production of a qualifying asset are capitalized as a part of the acquisition costs of the qualifying asset.

For accounting policies in relation to right-of-use assets, see note 8.4.

4.5 INTANGIBLE ASSETS

CHF million	Software	Customer relationships	Patents and technology	Brands and trademarks	Other intangible assets	Total intangible assets
Carrying amount at January 1, 2021	4.4	26.0	12.2	3.2	0.2	46.0
Acquisitions ¹	0.6	17.3	15.2	12.4	0.0	45.5
Additions	2.5	0.0	0.0	0.0	0.0	2.5
Amortization	-0.8	-3.5	-1.9	-0.6	-0.1	-6.9
Currency translation differences	0.0	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	-0.3
Carrying amount at December 31, 2021	6.7	39.7	25.4	14.9	0.1	86.8
Cost at December 31, 2021	8.4	54.6	33.7	17.3	2.5	116.5
Accumulated amortization at December 31, 2021	-1.7	-14.9	-8.3	-2.4	-2.4	-29.7
Carrying amount at December 31, 2021 (reported)	6.7	39.7	25.4	14.9	0.1	86.8
Adjustment of the comparative period ²	0.0	-2.3	0.3	0.1	0.0	-1.9
Carrying amount at December 31, 2021 (adjusted)	6.7	37.4	25.7	15.0	0.1	84.9
Acquisition ³	0.0	35.9	30.5	4.8	0.0	71.2
Additions	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	2.9
Amortization	-1.1	-7.6	-4.3	-1.7	-0.1	-14.8
Reclassification	0.4	0.0	-0.4	0.0	0.0	0.0
Currency translation differences	0.1	-2.2	-2.0	-0.6	0.1	-4.6
Carrying amount at December 31, 2022	9.0	63.5	49.5	17.5	0.1	139.6
Cost at December 31, 2022	13.0	85.7	61.9	21.6	4.5	186.7
Accumulated amortization at December 31, 2022	-4.0	-22.2	-12.4	-4.1	-4.4	-47.1
Carrying amount at December 31, 2022	9.0	63.5	49.5	17.5	0.1	139.6

1. Acquisitions of the Accotex, Temco, and the winder-related service and commission business in India in 2021 (see note 2.1).

2. The comparative period (December 31, 2021) has been adjusted retrospectively as a result of the final purchase price allocations from the acquisitions of the Accotex, Temco, and the winder-related service and commission business in India on December 1, 2021 (see notes 1.3 and 2.1).

3. Acquisition of the automatic winding machine business in 2022 (see note 2.1).

Software consists of capitalized cost for internally generated software. Brands and trademarks include the brands of SSM, Accotex, Temco, Schlafhorst, and Autoconer.

Significant accounting estimates and judgments

No development costs were recognized as intangible assets in the year under review or in the previous year. Due to rapid technological changes and wide cyclical fluctuations in the industry, future economic benefits could not be sufficiently demonstrated. The global

economic and geopolitical uncertainties had no impact on these accounting estimates and judgments, as Rieter has no intangible assets based in Ukraine, Russia, or Belarus, and due to the continuation of the recovery of Rieter's business in 2022.

Significant accounting policies

Intangible assets acquired from third parties such as product licenses, patents, trademark rights (brands), and customer relationships are recognized in the balance sheet at historical cost and are amortized on a straight-line basis over the expected useful life of up to 15 years. Rieter does not hold any intangible assets with an indefinite useful life.

Internally generated software is capitalized as intangible asset only if the costs can be measured reliably, the completion of the project is intended, and it can be demonstrated that the software project is technically and financially feasible and will generate a future economic benefit. All other costs associated with internally generated

software are recognized in the income statement as incurred. Internally generated software is amortized over a period of up to five years.

Research and development activities focus on the expansion and improvement of Rieter's product and service portfolio. Expenses related to research activities are recognized in the income statement as incurred. Expenditure in connection with development projects is capitalized as intangible assets only if the costs can be measured reliably and it can be demonstrated that the project is technically and financially feasible and will generate a future economic benefit. Otherwise, the respective costs are expensed as incurred.

4.6 GOODWILL

CHF million	Goodwill
Carrying amount at January 1, 2021	43.5
Acquisitions ¹	48.4
Impairment	0.0
Currency translation differences	-0.3
Carrying amount at December 31, 2021	91.6
Cost at December 31, 2021	91.6
Accumulated impairment at December 31, 2021	0.0
Carrying amount at December 31, 2021 (reported)	91.6
Adjustment of the comparative period ²	2.3
Carrying amount at December 31, 2021 (adjusted)	93.9
Acquisition ³	107.2
Impairment	0.0
Reclassification	0.0
Currency translation differences	-7.3
Carrying amount at December 31, 2022	193.8
Cost at December 31, 2022	193.8
Accumulated impairment at December 31, 2022	0.0
Carrying amount at December 31, 2022	193.8

1. Acquisitions of the Accotex, Temco, and the winder-related service and commission business in India in 2021 (see note 2.1).

2. The comparative period (December 31, 2021) has been adjusted retrospectively as a result of the final purchase price allocations from the acquisitions of the Accotex, Temco, and the winder-related service and commission business in India on December 1, 2021 (see notes 1.3 and 2.1).

3. Acquisition of the automatic winding machine business in 2022 (see note 2.1).

Goodwill is allocated to the corresponding cash-generating unit (CGU) and monitored by management. Rieter tests whether goodwill has suffered any impairment on an annual basis. For 2022 and

2021, the recoverable amount of the CGUs was determined on value-in-use calculations.

A segment-level summary of the goodwill allocation, the CGU and the respective key assumptions used, are presented below:

CHF million	Machines & Systems	SSM	Accotex	Temco	After Sales	2022
Machines & Systems	59.8	–	–	–	–	59.8
Components	–	43.5	16.9	20.6	–	81.0
After Sales	–	–	–	–	53.0	53.0
Goodwill						193.8
Key assumptions:						
Sales volume (% growth)		3.7%	5.8%	4.0%		
Long-term sales growth rate	1.8%	1.4%	1.8%	1.8%	1.8%	
Pre-tax discount rate	14.5%	12.2%	14.0%	11.7%	14.6%	

CHF million	Machines & Systems	SSM	Accotex	Temco	After Sales	2021
Machines & Systems ¹	2.3	–	–	–	–	2.3
Components ²	–	43.5	17.9	21.6	–	83.0
After Sales ¹	–	–	–	–	8.6	8.6
Goodwill						93.9
Key assumptions:						
Sales volume (% growth)		1.3%	12.2%	7.2%		
Long-term sales growth rate	–	1.0%	1.5%	1.5%	–	
Pre-tax discount rate	–	11.0%	11.7%	10.0%	–	

1. The comparative period (December 31, 2021), has been adjusted retrospectively as a result of the final purchase price allocation from the acquisition of the winder-related service and commission business in India on December 1, 2021 (see notes 1.3 and 2.1). During the process, the respective goodwill balance has been allocated from Other to the CGUs Machines & Systems (CHF 2.3 million) and After Sales (CHF 8.6 million).

2. The comparative period (December 31, 2021), has been adjusted retrospectively as a result of the final purchase price allocation from the acquisition of the Accotex and Temco businesses on December 1, 2021 (see notes 1.3 and 2.1).

Based on the performed impairment tests using the key assumptions mentioned above, there is no need for an impairment charge at December 31, 2022 and 2021.

Goodwill allocated to CGUs Machines & Systems and After Sales contains the goodwill from the automatic winding machine business acquired in 2022, including the goodwill from the winder-related service and commission business in India acquired in 2021 (see note 2.1). Gross profit and cash flows depend on sales volume and sales growth. The results of both impairment tests confirm the purchase price paid without an indication for impairment. No reasonably possible changes in key assumptions would cause the recoverable amount to equate the carrying amount of goodwill.

Regarding SSM, there is currently no indication of a long-term decrease of the market share or the profitability. Gross profit and cash flows depend on sales volume and sales growth. No reasonably possible changes in key assumptions would cause the recoverable amount to fall short of the carrying amount of goodwill.

In 2022, sales of Accotex and Temco have improved and recovered faster than projected. There is currently no indication of a long-term decrease in the market, the market share, or the profitability. Gross profit and cash flows depend on sales volume and sales growth. The results of the impairment tests confirm the purchase price paid without an indication for impairment, but showed only a small headroom for Accotex. Rieter performed sensitivity analysis in order to determine which reasonably possible changes in key assumptions would cause the recoverable amount to fall short of the carrying amount of goodwill.

The sensitivity analysis for Accotex showed that the recoverable amount would fall short of to the carrying amount of Accotex if the pre-tax discount rate would be increased by 0.4%, the sales volume growth would be reduced by 1.1% or the long-term sales growth rate would be decreased by 0.5%.

The recoverable amount of Accotex exceeds the present carrying amount by CHF 2.1 million. The sensitivity analysis for Temco showed that no reasonably possible change in key assumptions would cause the recoverable amount to fall short of the carrying amount of goodwill.

Significant accounting estimates and judgments

For the goodwill impairment test, Rieter uses financial plans for the next three years as approved by the Board of Directors and the Group Executive Committee. These plans are extrapolated to a period of five years. Management thereby makes assumptions related to sales

Sales growth rates are calculated as compound average growth rate derived from the underlying business plans. Long-term sales growth rates are based on long-term inflation assumptions assuming rates are in line or below external market information provided by industry specialists. Pre-tax discount rates are determined on the basis of the weighted cost of capital using market participants information.

growth rates and profit margins. Expected future cash flows are discounted with a market-specific discount rate. The global economic and geopolitical uncertainties (see note 2.2) have been reflected appropriately in these assumptions in 2022 and 2021.

Significant accounting policies

Goodwill resulting from business combinations represents the difference between the purchase considerations paid and the fair value of

net assets acquired. Due to its indefinite useful life, it is subject to an impairment test performed at least on an annual basis.

4.7 OTHER CURRENT LIABILITIES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Accrued expenses	79.1	44.0
Deferred revenue	51.2	24.5
Accrued holidays and overtime	10.5	7.4
Sales commissions payable to agents	12.1	7.1
Derivative financial instruments (negative fair values)	22.7	23.3
Current liabilities to employees	9.5	9.0
Miscellaneous current liabilities	25.0	32.8
Other current liabilities	210.1	148.1

Deferred revenue consists mainly of revenue for installations of machines and components at Rieter customer sites, that have been invoiced but not yet been completed. Of the deferred revenue at December 31, 2021, CHF 15.1 million was recognized as sales and therefore included in the consolidated income state-

ment 2022. Additional significant changes comprise services invoiced in 2022, which were either recognized as sales in 2022 or which are still included in deferred revenue at December 31, 2022. The majority of deferred revenue will be recognized as revenue within twelve months.

4.8 ADVANCE PAYMENTS FROM CUSTOMERS

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Advance payments from customers	192.7	211.4

Of the advance payments from customers at December 31, 2021, CHF 167.2 million was recognized as sales and therefore included in the consolidated income statement 2022. Additional significant

changes comprise advance payments received in 2022, which were not recognized in sales in 2022.

4.9 PROVISIONS

CHF million	Restructuring provisions	Personnel provisions	Guarantee and warranty provisions	Restoration provisions	Other provisions	Total provisions
Provisions at December 31, 2021	1.4	6.5	22.2	16.7	9.2	56.0
Acquisition ¹	0.0	1.3	9.0	0.0	12.0	22.3
Utilization	- 0.1	- 2.0	- 12.8	- 4.7	- 9.7	- 29.3
Release	- 0.3	- 0.7	- 0.5	0.0	- 3.5	- 5.0
Additions	0.1	2.1	13.8	0.0	3.7	19.7
Currency translation differences	- 0.1	- 0.3	- 1.2	- 0.5	- 0.8	- 2.9
Provisions at December 31, 2022	1.0	6.9	30.5	11.5	10.9	60.8
Of which current	0.7	1.1	24.6	0.7	5.7	32.8
Of which non-current	0.3	5.8	5.9	10.8	5.2	28.0

1. Acquisition of the automatic winding machine business in 2022 (see note 2.1).

Restructuring provisions cover legal and constructive obligations in connection with restructuring measures. Of the open commitments, CHF 0.1 million has been settled in 2022. The reassessment of existing provisions resulted in a reversal in the amount of CHF 0.3 million in 2022. Non-current restructuring provisions are expected to be utilized in 2024.

Personnel provisions include provisions for part-time arrangements for older employees, long-service awards, and other long-term benefits attributable to employees.

Guarantee and warranty provisions are recorded in the context of product deliveries and services and are based on past experience. Non-current warranty provisions are expected to result in outflows of resources in one or two years on average.

Significant accounting estimates and judgments

In the course of the ordinary operating activities of Rieter, obligations can arise from restructuring measures, warranty claims, ongoing legal proceedings, site restoration, or onerous contracts. Provisions for the respective obligations are measured on the basis of expected cash outflows when accounts are drawn up. However, the outcome of the events mentioned above may result in claims against

Restoration provisions contain obligations for site restoration associated with the disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany) in 2019 and in Winterthur (Switzerland) in 2022. The respective provisions are expected to be utilized in the years after 2023.

Rieter has recognized other provisions mainly for ongoing legal proceedings, for onerous contracts (where the unavoidable direct cost of performance exceeds the expected financial benefit), or for contracts with benefits linked to conditions that have to be fulfilled in the future (e.g. government grants). Non-current other provisions are expected to be utilized in the years after 2023.

Significant accounting policies

Provisions for restructuring, warranty claims, ongoing legal proceedings, site restoration, or onerous contracts are recognized if Rieter has a present legal or constructive obligation as a result of past events, it is probable that an outflow of economic resources will

the Group that are higher or lower than the respective provisions and which are not – or only partially – covered by a relevant insurance benefit. At December 31, 2022, the potential impact of the global economic and geopolitical uncertainties on the provision balances has been assessed. No significant impact was identified (December 31, 2021: none).

be required to settle the obligation, and the amount can be estimated reliably. Provisions are discounted if the impact is considered to be significant.

5 LIQUIDITY AND FINANCING

5.1 NET DEBT AND FREE CASH FLOW

Rieter uses net debt and free cash flow as alternative performance measures. Net debt is calculated as follows:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Cash and cash equivalents	175.7	248.7
Marketable securities and time deposits	0.4	0.7
Current financial debt	- 262.5	- 209.7
Non-current financial debt	- 199.2	- 201.6
Net debt	- 285.6	- 161.9
Lease liabilities ¹	27.8	31.7
Net debt (without lease liabilities)	- 257.8	- 130.2

1. See notes 5.3 and 8.6

Free cash flow consists of:

CHF million	2022	2021
Cash flow from operating activities	- 76.2	165.7
Cash flow from investing activities	- 30.2	- 352.9
Less cash flow from acquisition of subsidiaries ¹	7.8	315.3
Free cash flow	- 98.6	128.1

1. See note 2.1.

5.2 CASH AND CASH EQUIVALENTS

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Cash and banks	174.8	226.1
Time deposits with original maturities of up to three months	0.9	22.6
Cash and cash equivalents	175.7	248.7

Significant accounting policies

Cash and cash equivalents include bank accounts, investments in money market funds, and current time deposits with original maturities of up to three months.

5.3 FINANCIAL DEBT

CHF million	Fixed-rate bond	Bank debt	Lease liabilities	Other financial debt	Total December 31, 2022	Total December 31, 2021
Maturity						
Less than 1 year	0.0	257.4	4.9	0.2	262.5	209.7
1 to 5 years	174.5	0.0	15.0	1.8	191.3	90.0
5 or more years	0.0	0.0	7.9	0.0	7.9	111.6
Financial debt	174.5	257.4	27.8	2.0	461.7	411.3

On November 25, 2021, Rieter issued a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 100.0 million. This bond has a term of six years with a maturity date on November 24, 2027, a fixed interest rate of 1.4% p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange. The fair value of this bond amounted to CHF 92.8 million at December 31, 2022 (December 31, 2021: CHF 101.0 million). The effective interest expenses in the amount of CHF 1.4 million were charged to the consolidated income statement 2022 (2021: CHF 0.1 million). In addition, Rieter Holding Ltd. previously is-

sued a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 75.0 million on August 18, 2020. This bond has a term of four years with a maturity date on August 17, 2024, a fixed interest rate of 1.55% p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange. The fair value of the bond amounted to CHF 73.5 million at December 31, 2022 (December 31, 2021: CHF 76.3 million). The effective interest expenses of CHF 1.2 million were charged to the consolidated income statement 2022 (2021: CHF 1.2 million).

By currency, financial debt is divided up as follows:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
CHF	294.3	260.5
EUR	119.8	112.5
INR	46.9	37.4
Other currencies	0.7	0.9
Financial debt	461.7	411.3

Financial debt changed as follows:

CHF million		2022	2021
Financial debt at January 1		411.3	241.9
Proceeds from issue of fixed-rate bond	Cash flow	0.0	99.7
Proceeds from bank debt	Cash flow	63.1	52.6
Repayments of bank and other financial debt	Cash flow	-2.7	0.0
Recognition of lease liabilities ¹	No cash flow	1.4	20.4
Repayments of lease liabilities	Cash flow	-4.2	-2.4
Changes in leases	No cash flow	0.0	-0.1
Changes in amortized cost	No cash flow	0.3	0.2
Other changes in values ²	No cash flow	-1.3	-0.5
Currency translation differences	No cash flow	-6.2	-0.5
Financial debt at December 31		461.7	411.3

1. In 2021, lease liabilities in connection with the acquisition of the Accotex and Temco businesses in the amount of CHF 12.4 million have been recognized (see note 2.1).

2. Exchange rate differences of financial debt in currencies other than the functional currency of the respective group company.

Significant accounting policies

Financial debt is recognized initially at fair value, net of transaction costs incurred. Financial debt is subsequently measured at amortized cost. Any difference between the proceeds (net of transaction costs) and the redemption value is recognized in the income statement over the term of the obligation using the effective interest rate

method. Financial debt is classified as a current liability, unless Rieter has an unconditional, contractually agreed right to defer settlement for at least twelve months after the balance sheet date. For accounting policies in relation to lease liabilities, see note 8.4.

5.4 SHARE CAPITAL, EARNINGS, AND DIVIDEND PER SHARE

		December 31, 2022	December 31, 2021
Shares issued	Number of shares	4 672 363	4 672 363
Treasury shares	Number of shares	192 728	178 339
Shares outstanding	Number of shares	4 479 635	4 494 024
Nominal value per share	CHF	5.00	5.00
Nominal value of share capital¹	CHF	23 361 815	23 361 815

1. Share capital consists solely of registered shares and is fully paid in.

The following table presents the calculation of basic and diluted earnings per share:

	2022	2021
Net profit attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd. (CHF million)	12.1	31.7
Average number of shares outstanding (undiluted)	4 491 246	4 496 214
Average number of shares outstanding (diluted)	4 498 372	4 501 217
Basic earnings per share (CHF)	2.70	7.04
Diluted earnings per share (CHF)	2.70	7.03

The dividend paid in 2022 amounted to CHF 18.0 million and was distributed from retained earnings (2021: none). Based on the financial statements at December 31, 2022, the Board of Directors

proposes to the Annual General Meeting a dividend of CHF 1.50 per share.

The table below summarizes the dividend payout ratio of the 2022 and 2021 financial years:

	2022	2021
Dividend per share (CHF)	1.50 ¹	4.00
Basic earnings per share (CHF)	2.70	7.04
Dividend payout ratio in %	56	57

1. See motion of the Board of Directors on page 113.

Significant accounting policies

Earnings per share are calculated by dividing net profit attributable to Rieter Holding Ltd. shareholders by the average number of shares outstanding. Diluted earnings per share additionally take into ac-

count the effects of the potential dilution as if all rights relating to the long-term incentive plan (see note 7.3) were to be exercised.

5.5 NON-CONTROLLING INTERESTS IN SUBSIDIARIES

In 2022, Rieter Holding Ltd. purchased share capital of Rieter India Pvt. Ltd. with a nominal value of INR 0.3 million (CHF 0.0 million). As a result, the share of non-controlling interests decreased to 0.3% at December 31, 2022. In 2021, non-controlling

interests remained unchanged. Rieter has undertaken to acquire the remaining non-controlling interests in Rieter India Pvt. Ltd. for a contractually agreed amount by no later than April 30, 2024. As a consequence, the present value of this obligation has been reclassified to non-current financial debt in 2022.

Significant accounting policies

Net profit or loss and each component of other comprehensive income are attributed to the shareholders of Rieter Holding Ltd. and to

the non-controlling interests in subsidiaries, even if this results in a deficit balance of non-controlling interests.

5.6 FINANCIAL INCOME AND EXPENSES

CHF million	2022	2021
Interest income	1.0	2.0
Other financial income	0.6	0.9
Financial income	1.6	2.9
Interest expenses	-9.6	-5.8
Other financial expenses and exchange rate differences (net)	-9.5	-5.4
Financial expenses	-19.1	-11.2

6 GROUP STRUCTURE

6.1 CHANGES IN GROUP STRUCTURE

In 2022, Rieter acquired the automatic winding machine business. This business was integrated into the newly established subsidiary Rieter Automatic Winder GmbH (Uebach-Palenberg, Germany, see note 2.1).

Moreover, Rieter liquidated the operationally inactive subsidiary Graf-Kratzen GmbH (Gersthofen, Germany) with a foreign exchange loss of CHF 0.5 million transferred from other comprehensive income to the financial result of the consolidated income statement 2022.

In 2021, Rieter acquired the Accotex and Temco businesses as well as the winder-related service and commission business in India. Accotex and Temco were integrated into the newly established subsidiary Rieter Components Germany GmbH (Hammel-

burg, Germany), whereas the winder-related service and commission business in India was integrated into the existing subsidiary Rieter India Pvt. Ltd. (Wing, India) (see note 2.1).

In addition, the subsidiary Graf Máquinas Têxteis Indústria e Comércio Ltda. (São Paulo, Brazil) absorbed the subsidiary Rieter South America Ltda. (São Paulo, Brazil) and changed its company name to Rieter Brasil Comércio e Representação de Máquinas e Sistemas Têxteis Ltda. The impact of this merger on the consolidated financial statements was insignificant.

Moreover, Rieter liquidated the operationally inactive subsidiary Graf España SA (Santa Perpètua de Mogoda, Spain) with a foreign exchange gain of CHF 1.3 million transferred from the other comprehensive income to the financial result of the consolidated income statement 2021.

6.2 SUBSIDIARIES AND ASSOCIATED COMPANIES

At December 31, 2022

			Capital	Group's share in capital and voting rights	Research & development	Sales/trading/services	Production	Management/financing
Belgium	Gomitex S.A., Stembert	EUR	100 000	100%	•	•		
Brazil	Rieter Brasil Comércio e Representação de Máquinas e Sistemas Têxteis Ltda., São Paulo	BRL	51 615 323	100%	•			
China	Rieter China Textile Instruments Co. Ltd., Changzhou	EUR	37 800 000	100%	•	•	•	
	European Excellent Textile Components Co. Ltd., Changzhou	CNY	35 287 000	100%	•	•		
	Graf Cardservices Far East Ltd., Hong Kong	HKD	30 000	100%	•			
	SSM (Zhongshan) Ltd., Zhongshan	USD	600 000	100%	•	•	•	
Czech Republic	Rieter CZ s.r.o., Ústí nad Orlicí	CZK	316 378 000	100%	•	•	•	
	Novibra Boskovice s.r.o., Boskovice	CZK	40 000 000	100%	•	•	•	
France	Bräcker S.A.S, Wintzenheim	EUR	1 000 000	100%	•	•		
Germany	Rieter Vertriebs GmbH, Ingolstadt	EUR	15 338 756	100%	•			•
	Rieter Deutschland GmbH & Co. OHG, Ingolstadt	EUR	9 645 531	100%	•			•
	Rieter Ingolstadt GmbH, Ingolstadt	EUR	12 273 600	100%	•	•		
	Rieter Automatic Winder GmbH, Uebach-Palenberg	EUR	1 000 000	100%	•	•	•	
	Rieter Components Germany GmbH, Hammelburg	EUR	1 000 000	100%	•	•	•	•
	Wilhelm Stahlecker GmbH, Suessen	EUR	255 645	100%	•			
	Spindelfabrik Suessen GmbH, Suessen	EUR	5 050 100	100%	•	•	•	
India	Rieter India Pvt. Ltd., Wing	INR	69 197 710	99%	•	•		
Italy	SSM Giudici S.r.l., Galbiate	EUR	100 000	100%	•	•	•	
	Prosino S.r.l., Borgosesia ¹	EUR	50 000	49%	•	•	•	
Netherlands	Graf Holland B.V., Enschede	EUR	113 500	100%	•	•		
Spain	Electro-Jet S.L., Gurb ¹	EUR	120 200	25%	•	•	•	•
Switzerland	Rieter Management AG, Winterthur	CHF	5 000 000	100%				•
	Tefina Holding-Gesellschaft AG, Zug	CHF	5 000 000	100%				•
	Unikeller Sona AG, Winterthur	CHF	500 000	100%				•
	Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur	CHF	8 500 000	100%	•	•		•
	Hogra Holding AG, Freienbach	CHF	1 000 000	100%				•
	Graf + Cie AG, Rapperswil	CHF	1 000 000	100%	•	•	•	•
	Bräcker AG, Pfäffikon	CHF	1 000 000	100%	•	•	•	•
	SSM Schärer Schweiter Mettler AG, Wädenswil	CHF	6 000 000	100%	•	•	•	•
	SSM Vertriebs AG, Steinhausen	CHF	100 000	100%	•			
Taiwan, China	Rieter Asia (Taiwan) Ltd., Taipei	TWD	5 000 000	100%	•			
Türkiye	Rieter Textile Machinery Trading & Services Ltd., Istanbul	TRY	25 000	100%	•			
USA	Rieter America, LLC, Spartanburg	USD	1 249	100%	•			
	Graf Metallic of America, LLC, Spartanburg	USD	50 000	100%	•			
	Rieter North America, Inc., Spartanburg	USD	1 000	100%				•
Uzbekistan	Rieter Uzbekistan FE LLC, Tashkent	UZS	904 177 000	100%	•	•		

1. Associated company.

Significant accounting policies

The consolidated financial statements comprise the financial statements of Rieter Holding Ltd. and its subsidiaries (or “group companies”) at December 31, 2022. Subsidiaries are all entities over which Rieter has control. Control is achieved when Rieter is exposed to, or has rights to, variable returns from its involvement with the entity and has the ability to affect those returns through its power over the entity. Subsidiaries are fully consolidated from the date on which control is transferred to Rieter. They are deconsolidated from the date that control ceases.

Intercompany transactions and balances as well as unrealized gains on transactions between group companies are eliminated. When necessary, adjustments are made to the financial statements of subsidiaries to bring their accounting policies in line with those of the Group.

6.3 INVESTMENTS IN ASSOCIATED COMPANIES

The table below summarizes the development of investments in associated companies:

CHF million	2022	2021
Investments in associated companies at January 1	17.1	15.8
Share in profit/loss	2.4	2.0
Dividends received	-2.3	-0.3
Currency translation differences	-0.5	-0.4
Investments in associated companies at December 31	16.7	17.1

Rieter holds 25% of the share capital and the voting rights of Electro-Jet S.L. based in Gurb (Spain) and 49% of the share capital and the voting rights of Prosino S.r.l. incorporated in Borgosesia (Italy). The effects of the associated companies on the consolidated financial statements 2022 and 2021 are insignificant.

In 2022, the Group purchased products from associated companies with a total value of CHF 23.6 million (2021: CHF 13.6 million). The respective open trade payable balances at December

31, 2022, were interest-free and amounted to CHF 0.7 million (December 31, 2021: CHF 2.7 million). Advance payments made to associated companies amounted to CHF 1.5 million.

Rieter's total share in profit of individually immaterial associated companies resulted from continuing operations. The share in other comprehensive income was insignificant.

Significant accounting policies

Associated companies are entities over which Rieter has significant influence, generally through a shareholding of between 20% and 50% of the voting rights. Investments in associates are accounted for using the equity method of accounting. Under the equity method,

the investment is initially recognized at cost, and the carrying amount is increased or decreased to recognize Rieter's share of the profit or loss of the associate after the date of acquisition.

7 EMPLOYEE REMUNERATION

7.1 PERSONNEL EXPENSES

CHF million	2022	2021
Wages and salaries	-257.4	-204.5
Social security and other personnel expenses	-68.0	-51.5
Personnel expenses	-325.4	-256.0

7.2 EMPLOYEE BENEFIT PLANS

Defined contribution plans

The expense for defined contribution plans amounted to CHF 3.9 million in the year under review (2021: CHF 3.5 million).

Defined benefit plans

Defined benefit plans in accordance with IAS 19 exist mainly in Switzerland and Germany.

In Switzerland, plan participants are insured against the financial consequences of old age, disability, and death. The amount of risk benefits provided by the plans in case of disability or death depends on the insured salary of the employee. Life-long retirement benefits are calculated by multiplying the individual retirement savings capital at the date of retirement by the conversion rate defined and guaranteed in the regulations of the plan.

The plans are administered by independent and legally autonomous foundations that are under government supervision. The pension plans' most senior governing body (board of trustees) is composed of equal numbers of employee and employer representatives.

All material risks (financial and actuarial risks) are borne by the foundations. These risks are monitored on an ongoing basis and addressed by the board of trustees. If a plan is underfunded, the board of trustees has to perform an overall assessment of the financial situation, identify the reasons for the deficit and decide on appropriate measures to eliminate the shortfall.

Pursuant to the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors' and Disability Pension Plans (BVG), the trustees of the foundations are responsible for the definition and execution of the investment strategy. The investment strategy defined by the trustees aims to align the plan assets and liabilities in the medium and long term.

The status of defined benefit plans was as follows:

December 31, 2022				
CHF million	Funded plans (Switzerland)	Funded plans (other countries)	Unfunded plans (mainly Germany)	Total
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (funded plans)	-807.3	-14.4	0.0	-821.7
Fair value of defined benefit plan assets (funded plans)	1 252.4	10.0	0.0	1 262.4
Impact of asset ceiling	-382.2	0.0	0.0	-382.2
Overfunding (+)/Underfunding (-)	62.9	-4.4	0.0	58.5
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (unfunded plans)	0.0	0.0	-21.2	-21.2
Net defined benefit plan asset/liability recognized in the balance sheet	62.9	-4.4	-21.2	37.3
• thereof as defined benefit plan assets	62.9	0.0	0.0	62.9
• thereof as defined benefit plan liabilities	0.0	-4.4	-21.2	-25.6

December 31, 2021

CHF million	Funded plans (Switzerland)	Funded plans (other coun- tries)	Unfunded plans (mainly Germany)	Total
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (funded plans)	- 975.7	- 8.7	0.0	- 984.4
Fair value of defined benefit plan assets (funded plans)	1 423.7	5.2	0.0	1 428.9
Impact of asset ceiling	- 387.7	0.0	0.0	- 387.7
Overfunding (+)/Underfunding (-)	60.3	- 3.5	0.0	56.8
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (unfunded plans)	0.0	0.0	- 24.9	- 24.9
Net defined benefit plan asset/liability recognized in the balance sheet	60.3	- 3.5	- 24.9	31.9
• thereof as defined benefit plan assets	62.8	0.0	0.0	62.8
• thereof as defined benefit plan liabilities	- 2.5	- 3.5	- 24.9	- 30.9

The defined benefit plan obligations changed as follows:

CHF million	2022	2021
Defined benefit plan obligations at January 1	1 009.3	1 046.0
Acquisitions ¹	12.8	11.1
Current service cost	9.5	9.7
Interest expense	2.4	1.8
Employee contributions ²	6.7	6.5
Actuarial gains/losses (net)	- 140.7	- 16.7
Benefits paid	- 55.1	- 48.9
Past service cost	0.0	0.8
Currency translation differences	- 2.0	- 1.0
Defined benefit plan obligations at December 31	842.9	1 009.3

1. Acquisitions of the automatic winding machine business in 2022 and the Accotex and Temco businesses in 2021 (see note 2.1).

2. In 2021, this line item includes employee contributions financed by the use of employer contribution reserves in accordance with Swiss COVID-19-related legislation.

The weighted average duration of the defined benefit plan obligations is 10.5 years (2021: 12.4 years).

The fair value of defined benefit plan assets developed as follows:

CHF million	2022	2021
Fair value of defined benefit plan assets at January 1	1 428.9	1 348.4
Acquisitions ¹	5.1	2.6
Interest income	2.2	1.7
Return on defined benefit plan assets (excluding interest income)	- 135.3	112.2
Employer contributions	9.1	7.7
Employee contributions	6.7	5.2
Benefits paid	- 53.9	- 48.9
Currency translation differences	- 0.4	0.0
Fair value of defined benefit plan assets at December 31	1 262.4	1 428.9

1. Acquisitions of the automatic winding machine business in 2022 and the Accotex and Temco businesses in 2021 (see note 2.1).

The total result on plan assets was CHF -133.1 million in the year under review (2021: CHF 113.9 million). The Group expects em-

ployer contributions in the amount of CHF 9.6 million to its defined benefit plans in 2023.

The major categories of plan assets were as follows:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Cash and cash equivalents	58.5	94.0
Equity instruments	481.5	609.2
Debt instruments	271.4	286.2
Real estate	386.6	390.0
Other	64.4	49.5
Fair value of defined benefit plan assets	1 262.4	1 428.9

At the end of 2022, plan assets included no Rieter Holding Ltd. bonds (December 31, 2021: none). No Rieter shares were held at the end of 2022 and 2021. Cash equivalents (e.g. money market instruments), equity instruments, and 54% of the debt instru-

ments have a quoted market price on an active market. Real estate and other assets, which include private equity investments, do not usually have a quoted market price.

Expenses recognized in the income statement for the defined benefit plans include:

CHF million	2022	2021
Current service cost	-9.5	-9.7
Net interest result	-0.2	0.0
Past service cost	0.0	-0.8
Expenses recognized in the income statement	-9.7	-10.5

Remeasurements of defined benefit plans recognized as other comprehensive income contain:

CHF million	2022	2021
Actuarial gains/losses arising from:		
• Changes in demographic assumptions	0.2	20.3
• Changes in financial assumptions	185.8	6.8
• Experience adjustments	-45.3	-10.4
Return on defined benefit plan assets (excluding interest income)	-135.3	112.2
Impact of changes in asset ceiling	5.5	-115.7
Remeasurements of defined benefit plans	10.9	13.2

Main actuarial assumptions used at year-end are:

Weighted average in %	December 31, 2022	December 31, 2021
Discount rate	2.4	0.2
Future wage growth	1.5	0.8
Future pension growth	0.1	0.0

As a result of the increase in global interest rate levels driven by the global economic and geopolitical uncertainties as mentioned

in note 2.2, the discount rate increased to 2.4% in 2022.

Against the background of an increased life expectancy, the measurement of defined benefit plan obligations in Switzerland was conducted based on the assumption of sharing of risks between employer and employees in accordance with applicable Swiss law. Mid-term adjustments of the conversion rate, as considered

realistic by the Group, were assumed. The result of the calculation was a reduction in defined benefit plan obligations by approximately 1% at December 31, 2022 (December 31, 2021: approximately 1%). Thus, the expected result from the recognition of defined benefit plan obligations is subject to lower fluctuation.

The measurement of the defined benefit plan obligations is particularly sensitive to changes in the discount rate and the assumptions regarding future pension growth. The table below shows the potential impact of a change of 0.5 percentage points in the discount rate and a change of 0.5 percentage points in the assumed future pension growth rate on the defined benefit plan obligations:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Increase in the discount rate by 0.5 percentage points	-42.5	-59.7
Decrease in the discount rate by 0.5 percentage points	46.8	66.5
Increase in the future pension growth rate by 0.5 percentage points ¹	36.1	52.0

1. Reduction in the future pension growth rate by 0.5 percentage points was not considered in the sensitivity analysis as the respective rate was zero.

A change in the assumption of future wage growth rate by 0.5 percentage points would impact defined benefit plan obligations by less than 1% (same as 2021).

The sensitivity analysis above considers the change in one assumption while leaving the other assumptions unchanged. Interdependencies were not taken into account.

Significant accounting estimates and judgments

Defined benefit plans require actuarial calculations in order to determine defined benefit plan obligations. These calculations are based on assumptions such as discount rates, future trends in wages and pensions as well as the employee share in the costs of the future benefits. Statistical data such as mortality tables and staff turnover probability rates are also used to calculate defined benefit plan obligations. If these parameters change, actual future results can deviate

from the actuarial calculations. Such deviations can have an effect on the defined benefit plan obligations. Apart from the mentioned increase in discount rate 2022, the global economic and geopolitical uncertainties had no significant impact on the remaining assumptions used in the actuarial calculations at December 31, 2022 and 2021.

Significant accounting policies

Employee benefit plans are operated by certain subsidiaries, depending on the level of coverage provided by government post-employment benefit facilities in the respective countries. Such employee benefit plans exist on the basis of both defined contributions and defined benefits.

Contributions to defined contribution plans are recognized as personnel expenses in the period in which they are incurred.

For defined benefit plans, the benefit plan obligation is determined using the projected unit credit method, with valuations being carried out by independent actuaries, usually at the end of each year. The present value of the defined benefit plan obligation less the fair value of the defined benefit plan assets is recognized in the balance sheet as a liability. When the calculation results in a potential asset, the

respective defined benefit plan asset recognized is limited to the present value of the economic benefits available in the form of reductions of future contributions to the plan (asset ceiling). Remeasurements of the net defined benefit plan assets and liabilities, which comprise actuarial gains and losses, the return on defined benefit plan assets (excluding interest), and the effect of the asset ceiling, are recognized immediately as other comprehensive income. Contributions by employees are recognized as a reduction of service cost in the period in which the related service is rendered.

Net interest on the net defined benefit plan assets and liabilities is determined by applying the discount rate used to measure the defined benefit plan obligation at the beginning of the year. Service cost and net interest are recognized in the consolidated income statement as personnel expenses.

7.3 SHARE-BASED COMPENSATION

The members of the Board of Directors can choose whether to receive all or part of their remuneration in Rieter shares. In the context of their remuneration for 2022, five members of the Board of Directors received in total 6 443 shares on January 17, 2023. The cost of CHF 0.7 million was charged to the consolidated income statement 2022. On January 17, 2022, seven members of the Board of Directors received in total 4 701 shares in connection with their remuneration for 2021. The market value of the shares granted was CHF 0.9 million and was charged to the consolidated income statement 2022. The shares are taken from treasury shares of Rieter Holding Ltd. and cannot be sold for three years.

In the context of the variable remuneration for 2022, the members of the Group Executive Committee will receive Rieter shares with a market value of CHF 0.2 million in April 2023. The respective cost of CHF 0.2 million was charged to the consolidated in-

come statement 2022. In the context of the variable remuneration for 2021, the members of the Group Executive Committee received 6 666 shares with a market value of CHF 1.0 million on April 17, 2022. The respective cost of CHF 1.0 million was charged to the consolidated income statement 2021. These shares are taken from treasury shares of Rieter Holding Ltd. and cannot be sold for three years.

Rieter operates a long-term incentive plan for the members of senior management (excluding the members of the Group Executive Committee). The participants are granted rights to receive a certain number of Rieter shares free of charge or to receive cash compensation in the amount of the same number of shares at the market price after three years. The exercise of the rights in three years is subject to an untermiated employment contract. If employment is terminated within three years, the rights expire. Exceptions can be granted by the Remuneration Committee. There are no further performance-related criteria.

The movement of the outstanding rights was as follows:

Number of rights	2022	2021
Outstanding rights at January 1	9 791	10 825
Granted	6 487	0
Exercised/paid-out	-3 764	-451
Expired	-481	-583
Outstanding rights at December 31 (non-exercisable)	12 033	9 791

The estimated fair value of the outstanding rights amounts to the market value of a Rieter share of CHF 105.00 at December 31, 2022. In 2022, the cost of the long-term incentive plan in the amount of CHF 0.1 million affected the income statement (2021:

CHF 1.0 million). The liability recognized in the balance sheet at the end of the year was CHF 0.8 million (December 31, 2021: CHF 1.4 million).

Significant accounting policies

Rieter uses share-based awards in the context of the compensation of the members of the Board of Directors, the Group Executive Committee, and senior management. There are equity-settled and cash-settled share-based awards.

Share-based payments are measured at fair value at the grant date, and recognized in the consolidated income statement over the vesting period. For share-based payments settled with equity instruments, a corresponding increase in equity is recognized.

8 OTHER DISCLOSURES

8.1 INCOME TAXES

CHF million	2022	2021
Current income taxes	-12.1	-14.0
Deferred income taxes	7.1	4.4
Income taxes	-5.0	-9.6

The following deferred income tax effects were recognized in other comprehensive income:

CHF million	2022	2021
Income taxes on remeasurement of defined benefit plans	-2.9	-2.1
Income taxes on cash flow hedges	2.5	0.1
Income taxes recognized in other comprehensive income	-0.4	-2.0

The reconciliation of expected and actual income taxes is as follows:

CHF million	2022	2021
Expected income taxes on profit before taxes of CHF 17.1 million (2021: CHF 41.3 million) at an average rate of 11.6% (2021: 23.7%)	-1.9	-9.8
Impact of non-deductible expenses	-0.9	-0.5
Impact of non-taxable income/income taxed at different rates	-0.9	-1.0
Impact of losses and loss carry-forwards	-2.6	3.4
Impact of changes in tax rates and tax legislation	0.0	0.1
Tax effects from previous periods	3.0	1.0
Withholding taxes on payments from subsidiaries	-1.6	-2.4
Other effects	-0.1	-0.4
Income taxes	-5.0	-9.6

The expected weighted average tax rate decreased by 12.1 percentage points compared with the prior year. The decrease was mainly driven by changes in the profitability of certain group companies.

Deferred income taxes

The following table summarizes the movement in the net deferred income tax liabilities:

CHF million	2022	2021
Deferred income tax liabilities, net at January 1	9.1	9.0
Deferred income taxes recognized in the income statement	-7.1	-4.4
Deferred income taxes recognized as other comprehensive income	0.4	2.0
Deferred income taxes on treasury shares	-2.3	2.3
Currency translation differences	0.7	0.2
Deferred income tax liabilities, net at December 31	0.8	9.1

Deferred income tax assets and liabilities result from the following balance sheet items:

CHF million	Deferred income tax assets December 31, 2022	Deferred income tax liabilities December 31, 2022	Deferred income tax assets December 31, 2021	Deferred income tax liabilities December 31, 2021
Property, plant, and equipment	3.0	- 12.9	3.8	- 14.9
Intangible assets	8.8	- 12.9	20.6	- 21.9
Defined benefit plan assets	0.0	- 12.6	0.0	- 12.6
Inventories	6.8	- 2.0	5.9	- 2.0
Other assets	1.1	- 15.6	0.2	- 19.9
Cash flow hedges	2.3	0.0	0.0	0.0
Provisions	3.5	- 0.1	4.0	- 0.1
Defined benefit plan liabilities	1.8	- 0.4	3.9	0.0
Other liabilities	12.9	- 4.2	9.5	- 1.5
Valuation adjustments on deferred income tax assets	- 3.1	0.0	- 3.7	0.0
Tax loss carry-forwards and tax credits	22.8	0.0	19.6	0.0
Total	59.9	- 60.7	63.8	- 72.9
Offsetting	- 23.3	23.3	- 38.0	38.0
Deferred income tax assets/liabilities	36.6	- 37.4	25.8	- 34.9

Capitalized and non-capitalized deferred income taxes resulting from tax loss carry-forwards and tax credits, presented by year of expiry:

December 31, 2022			
CHF million	Capitalized	Non-capitalized	Total
Expiry in			
1 to 3 years	0.0	0.0	0.0
3 to 7 years	17.4	9.7	27.1
7 or more years	5.4	23.8	29.2
Total at December 31	22.8	33.5	56.3

December 31, 2021			
CHF million	Capitalized	Non-capitalized	Total
Expiry in			
1 to 3 years	0.0	0.0	0.0
3 to 7 years	13.9	17.6	31.5
7 or more years	5.7	14.4	20.1
Total at December 31	19.6	32.0	51.6

Significant unused tax losses for which no deferred tax asset has been recognized concern primarily countries with a tax rate of between 15% and 35% (2021: 15% to 35%).

Significant accounting estimates and judgments

Assumptions in relation to income tax expenses also include interpretations of the tax regulations in countries where Rieter has business activities. The adequacy of these interpretations is assessed by tax authorities and competent courts, a process that can result in changes to income taxes at a later stage. In addition, whether a de-

ferred income tax asset is recognized for tax losses carried forward, is based on management's estimate of the availability of future taxable profits to offset the respective losses carried forward. In 2022 and 2021, the global economic and geopolitical uncertainties had no impact on these accounting estimates and judgments.

Significant accounting policies

The expected income tax charge is calculated and accrued on the basis of taxable income for the year under review at the applicable income tax rate for each jurisdiction adjusted by the use of accumulated tax losses.

Deferred income tax assets and liabilities on temporary differences arising between the carrying amounts reported as part of the Group's consolidated financial statements and the tax basis of assets and liabilities used for local tax purposes are calculated using the liability method. Deferred income tax assets and liabilities are determined using local tax rates that are fully or substantially enacted at the end of the reporting period and are expected to apply when the respective timing differences reverse. Deferred income tax assets and liabilities are offset to the extent that this is permitted by law. Changes in deferred income tax assets and liabilities are recognized as income tax expenses in the income statement unless they relate to items recognized directly in equity or other comprehensive income.

Deferred income tax liabilities on retained earnings of group companies are recognized only in cases where a distribution of profits is planned. Therefore, no deferred income tax liabilities on retained earnings of group companies are recognized if Rieter is able to control the timing of the reversal of the temporary difference and it is probable that retained earnings will not be distributed in the foreseeable future.

Deferred income tax assets are capitalized only to the extent that it is probable that sufficient future taxable income will be available to offset the respective temporary differences or tax losses in the foreseeable future.

Obligations in connection with uncertain tax balances are classified as income tax liabilities.

8.2 ASSETS CLASSIFIED AS HELD FOR SALE

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Land and buildings	13.8	14.7
Assets classified as held for sale	13.8	14.7

Capitalized costs for the development of land and buildings related to project CAMPUS in Winterthur, which were reclassified to assets classified as held for sale in 2021, were sold in 2022 at the carrying amount of CHF 14.7 million.

In addition, the Board of Directors decided in July 2022 to dispose of the remaining land at the Winterthur site (Switzerland) in 2023. As a consequence, the carrying amount of CHF 13.8 million was reclassified to assets classified as held for sale in 2022.

8.3 OTHER NON-CURRENT ASSETS

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Financial assets	0.9	1.0
Long-term receivables from customers	10.6	0.0
Miscellaneous non-current assets	4.7	6.3
Other non-current assets	16.2	7.3

Long-term receivables from customers are not expected to be settled within twelve months and mainly relate to the acquisition of the automatic winding machine business in 2022.

8.4 LEASES

Rieter leases offices, warehouses, equipment, and vehicles, complementing property, plant, and equipment owned by group com-

panies. Lease terms are negotiated on an individual basis and contain a wide range of terms and conditions.

The total carrying amount of right-of-use assets as presented in note 4.4 can be allocated to the following asset classes:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Land and buildings	30.6	34.8
Vehicles and furniture	0.7	0.7
Right-of-use assets	31.3	35.5

Depreciation associated with right-of-use assets can be allocated to the following asset classes:

CHF million	2022	2021
Land and buildings	-4.5	-2.1
Vehicles and furniture	-0.4	-0.4
Depreciation associated with right-of-use assets	-4.9	-2.5

The following table summarizes other expenses charged to the income statement in relation to leases:

CHF million		2022	2021
Expenses associated with short-term leases	EBIT	-4.9	-4.1
Expenses associated with leases of low-value assets	EBIT	-0.2	0.0
Interest expenses on lease liabilities	Financial result	-0.3	-0.1

Movements in the carrying amount of right-of-use assets are presented in note 4.4. Lease liabilities and the respective maturity analysis are included in notes 5.3 and 8.6.

Total cash outflows for leases amounted to CHF 9.6 million in 2022 (2021: CHF 6.6 million).

At December 31, 2022, future cash outflows in connection with lease arrangements that were committed, but have not commenced, amounted to CHF 35.1 million, and were related to the Rieter CAMPUS in Winterthur (December 31, 2021: CHF 0.2 million).

Significant accounting policies

For contracts that are or contain a lease, a lease liability reflecting future lease payments and a right-of-use asset are recognized on the balance sheet.

Lease liabilities are measured at present value of the outstanding lease payments at the date of commencement. Lease payments are discounted using the interest rate implicit in the lease. If that rate cannot be determined, the lessee's incremental borrowing rate is used (interest rate payable to borrow the funds necessary to purchase an asset of similar value in a similar economic environment with similar terms and conditions). Lease payments include fixed payments, variable payments that are based on an index or a rate, and the exercise price of a purchase option if the lessee is reasonably certain to exercise that option. Options for extension of the lease term are included in the calculation of the lease liability if management is reasonably certain to execute that option. Lease payments are divided into a component reducing the lease liability and interest

expense recognized in the financial result. Lease liabilities are included in either current or non-current financial debt, depending on their maturity date.

Right-of-use assets represent the underlying assets leased by Rieter. The respective assets are measured at cost, comprising the amount of the initial measurement of the lease liability, any lease payments made at or before the commencement date, initial direct costs, and restoration costs. Right-of-use assets are depreciated over the shorter of the assets' useful life and the lease term on a straight-line basis.

Payments associated with short-term leases and leases of low-value assets are recognized on a straight-line basis as expenses in the income statement. Short-term leases are leases with a non-cancelable lease term of twelve months or less. Low value assets comprise IT equipment and small items of office furniture.

8.5 FINANCIAL INSTRUMENTS

The following tables summarize all financial instruments held at December 31, 2022, and 2021, grouped according to the categories defined in the significant accounting policies. In addition, the

tables provide information regarding the fair value hierarchy of IFRS 13. The carrying amounts of financial instruments measured at amortized cost approximate fair values due to their mainly short-term nature.

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Cash and banks	174.8	226.1
Time deposits with original maturities of up to three months	0.9	22.6
Time deposits with original maturities of more than three months	0.3	0.3
Trade receivables	212.1	122.0
Other current receivables	40.4	39.8
Long-term receivables from customers	10.6	0.0
Other non-current assets	2.9	0.0
Financial assets at amortized cost	442.0	410.8
Other financial assets ¹	0.4	0.5
Derivative financial instruments (positive fair values) ¹	16.0	21.5
Financial assets at fair value through profit and loss (mandatorily)	16.4	22.0
Marketable securities ²	0.1	0.4
Other financial assets ³	0.5	0.5
Financial assets at fair value through other comprehensive income	0.6	0.9
Financial assets	459.0	433.7

1. Measured at fair values that are based on directly or indirectly observable input parameters (level 2).

2. Measured at fair values that are based on quoted prices in active markets (level 1).

3. Measured at fair values that are based on unobservable inputs (level 3).

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Trade payables	161.8	117.2
Other current liabilities	125.7	92.9
Bank debt	257.4	200.9
Current lease liabilities	4.9	4.4
Other current financial debt	0.2	4.4
Fixed-rate bonds ¹	174.5	174.3
Non-current lease liabilities	22.9	27.3
Other non-current financial debt	1.8	0.0
Financial liabilities at amortized cost	749.2	621.4
Derivative financial instruments (negative fair values) ²	22.7	23.3
Financial liabilities at fair values through profit and loss (mandatorily)	22.7	23.3
Financial liabilities	771.9	644.7

1. The fair value of the fixed-rate bonds as disclosed in note 5.3 is based on a quoted price in an active market (level 1).

2. Measured at fair values that are based on directly or indirectly observable input parameters (level 2).

There were no transfers among the categories and the valuation techniques have been applied consistently.

Financial instruments measured at level 2 consist mainly of derivatives held for hedging purposes entered into with reputable financial institutions. The fair value of these instruments is deter-

mined with the help of valuation techniques that use foreign exchange rates and interest rates as observable input parameters. At December 31, 2022, contract values of all outstanding forward exchange contracts amounted to CHF 1 536.0 million (December 31, 2021: CHF 1 510.9 million).

8.6 FINANCIAL RISK MANAGEMENT

Financial risk factors

As a result of its worldwide activities, Rieter is exposed to various financial risks, such as market risks (fluctuations in exchange rates and interest rates as well as other price risks), credit risks, and liquidity risks. Rieter's financial risk management aims to minimize the potential adverse impact of developments on the financial markets on the Group's financial position and to secure its financial stability. Respective measures include the use of derivative financial instruments in order to hedge certain risk exposures.

Rieter's financial risk management is essentially centralized in accordance with directives issued by the Board of Directors and

the Group Executive Committee. Financial risks are identified centrally by the treasury department, evaluated, and hedged in close cooperation with the Group's operating units.

Foreign exchange risk

Foreign exchange risks arise from net investments in foreign group companies (translation risk) and when future business transactions or assets and liabilities recognized on the balance sheet are denominated in a currency other than the functional currency of the respective group company (transaction risk). In order to hedge such transaction risks, subsidiaries use foreign currency contracts with corporate headquarters as counterparty, if permitted by legislation. The central treasury department manages these positions by entering into foreign currency spot, forward, and swap contracts with financial institutions.

Rieter's risk management policy is to minimize the effects of fluctuations in currency exchange rates on committed or highly probable transactions. For this purpose, the main objective is to minimize transaction risks arising from firm sales and purchase commitments in non-functional currencies of the respective group companies associated with large machinery and systems sales orders in order to secure the profit margin as negotiated at contract inception. In addition, the transaction risks for bulk business and other operating type transactions are hedged for significant group companies. Foreign currency gains and losses resulting from loans to/from group companies, which form part of the net investment in a foreign operation, are recognized in other comprehensive income directly in equity until Rieter's control over the respective entity ceases. Other significant intercompany loans and loans from third parties are hedged and changes in the fair values of the respective derivative financial instruments are recognized in the income statement.

Hedge accounting is applied to significant firm sales and purchase commitments associated with machinery and systems sales or-

ders to avoid a temporary distortion of the operating result due to fair value gains and losses resulting from derivative financial instruments. The hedge accounting policy is included in the other significant accounting policies (see note 8.9). Rieter aims to achieve a hedge ratio of between 80% and 100%. The hedge ratio is defined as the nominal value of the foreign currency forward contract (hedging instrument) divided by the value of the unrecognized firm commitment (hedged transaction/item).

Hedged transactions may be subject to changes (e.g. changes in volumes and/or in the timing of committed transactions). Depending on the nature of the change, the hedging relationship may be adjusted by entering into additional foreign currency forward and/or swap contracts in order to ensure that the hedge ratio remains within the target range of 80% to 100% and/or that the timing of the hedging instrument continues to match the hedged transaction. Ineffectiveness may occur if the value of the hedged sale or purchase transaction decreases to a level below the nominal value of the hedging instrument.

Rieter is primarily exposed to foreign exchange risks versus the Czech crown, the euro, and the US dollar. The table below shows the impact of a 5% change in the respective exchange rates against the Swiss franc on profit before taxes, based on the assumption that all other variables remained constant:

CHF million	Change	Impact 2022	Impact 2021
CZK/CHF	+ 5%	3.0	0.0
CZK/CHF	- 5%	- 3.0	- 0.0
EUR/CHF	+ 5%	4.2	3.2
EUR/CHF	- 5%	- 4.2	- 3.2
USD/CHF	+ 5%	0.4	3.3
USD/CHF	- 5%	- 0.4	- 3.3

These impacts would mainly be due to foreign exchange gains/losses on cash and cash equivalents and accounts receivable/payable balances. The table shows only sensitivity in relation to risks arising from the revaluation of financial assets and liabilities in a

currency other than the functional currency at year-end spot rates. Translation effects, which are recognized as other comprehensive income, are not taken into account.

Effects of hedge accounting

The tables below present the impact of derivative financial instruments designated as hedging instruments in a hedging relationship on the consolidated balance sheet at December 31, 2022, and 2021:

December 31, 2022	Carrying amount of the hedging instruments			Change in the fair value of the hedging instrument used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness
	Derivative financial instruments (positive fair values)	Derivative financial instruments (negative fair values)	Nominal amount	
CHF million				
Foreign exchange risks				
Current foreign currency forward and swap contracts (maturity date within twelve months) ¹	8.5	14.7	1 028.1	2.4

1. Fair values are recognized in other current receivables/liabilities.

December 31, 2021	Carrying amount of the hedging instruments			
	Derivative financial instruments (positive fair values)	Derivative financial instruments (negative fair values)	Nominal amount	Change in the fair value of the hedging instrument used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness
CHF million				
Foreign exchange risks				
Current foreign currency forward and swap contracts (maturity date within twelve months) ¹	18.2	19.1	1 070.6	2.3

1. Fair values are recognized in other current receivables/liabilities.

The change in value of the hedged transactions used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness amounted to CHF 2.4 million in 2022 (2021: CHF 2.3 million).

The following hedging relationships affected the consolidated income statement and the consolidated statement of comprehensive income 2022 and 2021:

CHF million	2022	2021
Foreign exchange risks		
Hedging gains/losses recognized in other comprehensive income	-12.9	-0.4
Hedge ineffectiveness recognized in the income statement ¹	-0.4	0.3
Hedged future transactions no longer expected to occur ¹	1.6	-1.3
Amount reclassified from the hedge reserve into the income statement ¹	-0.8	1.0

1. Included in other income or other expenses in the consolidated income statement.

The following table provides a summary of the development of the hedge reserve in 2022 and 2021:

CHF million	2022	2021
Foreign exchange risks		
Hedge reserve at January 1	0.5	0.8
Hedging gains/losses recognized in other comprehensive income ¹	- 12.9	- 0.4
Hedge ineffectiveness recognized in the income statement ¹	- 0.4	0.3
Hedged future transactions no longer expected to occur ¹	1.6	- 1.3
Amount reclassified from the hedge reserve into the income statement ¹	- 0.8	1.0
Income taxes	2.5	0.1
Hedge reserve at December 31	- 9.5	0.5

1. Included in cash flow hedges in the consolidated statement of comprehensive income.

Since January 1, 2021, the hedge reserve includes the spot and the forward element of the fair values of foreign currency forward and swap contracts not yet matured (effective portion) as well as realized gains/losses from foreign currency contracts, where the respective hedged transaction has not yet been accounted for (effective portion).

Until December 31, 2020, the hedge reserve included only the spot element of the fair values of foreign currency forward and swap contracts not yet matured (effective portion) as well as realized gains/losses from foreign currency contracts, where the respective hedged transaction has not yet been accounted for (effective portion).

The following tables provide information about the nominal amounts, the maturity as well as average forward exchange rates of foreign currency forward and swap contracts designated as hedging instruments at December 31, 2022, and 2021:

December 31, 2022	Period of maturity				Total	
	2023 Long ¹	2023 Short ²	2024 and later Long ¹	2024 and later Short ²	Total Long ¹	Total Short ²
Foreign exchange risks						
CNY exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/-short -)	220.9	- 0.0	-	-	220.9	- 0.0
• Average forward foreign exchange rate (CNY 100/CHF)	13.86	13.85			13.86	13.85
EUR exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/-short -)	465.6	- 281.0	-	-	465.6	- 281.0
• Average forward foreign exchange rate (EUR/CHF)	1.01	1.00			1.01	1.00
USD exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/-short -)	-	- 60.6	-	-	-	- 60.6
• Average forward foreign exchange rate (USD/CHF)		0.93				0.93

1. "Long" is a position owned in a transaction.

2. "Short" is a position owed in a transaction.

December 31, 2021	Period of maturity				Total	
	2022 Long ¹	2022 Short ²	2023 and later Long ¹	2023 and later Short ²	Total Long ¹	Total Short ²
Foreign exchange risks						
CZK exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	3.6	0.0	-	-	3.6	0.0
• Average forward foreign exchange rate (CZK 100/CHF)	4.14				4.14	
CNY exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	299.5	-0.2	-	-	299.5	-0.2
• Average forward foreign exchange rate (CNY 100/CHF)	13.83	13.28			13.83	13.28
EUR exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	442.4	-264.8	-	-	442.4	-264.8
• Average forward foreign exchange rate (EUR/CHF)	1.08	1.08			1.08	1.08
USD exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	0.0	-53.6	-	-	0.0	-53.6
• Average forward foreign exchange rate (USD/CHF)		0.89				0.89

1. "Long" is a position owned in a transaction.

2. "Short" is a position owed in a transaction.

Interest rate risk

With the exception of cash, time deposits, and long-term receivables from customers, Rieter held no material interest-bearing assets during 2022 and 2021; thus both income and cash flow from operations are largely unaffected by changes in market interest rates.

Interest rate risks can arise from interest-bearing financial debt. Financial debt with variable interest rates exposes the Group to interest-rate related cash flow risks, while fixed-rate financial liabilities may represent a fair value interest rate risk. However, Rieter measures financial liabilities at amortized cost and hence is not exposed to fair value risks.

Cash flow sensitivity analysis: A one percentage point increase in interest rates would have an impact on profit before taxes of CHF 2.3 million in 2022 (2021: CHF 1.7 million).

Price risk

Holding marketable financial assets exposes Rieter to a risk of price fluctuation. The Group's balance of marketable financial assets was not significant at the end of 2022 and 2021.

Credit risk

Rieter is exposed to credit risks if counterparties fail to make payments as they fall due. Credit risks arise mainly from financial assets held with financial institutions, such as cash and time deposits (see note 5.2), as well as from trade receivables (see note 4.1). Financial assets included in other current receivables are mostly related to receivables from government bodies in the context of indirect taxes and customs duties (see note 4.2). Recovery of these receivables is monitored on a regular basis and respective credit risks are considered to be low. Credit risks related to the remaining financial assets are expected to be insignificant.

Financial institutions

Relationships with financial institutions are mainly entered into with counterparties that have an investment grade rating. In order to limit a concentration of risk, Rieter uses various banks that operate on an international scale and have a sound rating. The central treasury department monitors counterparty exposure (e.g. based on the rating of the respective financial institution).

Trade receivables

Rieter aims to secure the credit risk exposure arising from larger individual customer receivables by means of advance payment, irrevocable letter of credit, bank guarantee, credit insurance, or other instruments. This is mainly relevant for the Business Group Machines & Systems as well as for larger sales orders in the other two business groups. For the remaining business, credit risk is limited due to the large number of customers with individually smaller open balances and the wide geographical spread of these customers. As a result, management is of the opinion that there is no concentration of credit risk. At December 31, 2022, no open receivable balance from individual customers exceeded 10% of total trade receivables (December 31, 2021: none).

For open receivable balances secured by accepted instruments, no loss allowance is recognized unless there are indications that

the instrument securing the open balance may be subject to failure. For trade receivables that are not secured and not overdue by more than 90 days, expected credit losses are determined by using publicly available credit default probabilities for the textile industry per country. These default probabilities incorporate forward-looking information. If at this stage information indicating a higher collection risk for individual customers is available, individual allowances are recognized for the respective balances. The risk of a credit loss increases significantly for open trade receivable balances that are overdue for more than 90 days. Unless the open balance is negligible, an individual assessment is performed to estimate expected credit losses. Individual assessments incorporate forward-looking information such as macroeconomic forecasts and external credit ratings where available.

The following tables show the average expected loss rate for trade receivables per age category at December 31, 2022, and 2021:

December 31, 2022

CHF million	Not due	No more than 90 days overdue	91 to 180 days overdue	181 days to one year overdue	More than 1 year overdue	Total
Expected loss rate	0.9%	0.6%	10.2%	67.7%	86.7%	2.6%
Trade receivables (gross)	156.3	51.9	4.9	3.1	1.5	217.7
Allowance for trade receivables	1.4	0.3	0.5	2.1	1.3	5.6

December 31, 2021

CHF million	Not due	No more than 90 days overdue	91 to 180 days overdue	181 days to one year overdue	More than 1 year overdue	Total
Expected loss rate	1.1%	1.2%	20.0%	14.3%	92.9%	2.4%
Trade receivables (gross)	104.3	17.1	1.5	0.7	1.4	125.0
Allowance for trade receivables	1.1	0.2	0.3	0.1	1.3	3.0

The following table summarizes the movement in the allowance for trade receivables in 2022 and 2021:

CHF million	2022	2021
Allowance for trade receivables at January 1	-3.0	-3.2
Acquisitions ¹	-0.3	-0.1
Changes to expected credit losses on trade receivables	-3.4	-1.0
Write-off of trade receivables/reversal of unused amount	1.0	1.2
Currency translation differences	0.1	0.1
Allowance for trade receivables at December 31	-5.6	-3.0

1. Acquisitions of the automatic winding machine business in 2022 and of the Accotex and Temco businesses in 2021.

Trade receivables are written off when there is no reasonable expectation of recovery.

The following table provides a summary of the credit risk exposure at December 31, 2022, and 2021:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Trade receivables	217.7	125.0
Comprising:		
• Trade receivables secured by letters of credit or similar instruments	131.5	79.8
• Trade receivables unsecured	86.2	45.2
Allowance for trade receivables	-5.6	-3.0
Trade receivables	212.1	122.0

Customers provide letters of credit from local and international banks as security. Rieter monitors credit risks related to the respective banks (e.g. by using official ratings). Where the ratings are unsatisfactory, management may seek additional security. At December 31, 2022, and 2021, no loss allowances were recorded for secured trade receivables.

Liquidity risk

Rieter's liquidity risk management includes holding adequate reserves of liquid funds and time deposits, the option of financing

via an appropriate level of committed and uncommitted credit lines, and the ability to place issues on the capital market. In light of the dynamic nature of the business environment in which Rieter operates, the goal is to ensure financial stability and retain the necessary flexibility by financing operations with adequate free cash flow and maintaining unutilized credit lines. For this purpose, Rieter negotiated with several banks bilaterally committed credit facilities with a maturity on October 31, 2026. The total amount of CHF 250 million have not been utilized at December 31, 2022.

The following tables show the contractual maturities of the Group's financial liabilities (including interest) at December 31, 2022, and 2021:

December 31, 2022	Carrying amount	Contractual cash flows			
CHF million		Within 1 year	In 1 to 5 years	In 5 or more years	Total cash flows
Non-derivatives					
Trade payables	161.8	161.8	0.0	0.0	161.8
Other current liabilities	125.7	125.7	0.0	0.0	125.7
Fixed-rate bonds	174.5	2.6	181.8	0.0	184.4
Bank debt	257.4	257.4	0.0	0.0	257.4
Lease liabilities	27.8	5.2	16.2	8.4	29.8
Other financial debt	2.0	0.4	1.9	0.0	2.3
Total non-derivatives	749.2	553.1	199.9	8.4	761.4
Derivatives					
Foreign currency forward and swap contracts	22.7	488.3	0.0	0.0	488.3
Total derivatives	22.7	488.3	0.0	0.0	488.3
Total	771.9	1 041.4	199.9	8.4	1 249.7

December 31, 2021	Carrying amount	Contractual cash flows			
CHF million		Within 1 year	In 1 to 5 years	In 5 or more years	Total cash flows
Non-derivatives					
Trade payables	117.2	117.2	0.0	0.0	117.2
Other current liabilities	92.9	92.9	0.0	0.0	92.9
Bank debt	200.9	200.9	0.0	0.0	200.9
Fixed-rate bond	174.3	2.7	83.3	101.5	187.5
Lease liabilities	31.7	4.5	15.6	12.5	32.6
Other financial debt	4.4	4.5	0.0	0.0	4.5
Total non-derivatives	621.4	422.7	98.9	114.0	635.6
Derivatives					
Foreign currency forward and swap contracts	23.3	517.8	0.0	0.0	517.8
Total derivatives	23.3	517.8	0.0	0.0	517.8
Total	644.7	940.5	98.9	114.0	1 153.4

Capital management

The capital managed by the Group is equal to the consolidated equity. Rieter's objectives in terms of capital management are to safeguard the Group's financial stability, its financial independence, and its ability to continue as a going concern in order to generate returns for shareholders and respective benefits for other stakeholders. In addition, capital management aims to maintain an optimal capital structure. The equity ratio is 23% at December 31, 2022 (December 31, 2021: 28%). As an industrial group, Rieter strives to have a strong balance sheet with an equity ratio of at least 35%.

In order to maintain or change the capital structure, the Group may – as the need arises – adjust dividend payments to shareholders, return capital to shareholders, issue new shares, or dispose of assets in order to reduce debt.

In connection with existing, but unutilized committed credit facilities, Rieter is subject to externally imposed requirements (financial covenants) that define minimum equity and maximum gearing. Rieter complies with these requirements and this compliance is monitored on a continuous basis.

8.7 RELATED PARTIES

Related parties include associated companies, members of the Board of Directors and the Group Executive Committee, employee benefit plans as well as companies controlled by significant shareholders. Transactions with related parties are generally conducted at arms' length.

Total compensation of the Board of Directors and the Group Executive Committee consisted of:

CHF million	2022	2021
Cash compensation	3.5	4.0
Employee benefit contributions and social security	0.8	0.9
Share-based compensation	1.0	2.0
Total	5.3	6.9

The remuneration report of Rieter Holding Ltd. in accordance with Swiss law is presented on pages 38 to 43.

Apart from purchases from associated companies (see note 6.3), compensation to the Board of Directors and the Group Executive

Committee as well as the ordinary contributions to the various employee benefit plans (see note 7.2), no further transactions with related parties are relevant for disclosure.

8.8 CHANGES IN SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

The following new or amended standards and interpretations became effective in 2022:

New or amended standards and interpretations

Annual Improvement to IFRS Standards 2018 - 2020¹

Onerous Contracts - Costs of Fulfilling a Contract (Amendment to IAS 37)¹

Reference to the Conceptual Framework (Amendments to IFRS 3)¹

Property, Plant and Equipment: Proceeds before Intended Use (Amendments to IAS 16)¹

1. The application of these new or amended provisions had no significant impact on the consolidated financial statements 2022 and the comparative period.

The new or amended standards and interpretations listed below have been issued by the International Accounting Standards Board (IASB), but are not yet effective:

New or amended standards and interpretations	Effective date	Planned application by Rieter
IFRS 17 Insurance Contracts ¹	January 1, 2023	Financial year 2023
Classification of Liabilities as Current or Non-current (Amendments to IAS 1) ¹	January 1, 2023	Financial year 2023
Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction ¹	January 1, 2023	Financial year 2023
Definition of Accounting Estimates (Amendments to IAS 8) ¹	January 1, 2023	Financial year 2023
Disclosure of Accounting Policies (Amendments to IAS 1 and IFRS Practice Statement 2) ¹	January 1, 2023	Financial year 2023
Lease Liability in a Sale and Leaseback (Amendments to IFRS 16) ¹	January 1, 2024	Financial year 2024
Non-current Liabilities with Covenants	January 1, 2024	Financial year 2024

1. No impact or no significant impact expected on the consolidated financial statements.

8.9 OTHER SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

This section includes significant accounting policies that are of a general nature or apply to items contained in more than one of the notes.

Foreign currency translation

Items included in the financial statements of each group company are recognized using the currency of the primary economic environment in which the company operates (functional currency).

Transactions in foreign currencies are translated into the functional currency by applying the exchange rates prevailing on the date of the transaction. Foreign exchange gains and losses result-

ing from the settlement of such transactions and from the translation of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies at closing exchange rates are recognized in the income statement.

For consolidation purposes, items in the balance sheet of foreign group companies are translated into Swiss francs at closing exchange rates, while income statement items are translated at average rates for the respective period. The resulting currency translation differences are recognized in other comprehensive income. In the event of an entity's deconsolidation, currency translation differences are reclassified to the income statement as part of the gain or loss on the entity's divestment or liquidation.

The following foreign exchange rates of importance for Rieter were used in the preparation of the consolidated financial statements as well as for the financial statements of group companies:

Country/Region	Currency (unit)	Average annual CHF rates		Year-end CHF rates	
		2022	2021	2022	2021
China	CNY 100	14.19	14.17	13.38	14.36
Czech Republic	CZK 100	4.09	4.22	4.08	4.16
Euro countries	EUR 1	1.00	1.08	0.98	1.03
India	INR 100	1.22	1.24	1.12	1.23
USA	USD 1	0.95	0.91	0.92	0.91

Impairment of non-financial assets

Assets that are subject to regular depreciation or amortization are tested for impairment whenever events or changes in circumstances indicate that the carrying amount may no longer be recoverable. Goodwill is tested for impairment at least at each balance sheet date. An impairment loss is recognized for the amount by which the asset's carrying amount exceeds its recoverable amount. The recoverable amount is the higher of an asset's discounted value of expected future net cash flows from continuing use or expected fair value less cost to sell. Non-financial assets that have suffered an impairment loss in the past are reviewed for possible reversal of the respective loss at each reporting date. Impairment losses related to goodwill are not reversed in subsequent periods.

Financial assets

Rieter classifies its financial assets as "at amortized cost", "at fair value through profit or loss" or "at fair value through other comprehensive income (OCI)".

At initial recognition, financial assets are measured at fair value plus transaction costs directly attributable to the acquisition of the asset, except for financial assets held at fair value through profit or loss where transaction costs are expensed immediately to the income statement.

Debt instruments

The classification of debt instruments (e.g. receivables or loans) depends on the company's business model for managing the respective asset and the cash flow characteristics of the asset. There are three measurement categories for the classification of debt instruments.

Debt instruments held for collection of contractual cash flows, where those cash flows represent solely repayments of principal amount and interest on the principal amount, are measured "at amortized cost". Gains or losses on a debt instrument subsequently measured at amortized cost are recognized in the income statement when the asset is sold or impaired. Interest income is included in the income statement using the effective interest rate method.

Rieter held no debt instruments classified as "at fair value through profit or loss" or as "at fair value through other comprehensive income (OCI)" at December 31, 2022, and 2021.

Credit risks related to debt instruments at amortized cost held by Rieter at December 31, 2022, and 2021, are considered to be low. Therefore, Rieter determines the impairment allowance as the credit losses expected in the next twelve months. If the credit risk were to increase and no longer be regarded as low risk, lifetime expected credit losses would have to be recognized. For trade receivables, a separate approach is applied for measuring impairment (see note 4.1 and 8.6).

Debt instruments are included in current assets, except for maturity dates of more than twelve months after the balance sheet date. In that case, they are presented as non-current assets.

Equity instruments

A minor balance of equity instruments was designated as "at fair value through other comprehensive income (OCI)" at the acquisition date. Apart from that, Rieter held no financial assets at December 31, 2022, and 2021, that complied with the criteria for equity instruments.

Other financial instruments

Holdings in investment funds (equity or debt funds) cannot usually be treated as either equity or debt instruments for classification purposes. Rieter's holdings in investment funds are classified as "financial assets at fair value through profit or loss", and changes in fair values as well as profit distributions are included in the income statement. Holdings in investment funds are presented as current assets if they are either held for trading purposes or are likely to be sold within twelve months after the balance sheet date.

Derivative financial instruments and hedge accounting

Rieter concludes foreign currency contracts in order to hedge foreign currency risks. Hedge accounting is applied to selected transactions.

Derivative financial instruments – without hedge accounting

Derivative financial instruments are initially recognized at fair value on the date a derivative contract is concluded and are subsequently remeasured to the respective fair value at each reporting date. The resulting gains and losses are recognized immediately as other income/expenses or financial income/expenses depending on the nature of the underlying transaction.

The respective positive and negative fair values are recognized in the balance sheet as derivative financial instruments in other current receivables or other current liabilities if their maturity date is within twelve months after the balance sheet date, and otherwise in other non-current assets or other non-current liabilities.

Derivative financial instruments – with hedge accounting

Rieter designates selected foreign currency forward and swap contracts as hedges for firm sale and purchase commitments in non-functional currencies of the respective group companies with

the aim of securing the profit margin against fluctuations in foreign exchange rates. At inception of the hedged transaction, the hedge relationship between the unrecognized firm commitment (hedged transaction/item) and the foreign currency forward or swap contract (hedging instrument) is documented.

Rieter designates the hedged risk as changes in the forward rate. Changes in the full fair value of the forward or swap contracts are deferred and recognized in other comprehensive income (hedge reserve) until the hedged transaction has been accounted for in the consolidated income statement.

Once the hedged transaction is accounted for in the financial statements, the fair value is reclassified from the hedge reserve to the income statement (other income/expenses). Any ineffective portion of the fair value of the hedging instrument is recognized immediately in the income statement. If the hedged transaction is no longer expected to occur, the fair value of the respective hedging instrument is immediately reclassified to the income statement.

8.10 EVENTS AFTER BALANCE SHEET DATE

On February 6, 2023, a devastating earthquake occurred in southern Türkiye and northern Syria. This region is home to an important part of the Turkish textile industry and thus a significant market for Rieter. The financial impact on Rieter cannot be estimated at present.

No other events have occurred up to March 8, 2023, that would necessitate adjustments to the carrying amounts of the Group's assets or liabilities, or which would require disclosure.

REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS



REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS 2022 TO THE ANNUAL GENERAL MEETING OF RIETER HOLDING LTD., WINTERTHUR

Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Rieter Holding Ltd. and its subsidiaries (the Group), which comprise the consolidated income statement and the consolidated statement of comprehensive income for the year ended December 31, 2022, the consolidated balance sheet as at December 31, 2022, the consolidated statement of changes in equity and the consolidated cash flow statement for the year then ended, and the notes to the consolidated financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion, the consolidated financial statements (pages 50 to 99) give a true and fair view of the consolidated financial position of the Group as at December 31, 2022, and its consolidated financial performance, and its consolidated cash flows for the year then ended in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

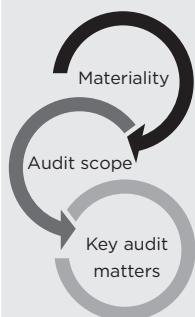
Basis for opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law, International Standards on Auditing (ISAs), and Swiss Standards on Auditing (SA-CH). Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the “Auditor’s responsibilities for the audit of the consolidated financial statements” section of our report. We are independent of the Group in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession, as well as the International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards), issued by the International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Our audit approach

Overview



Overall Group materiality: CHF 3 150 000

We tailored the scope of our audit in order to perform sufficient work to enable us to provide an opinion on the consolidated financial statements as a whole, taking into account the structure of the Group, the accounting processes and controls, and the industry in which the Group operates.

As key audit matters the following areas of focus have been identified:

- Recognition and measurement of guarantee and warranty provisions
- Recoverability of goodwill
- Recognition and measurement of the acquisition of the automatic winding machine business

Materiality

The scope of our audit was influenced by our application of materiality. Our audit opinion aims to provide reasonable assurance that the consolidated financial statements are free from material misstatement. Misstatements may arise due to fraud or error. They are considered material if, individually or in aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of the consolidated financial statements.

Based on our professional judgment, we determined certain quantitative thresholds for materiality, including the overall Group materiality for the consolidated financial statements as a whole as set out in the table below. These, together with qualitative considerations, helped us to determine the scope of our audit and the nature, timing, and extent of our audit procedures and to evaluate the effect of misstatements, both individually and in aggregate, on the consolidated financial statements as a whole.

Overall Group materiality	CHF 3 150 000
Benchmark applied	Sales
Rationale for the materiality benchmark applied	We chose sales as the benchmark because, in our view, it is an important benchmark against which the performance of the Group is measured. In particular, when an entity's earnings are volatile and when an entity's earnings are at or near break-even.

We agreed with the Audit Committee that we would report to them misstatements above CHF 283 000 identified during our audit as well as any misstatements below that amount which, in our view, warranted reporting for qualitative reasons.

Audit scope

We tailored the scope of our audit in order to perform sufficient work to enable us to provide an opinion on the consolidated financial statements as a whole, taking into account the structure of the Group, the accounting processes and controls, and the industry in which the Group operates.

The main subsidiaries of the Group are audited by PwC (nine full scope audits) and we remain in constant contact with the audit teams that perform the work. Additionally, there are three compa-

nies in the "specified procedures scope" (of these, two companies are not audited by PwC). As part of the audit of the consolidated financial statements 2022, we performed the audit of the most significant Swiss Group companies (three full scope audits) and we held videocalls with component auditors at the planning and completion stage of the audit. Furthermore, we performed one site visit in one location and met with the local audit team.

Key audit matters

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements of the current period. These matters were addressed in the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters.

RECOGNITION AND MEASUREMENT OF GUARANTEE AND WARRANTY PROVISIONS

Key audit matter	How our audit addressed the key audit matter
Guarantee and warranty provisions arise from the Rieter Group's regular business activities in the manufacture of spinning machines, systems, and components. The recognition and measurement of these provisions require critical accounting estimates and judgments by Management based on historical experience and expectations. We consider guarantee and warranty commitments to be a key audit matter because of the inherent uncertainty regarding their probability and magnitude. <i>Please refer to Note 4.9 'Provisions' in the consolidated financial statements.</i>	• We compared the guarantee and warranty provisions recorded in the prior year with the actual expenses arising from guarantee and warranty claims incurred in the year under review and assessed the adjustments made by Management. • We compared the estimated amounts of guarantees and warranties with actual and expected costs. • We assessed Management's model and the key parameters to determine the guarantee and warranty provisions at December 31, 2022. • We analyzed Management's estimates on a case-by-case basis and reviewed relevant contracts. The results of our audit support Management's assumptions with regard to the recognition and measurement of guarantee and warranty provisions.

RECOVERABILITY OF GOODWILL

Key audit matter	How our audit addressed the key audit matter
As at December 31, 2022, Rieter recognized goodwill amounting to CHF 193.8 million. The goodwill must be tested annually for impairment. The valuation of goodwill is highly dependent on Management's estimates of future cash flows and in the discount rate applied to the forecasted cash flows. Owing to the numerous assumptions and estimates used by Management and the fact that they are subject to a certain degree of uncertainty, we considered the recoverability of the carrying amount of goodwill as a key audit matter. <i>Please refer to note 4.6 'Goodwill' in the consolidated financial statements.</i>	• We tested the appropriateness of the valuation model used and verified the logical consistency (structure, completeness) and mathematical correctness of the valuation model used. • We assessed the cash-generating units selected by Management. • We assessed the future cash flows of the cash-generating units and discussed the forecasts with Management. • We compared Management's assumptions regarding revenue and margin growth with economic and industry-specific forecasts as well as historical data, respectively. • We compared the discount rates applied to industry benchmarks, considering country-specific characteristics of foreign cash-generating units. In addition, we performed a plausibility check on the forecasted changes in net working capital. • We assessed the sensitivity analyses of the key assumptions performed by Management. The audit evidence obtained supports Management's assumptions with regard to the recoverability of goodwill.

RECOGNITION AND MEASUREMENT OF THE ACQUISITION OF THE AUTOMATIC WINDING MACHINE BUSINESS

Key audit matter	How our audit addressed the key audit matter
On March 25, 2022, Saurer Spinning Solutions GmbH & Co KG and Rieter Automatic Winder GmbH signed an asset purchase agreement on a cash- and debt-free basis to acquire assets and liabilities of the automatic winding machine business. Closing of the transaction and therefore initial integration into the consolidated financial statements of Rieter was on March 31, 2022. Thus, the fair value of acquired identifiable net assets as well as the amount of goodwill were determined as of March 31, 2022. On the basis of the purchase price allocation which was established with the assistance of an external specialist, Rieter recognized identifiable intangible assets amounting to CHF 71.2 million and goodwill amounting to CHF 107.2 million. The identification and valuation of intangible assets, such as customer relationships, technologies, and brands, required significant accounting estimates and judgments by Management. The calculation of the fair value of these intangible assets is performed on the basis of valuation models used by Management. These valuation models include, among others, assumptions regarding future cash flows, revenue and cost growth, long-term growth rates, and changes in net working capital and in the discount rate applied to the forecasted cash flows. Owing to the numerous assumptions and estimates used by Management and the scope for judgment in the identification and valuation of intangible assets, the purchase price allocation undertaken was a key audit matter. <i>Please refer to note 2.1 'Acquisitions', 4.5 'Intangible assets', and 4.6 'Goodwill' in the consolidated financial statements.</i>	• We assessed the terms and conditions of the purchase agreement and reconciled the acquisition price paid to the agreement and the bank statements. • We assessed Management's process to determine newly identifiable intangible assets. • We assessed the valuation models with the assistance of our internal valuation experts, who compared assumptions used for the valuation, such as the discount rate and the royalty rates, with those of analogous transactions and with market data. • We assessed the technical appropriateness and the arithmetical correctness of the valuation models used. • We reconciled the amounts according to the purchase price allocation to the opening balance sheet and checked whether the transaction was recorded in accordance with the provisions of IFRS 3 'Business Combinations'. The audit evidence obtained supports Management's assumptions underlying the recognition and measurement of the acquired business.

Other information

The Board of Directors is responsible for the other information. The other information comprises the information included in the Annual Report, but does not include the financial statements, the consolidated financial statements, the remuneration report, and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit, or otherwise appears to be materially misstated.

If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

Board of Directors' responsibilities for the consolidated financial statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements, which give a true and fair view in accordance with IFRS and the provisions of Swiss law, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern, and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's responsibilities for the audit of the consolidated financial statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law, ISAs, and SA-CH will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law, ISAs, and SA-CH, we exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.

- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.
- Evaluate the overall presentation, structure, and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- Obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision, and performance of the Group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, actions taken to eliminate threats or safeguards applied.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the consolidated financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or

when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

REPORT ON OTHER LEGAL AND REGULATORY REQUIREMENTS

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and PS-CH 890, we confirm that an internal control system exists which has been designed for the preparation of consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Licensed audit expert
Auditor in charge



Christian Hill
Licensed audit expert

Zurich, March 8, 2023

INCOME STATEMENT OF RIETER HOLDING LTD.

CHF million	Notes	2022	2021
Income			
Income from investments	(2.1)	17.8	12.7
Financial income	(2.2)	7.5	2.7
Other income	(2.3)	7.6	5.0
Release of value adjustments and provisions	(2.4)	–	10.0
Total income		32.9	30.4
Expenses			
Administrative expenses	(2.5)	–5.5	–11.6
Financial expenses	(2.6)	–11.0	–16.7
Increase in value adjustments and provisions	(2.7)	–10.0	–
Income taxes		–0.2	–0.2
Total expenses		–26.7	–28.5
Net profit		6.2	1.9

BALANCE SHEET OF RIETER HOLDING LTD.

CHF million	Notes	December 31, 2022	December 31, 2021
Assets			
Cash and cash equivalents	(2.8)	84.9	130.9
Current receivables	(2.9)	21.2	11.2
Prepaid expenses and accrued income	(2.10)	3.7	1.8
Current assets		109.8	143.9
Other financial assets	(2.11)	234.6	128.9
Investments	(2.12)	508.4	324.1
Prepaid consideration for acquisition	(2.13)	–	185.0
Non-current assets		743.0	638.0
Assets		852.8	781.9
Liabilities and shareholders' equity			
Current liabilities	(2.14)	2.3	1.5
Current interest-bearing liabilities	(2.15)	471.8	386.6
Accrued expenses and deferred income	(2.10)	2.6	4.7
Current liabilities		476.7	392.8
Non-current interest-bearing liabilities	(2.16)	175.0	175.0
Provisions	(2.17)	11.3	11.3
Non-current liabilities		186.3	186.3
Liabilities		663.0	579.1
Share capital	(2.18)	23.4	23.4
General legal reserve	(2.19)	27.5	27.5
Free reserves	(2.20)	119.4	119.9
Retained earnings	(2.21)		
• Balance carried forward		38.3	54.4
• Net profit		6.2	1.9
Treasury shares	(2.22)	– 25.0	– 24.3
Shareholders' equity		189.8	202.8
Liabilities and shareholders' equity		852.8	781.9

NOTES TO THE FINANCIAL STATEMENTS OF RIETER HOLDING LTD.

1 SUMMARY OF SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

1.1 GENERAL PRINCIPLES

The financial statements of Rieter Holding Ltd. have been prepared in accordance with the provisions of Swiss accounting law.

Significant accounting policies that are not specified by the Swiss Code of Obligations are listed below.

1.2 INVESTMENTS

In principle, investments are measured individually. If management and internal performance assessment are combined for a group of investments, impairment testing for these investments may also be combined. Investments are recognized in the balance sheet at acquisition cost less necessary accumulated value adjustments.

1.3 TREASURY SHARES

Treasury shares are recognized at historical cost and presented as a negative component of equity. If treasury shares are sold or

reissued subsequently, any resulting gains or losses are directly recognized against free reserves.

1.4 FOREIGN CURRENCIES

All monetary assets and liabilities in foreign currencies are translated at year-end exchange rates. Losses from the revaluation of non-current receivables and payables are recorded in the income statement, whereas the respective gains are not recognized. Income and expenses as well as all transactions in foreign currencies are translated using the exchange rate prevailing on the date of the transaction. The resulting foreign currency gains and losses are recognized in the income statement.

1.5 DERIVATIVE FINANCIAL INSTRUMENTS

Derivative financial instruments are recognized on the balance sheet only if unrealized losses exist.

2 DETAILS OF BALANCE SHEET AND INCOME STATEMENT ITEMS

2.1 INCOME FROM INVESTMENTS

Income from investments consists of dividends paid by subsidiaries and associated companies.

2.2 FINANCIAL INCOME

Financial income includes interest income. The interest income has increased significantly due to the rising interest rate level compared to the previous year.

2.3 OTHER INCOME

Other income consists of the contractually agreed compensation payments from group companies.

2.4 RELEASE OF VALUE ADJUSTMENTS AND PROVISIONS

In 2021, the value of other financial assets has been adjusted by CHF 10.0 million.

2.5 ADMINISTRATIVE EXPENSES

Administrative expenses decreased mainly because of lower transaction costs related directly to the acquisition of the three businesses Accotex, Temco, and the automatic winding machine business.

2.6 FINANCIAL EXPENSES

Financial expenses consist mainly of interest payable on the fixed-rate bonds and liabilities payable to banks and group companies, as well as the foreign exchange result. In addition, the charges for the non-utilized bilaterally committed credit facilities (CHF 250 million, maturity on October 31, 2026) are included.

2.7 INCREASE IN VALUE ADJUSTMENTS AND PROVISIONS

Due to general business risks, the value adjustments were increased by CHF 10.0 million by decreasing the investments in subsidiaries accordingly.

2.8 CASH AND CASH EQUIVALENTS

Cash and cash equivalents include bank accounts.

2.9 CURRENT RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Receivables from subsidiaries	21.2	11.2
Current receivables	21.2	11.2

Receivables from subsidiaries consist mainly of current account credit facilities granted to subsidiaries based on market terms and conditions in the context of central cash management.

2.10 PREPAID EXPENSES AND ACCRUED INCOME/ ACCRUED EXPENSES AND DEFERRED INCOME

Prepaid expenses and accrued income consist mainly of financing costs. Accrued expenses and deferred income include mainly accrued interest and taxes as well as consultancy fees.

2.11 OTHER FINANCIAL ASSETS

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Loans to subsidiaries	234.6	128.9
Other financial assets	234.6	128.9

The financing requirements of the subsidiaries in 2022 were covered with non-current loans, granted by Rieter Holding Ltd. based on market terms and conditions.

2.12 INVESTMENTS

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Investments in subsidiaries	496.6	312.3
Investments in associated companies	11.8	11.8
Investments	508.4	324.1

Investments are listed on page 77. These are held directly or indirectly by Rieter Holding Ltd. Compared with the prior period, in-

vestments in subsidiaries increased due to the acquisition of the automatic winding machine business.

2.13 PREPAID CONSIDERATION FOR ACQUISITION

Prepaid consideration for acquisition represented payments made in 2021 for the acquisition of the automatic winding ma-

chine business from Saurer in the amount of EUR 179.0 million (CHF 185.0 million).

2.14 CURRENT LIABILITIES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Liabilities to group companies	1.1	1.1
Liabilities to third parties	1.2	0.4
Current liabilities	2.3	1.5

2.15 CURRENT INTEREST-BEARING LIABILITIES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Liabilities to group companies	257.8	217.7
Bank debt	214.0	168.9
Current interest-bearing liabilities	471.8	386.6

Rieter Holding Ltd. manages cash and cash equivalents of group companies in the central cashpool. In 2022, Rieter continued to

draw down short-term bank loans at various financial institutions with different terms to secure liquidity.

2.16 NON-CURRENT INTEREST-BEARING LIABILITIES

On November 25, 2021, Rieter Holding Ltd. issued a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 100.0 million. This bond has a term of six years with a maturity date on November 24, 2027, a fixed interest rate of 1.4% p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange.

In addition, Rieter Holding Ltd. previously issued a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 75.0 million on August 18, 2020. This bond has a term of four years with a maturity date on August 17, 2024, a fixed interest rate of 1.55% p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange.

2.17 PROVISIONS

Provisions are recorded for foreign exchange risks and guarantee commitments.

2.18 SHARE CAPITAL

At December 31, 2022, the share capital of Rieter Holding Ltd. amounted to CHF 23 361 815. It is divided into 4 672 363 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each.

The Annual General Meeting held on April 18, 2012, authorized the Board of Directors to increase the share capital at any time until April 18, 2014, by up to CHF 2 500 000 by issuing a maxi-

mum of 500 000 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each. The Annual General Meeting approved the extension of this time limit by two years in 2014, 2016, 2018, and 2020, most recently until April 16, 2022. Increases in partial amounts are permitted. The subscription and purchase of the new shares are subject to the restrictions set forth in §4 of the Articles of Association.

2.19 GENERAL LEGAL RESERVE

The general legal reserve meets the legal requirements. No transfer was made in 2022.

2.20 FREE RESERVES

CHF million	2022	2021
Opening balance	119.9	120.6
Losses/gains from treasury shares	-0.5	-0.7
Free reserves	119.4	119.9

2.21 RETAINED EARNINGS

Including retained earnings carried forward, the Annual General Meeting has a total of CHF 44.5 million at its disposal (2021: CHF 56.3 million).

2.22 TREASURY SHARES

Treasury shares are held directly by Rieter Holding Ltd. Consequently, there is no need for a separate reserve for treasury shares.

Treasury shares held by Rieter Holding Ltd.

	Number of shares
Treasury shares at January 1, 2022 (registered shares)	178 339
Purchases from January to December 2022 (average price per share: CHF 118.68)	28 213
Sales from January to December 2022 (average price per share: CHF 161.31)	- 13 824
Treasury shares at December 31, 2022 (registered shares)	192 728

3 ADDITIONAL INFORMATION

3.1 LEGAL FORM, REGISTERED OFFICE AND NUMBER OF FULL-TIME EMPLOYEES

Rieter Holding Ltd. is a limited company ("Aktiengesellschaft") with its registered office in Winterthur. The company does not employ any personnel.

3.2 GUARANTEES TO THIRD PARTIES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2021
Guarantees	66.0	40.1

Guarantees to third parties consist of sureties issued to financial institutions for loans granted.

3.3 SIGNIFICANT SHAREHOLDERS

Major groups of shareholders with holdings exceeding 3% of total voting rights (pursuant to Article 663c of the Swiss Code of Obligations) at December 31, 2022:

- According to the notification from SIX Swiss Exchange (SIX), PCS Holding AG, Frauenfeld, Switzerland, held 1 168 945 shares (25.02%).
- According to the notification from SIX, Picanol Group (Verbrugge NV, Ieper, Belgium and Symphony Mills, Wielsbeke, Belgium and Artela NV, Oostrozebeke, Belgium and Picanol NV, Ieper, Belgium) held 708 262 shares (15.16%).
- According to the notification from SIX, Rieter Holding Ltd., Winterthur, Switzerland, held 140 504 shares (3.01%).

3.4 SHAREHOLDINGS BY THE BOARD OF DIRECTORS AND THE GROUP EXECUTIVE COMMITTEE (INCLUDING RELATED PARTIES) AT DECEMBER 31, 2022 (ARTICLE 663C, SWISS CODE OF OBLIGATIONS)

	Number of shares	
	December 31, 2022	December 31, 2021
Bernhard Jucker, Chairman	12 047	10 106
Roger Baillod	2 366	1 960
Peter Spuhler	1 219 586	1 134 132
Hans-Peter Schwald	8 217	7 665
Carl Illi	2 106	1 758
Sarah Kreienbühl (from April 7, 2022)	0	–
Daniel Grieder (from April 7, 2022)	1 500	–
This E. Schneider (until April 7, 2022)	–	9 689
Total Board of Directors	1 245 822	1 165 310

	Number of shares	
	December 31, 2022	December 31, 2021
Dr. Norbert Klapper	10 000	8 000
Roger Albrecht	873	0
Serge Entleitner	1 888	1 405
Rico Randegger	1 653	605
Kurt Ledermann	1 621	573
Thomas Anwander	2 440	1 418
Total Group Executive Committee	18 475	12 001

In 2022, the members of the Board of Directors and the Group Executive Committee received 11 367 shares with a fair value of CHF 1.9 million as part of their share-based compensation.

3.5 EVENTS AFTER BALANCE SHEET DATE

The financial statements were approved by the Board of Directors on March 8, 2023. They are subject to approval by the Annual

General Meeting of shareholders on April 20, 2023. There were no other significant events after the balance sheet date.

MOTION OF THE BOARD OF DIRECTORS

FOR THE APPROPRIATION OF RETAINED EARNINGS

CHF	2022
Net profit for the year	6 193 273
Retained earnings carried forward from previous year	38 298 837
At the disposal of the Annual General Meeting	44 492 110
Motion:	
Distribution of dividend ¹	7 008 545
Balance to be carried forward	37 483 565
	44 492 110

1. Shares held by Rieter Holding Ltd. at the time of distribution are not entitled to dividend. The amount distributed will be reduced accordingly at the time of distribution.

The Board of Directors proposes a dividend payment of CHF 1.50 per registered share.

REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE FINANCIAL STATEMENTS



REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE FINANCIAL STATEMENTS 2022 TO THE ANNUAL GENERAL MEETING OF RIETER HOLDING LTD., WINTERTHUR

Opinion

We have audited the financial statements of Rieter Holding Ltd. (the Company), which comprise the income statement for the year ended December 31, 2022, the balance sheet as at December 31, 2022, and the notes to the financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion, the financial statements (pages 106 to 113 and page 77), comply with Swiss law and the Company's articles of incorporation.

Basis for opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Standards on Auditing (SA-CH). Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the "Auditor's responsibilities for the audit of the financial statements" section of our report. We are independent of the Company in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Our audit approach

Materiality

The scope of our audit was influenced by our application of materiality. Our audit opinion aims to provide reasonable assurance that the financial statements are free from material misstatement. Misstatements may arise due to fraud or error. They are considered material if, individually or in aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of the financial statements.

Based on our professional judgment, we determined certain quantitative thresholds for materiality, including the overall materiality for the financial statements as a whole as set out in the table below. These, together with qualitative considerations, helped us to determine the scope of our audit and the nature, timing, and extent of our audit procedures and to evaluate the effect of misstatements, both individually and in aggregate, on the financial statements as a whole.

Overall materiality	CHF 940 000
Benchmark applied	Shareholders' equity
Rationale for the materiality benchmark applied	We chose shareholders' equity as the benchmark because it is a generally accepted benchmark for materiality considerations relating to a holding company.

We agreed with the Audit Committee that we would report to them misstatements above CHF 94 000 identified during our audit as well as any misstatements below that amount which, in our view, warranted reporting for qualitative reasons.

Audit scope

We designed our audit by determining materiality and assessing the risks of material misstatement in the financial statements. In particular, we considered where subjective judgments were made; for example, in respect of significant accounting estimates that involved making assumptions and considering future events

that are inherently uncertain. As in all of our audits, we also addressed the risk of management override of internal controls, including among other matters consideration of whether there was evidence of bias that represented a risk of material misstatement due to fraud.

We tailored the scope of our audit in order to perform sufficient work to enable us to provide an opinion on the financial statements as a whole, taking into account the structure of the Company, the accounting processes and controls, and the industry in which the Company operates.

Key audit matters

We have determined that there are no key audit matters to communicate in our report.

Other information

The Board of Directors is responsible for the other information. The other information comprises the information included in the Annual Report, but does not include the financial statements, the consolidated financial statements, the remuneration report, and our auditor's report thereon.

Our opinion on the financial statements does not cover the other information and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the financial statements, our responsibility is to read the other information and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the financial statements or our knowledge obtained in the audit, or otherwise appears to be materially misstated.

If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

Board of Directors' responsibilities for the financial statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the provisions of Swiss law and the Company's articles of incorporation, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern, and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Company or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's responsibilities for the audit of the financial statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's

report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and SA-CH will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law and SA-CH, we exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Company's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to continue as a going concern.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, actions taken to eliminate threats or safeguards applied.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of

most significance in the audit of the financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

REPORT ON OTHER LEGAL AND REGULATORY REQUIREMENTS

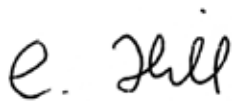
In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and PS-CH 890, we confirm that an internal control system exists which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We further confirm that the proposed appropriation of retained earnings complies with Swiss law and the Company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Licensed audit expert
Auditor in charge



Christian Hill
Licensed audit expert

Zurich, March 8, 2023

REVIEW 2018 TO 2022

		2022	2021	2020	2019	2018
Consolidated income statement						
Sales	CHF million	1 510.9	969.2	573.0	760.0	1 075.2
• Asian countries (without China/India/Türkiye)	CHF million	473	319	185	293	434
• China	CHF million	169	135	93	137	149
• India	CHF million	197	126	51	100	146
• Türkiye	CHF million	266	182	122	67	155
• North and South America	CHF million	209	150	66	106	109
• Europe	CHF million	123	43	38	41	47
• Africa	CHF million	74	14	18	16	36
EBITDA ¹	CHF million	85.0	85.0	-46.7	123.1 ²	84.1
• in % of sales		5.6	8.8	-8.2	16.2	7.8
EBITA ¹	CHF million	47.0	54.5	-78.2	91.0 ²	54.2
• in % of sales		3.1	5.6	-13.6	12.0	5.0
EBIT ¹	CHF million	32.2	47.6	-84.4	84.9 ²	43.2
• in % of sales		2.1	4.9	-14.7	11.2	4.0
Net profit	CHF million	12.1	31.7	-89.8	52.4	32.0
• in % of sales		0.8	3.3	-15.7	6.9	3.0
RONA ¹	in %	2.8	5.6	-14.3	10.0	6.6
Consolidated cash flow statement						
Cash flow from operating activities	CHF million	-76.2	165.7	-49.8	-45.7	78.4
Cash flow from investing activities ³	CHF million	-30.2	-37.6	-25.0	88.0	-14.8
Cash flow from financing activities	CHF million	34.9	151.4	78.0	-9.8	-36.3
Free cash flow ¹	CHF million	-98.6	128.1	-74.8	42.3	63.6
Number of employees at December 31⁴						
		5 629	4 907	4 416	4 591	5 134
Consolidated balance sheet at December 31						
Current assets	CHF million	843.9	718.3	555.7	567.2	577.8
Non-current assets	CHF million	697.0	718.0	407.8	415.8	424.5
Current liabilities	CHF million	890.5	744.8	428.3	410.7	320.6
Non-current liabilities	CHF million	290.4	295.4	184.3	102.7	235.1
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.	CHF million	359.9	395.8	350.6	468.8	445.9
Equity attributable to non-controlling interests	CHF million	0.1	0.3	0.3	0.8	0.7
Total assets	CHF million	1 540.9	1 436.3	963.5	983.0	1 002.3
Equity ratio ¹	in %	23.4	27.6	36.4	47.8	44.6
Cash and cash equivalents	CHF million	175.7	248.7	282.3	284.1	256.2
Marketable securities and time deposits	CHF million	0.4	0.7	0.9	0.9	0.9
Current financial debt	CHF million	-262.5	-209.7	-151.4	-121.0	-0.2
Non-current financial debt	CHF million	-199.2	-201.6	-90.5	-1.9	-106.7
Net debt/liquidity¹	CHF million	-285.6	-161.9	41.3	162.1	150.2

1. Definition in Alternative Performance Measures on pages 46/47.

2. Including the gain on disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany) amounting to CHF 94.5 million.

3. Excluding acquisitions and divestments of business.

4. Excluding apprentices and temporary employees.

Rieter Holding Ltd. share (RIEN)

			2022	2021	2020	2019	2018
Market capitalization ¹	December 31	CHF million	470	795	432	623	577
Market capitalization/EBITDA ratio			5.5	9.4	- 9.3	5.1	6.9
Share price at SIX Swiss Exchange	December 31	CHF	105.0	177.0	96.7	138.1	128.8
	high	CHF	204.5	234.5	137.5	157.0	258.8
	low	CHF	80.6	91.3	74.5	122.2	119.0
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd. per share	December 31	CHF	80.34	88.08	78.50	103.84	99.50
Basic earnings per share		CHF	2.70	7.04	- 20.05	11.65	7.07
Price/earnings ratio ¹			38.9	25.1	- 4.8	11.9	18.2
Dividend per share		CHF	1.50 ²	4.00	0.00	4.50	5.00
Dividend payout ratio ¹		in %	55.6	56.8	0.0	38.6	70.7
Dividend yield ¹		in %	1.4	2.3	0.0	3.3	3.9

1. Definition in Alternative Performance Measures on pages 46/47.

2. Motion of the Board of Directors on page 113.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

März 2023

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung.
© Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz

Text:
Rieter Management AG

Konzept und Gestaltung:
NeidhartSchön, Zürich

Fotografie:
Daniel Hager, Zürich

Publishing-System:
Multimedia Solutions AG, Zürich

Druck:
Druckmanufaktur, Urdorf

Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60

Group Communication
T +41 52 208 70 45
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com

Investor Relations
T +41 52 208 70 15
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

www.rieter.com